

# Inhaltsverzeichnis

## A Das Institut für Politikwissenschaft

Editorial	Seite 2
Informationen für ausländische Studierende	Seite 3

## B Informationsteil

Personen, Adressen, Sprechzeiten	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 10
Wichtige Einrichtungen	Seite 11
Studienfachberatung	Seite 13

## C Informationen des Fachschaftsrates

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät	Seite 14
Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft	Seite 15

## D Studien- u. Prüfungsordnungen am Institut für Politikwissenschaft

Übersicht	Seite 16
Informationen zu den BA-Studiengängen	Seite 17
Stundenplanung im BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 22
Hinweise z. Studienablauf in d. lehramtsbez. BA-/MA-Studiengängen	Seite 26
Stundenplanung im BA-Studiengang Gemeinschaftskunde	Seite 27
Stundenplanung im BA-Studiengang WSK	Seite 30
Stundenplanung in den lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 33
Die neuen Lehramtsstudiengänge	Seite 39
Stundenplanung neue Lehramtsstudiengänge	Seite 42
Informationen zum Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 56
Stundenplanung im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 58

## E Veranstaltungsangebot

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebes	Seite 61
Abkürzungen	Seite 62
Übersicht über die Lehrveranstaltungen	Seite 63

## F Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Kernbereich	Seite 95
Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Ergänzungsbereich	Seite 99
Prüfungsleistungen MA „Politik und Verfassung“	Seite 101
Prüfungsleistungen BA/MA Gemeinschaftskunde	Seite 103
Prüfungsleistungen BA Wirtschafts- u. Sozialkunde	Seite 106
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde MS (Staatsexamen neu)	Seite 109
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde GYM (Staatsexamen neu)	Seite 111
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde BBS (Staatsexamen neu)	Seite 113

# Das Institut für Politikwissenschaft

## Editorial

Liebe Studierende,

wir heißen Sie am Institut für Politikwissenschaft recht herzlich zum Sommersemester 2013 willkommen! Unser kommentiertes Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen eine verlässliche Orientierung über unser Institut geben und dabei helfen, eine gute Auswahl aus dem Lehrangebot zu treffen. Sie finden hier alle für Sie wichtigen Informationen rund um das Studium am Institut für Politikwissenschaft. Falls Sie dennoch Lücken entdecken, informieren Sie bitte per Mail das Institutssekretariat und wir werden dies im nächsten Kommentierten Vorlesungsverzeichnis berücksichtigen!

In den Abschnitten A bis C gibt es alle Hinweise grundsätzlicher und praktischer Art; im Abschnitt E folgen detaillierte Angaben zu den im kommenden Semester angebotenen Lehrveranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass es für die Studierenden in allen Bachelor- und Masterstudiengängen für jedes Semester genau vorgeschriebene Pflichtlehrveranstaltungen gibt. Bitte beachten Sie insbesondere die zur Organisation der Lehrveranstaltungen notwendigen Einschreibung über das System OPAL (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>). Einzelheiten hierzu finden Sie in diesem Heft im Bereich der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw>). *Zusätzlich* ist es erforderlich, sich im Laufe des Semesters für jede einzelne zu absolvierende *Prüfungsleistung* über das Internet verbindlich anzumelden (<http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/>).

Die große Zahl von – derzeit – fast 1100 Studierenden der Politikwissenschaft (davon ca. 550 BA-Studierende im Kern- und Ergänzungsbereich sowie 90 im Masterstudiengang Politikwissenschaft; weiterhin ca. 30 im Magisterstudiengang und 400 im Lehramt) hat uns schon im Wintersemester 1998/99 gezwungen, einen *numerus clausus* einzuführen. Herzlichen Glückwunsch, dass Sie es geschafft haben, an unserem Institut studieren zu können! Wir kümmern uns um gute Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Sie – und umgekehrt zählen wir darauf, dass auch Sie Ihr Bestes dazu beitragen, dass Ihre Jahre an unserem Institut zu den intellektuell wie sozial besonders fruchtbaren werden. Nutzen Sie also die von uns gebotenen Bildungsmöglichkeiten, desgleichen alle Möglichkeiten studentischer Mitbeteiligung am Leben unseres Instituts und wechselseitigen Zusammenwirkens in Arbeitsgruppen, Gesprächskreisen usw. – und lassen Sie sich ebenso wenig wie wir durch die angespannte Haushaltslage und durch einige Ausstattungsmängel von einer optimistischen Grundhaltung abbringen!

Alles Gute im neuen Semester und für Ihr Studium überhaupt wünscht Ihnen  
im Namen der gesamten Dozentenschaft

Prof. Dr. Anja Besand  
Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Politikwissenschaft

## Ausländische Studierende am Institut für Politikwissenschaft

Am Institut für Politikwissenschaft studieren, was uns sehr freut, auch einige Studierende aus dem Ausland, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie kommen entweder für ein oder zwei Semester im Rahmen von ERASMUS-Austauschvereinbarungen oder eben als Vollzeitstudierende, meist im BA-Studiengang Politikwissenschaft oder im bisherigen Magisterstudiengang.

Wer je selbst im Ausland studiert hat, der weiß: Am schönsten ist ein Auslandssemester dann, wenn man rasch vielerlei Kontakte mit Einheimischen herstellen kann; und umgekehrt kann ein Auslandssemester höchst enttäuschend sein, wenn man einfach keine Gelegenheiten findet, die Sprache des Gastlandes zu sprechen und in dessen Gesellschaft einzutauchen.

Wir wollen uns weiterhin bemühen, unseren ausländischen Studierenden das Studium an unserem Institut und den Aufenthalt in Dresden so gelungen wie möglich zu machen. Um zu erfahren, was dabei hilfreich wäre, haben wir uns im Januar 2008 mit einigen unserer ausländischen Studierenden getroffen und deren typische Probleme sowie noch ungenutzten Förderungspotenziale besprochen. Auf der Grundlage dessen wollen wir künftig wie folgt vorgehen und bitten, dass möglichst viele deutsche Studierende durch eigenes Engagement zum Erfolg jener Vorhaben beitragen:

- Eine gute Idee ist es sicher, sich den **Lehrenden** zu Beginn des Semesters jeweils persönlich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung vorzustellen.
- Natürlich sollten die ausländischen Studierenden sowohl mit dem **ERASMUS-Beauftragten** der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Jürgen Müller (mail: juergen.mueller@tu-dresden.de), Kontakt aufnehmen auch mit dem **Fachstudienberater** des Instituts, Herrn Klemens Schrenk, M.A. (mail: Klemens.Schrenk@tu-dresden.de), und zwar selbst dann, wenn es zum Stundenplan oder Studienablauf keinen wirklichen Beratungsbedarf zu geben scheint. Erfahrungsgemäß fühlt man sich an einem Institut dann heimischer, wenn man schon einmal das eine oder andere Büro eines Lehrenden dort aufgesucht hat – und nützliche Hinweise wird man gewiss auch erhalten!
- Einige ausländische Studierende haben in begrüßenswerter Weise bereits eigenes Engagement entwickelt und Lerngruppen oder elektronische Netzwerke (z.B. **Studi-VZ**) gebildet. Kontakt zu ihnen sowie zu deutschen Studierenden vermittelt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne der jeweilige Fachstudienberater des Instituts.
- Für Hinweise auf weitere Möglichkeiten, unsere ausländischen Studierenden möglichst gut in die Gemeinschaft aller Studierenden an unserem Institut zu integrieren, sind wir dankbar. Wenden Sie sich dafür bitte an die Geschäftsführende Direktorin.

Die Geschäftsführende Direktorin

Der Fachstudienberater

# Informationsteil

## Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

### Geschäftsführende Direktorin

ab 01.04.2013: Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Institutssekretariat: v.-Gerber-Bau, R. 261, Doris Barufke,  
Tel.: 463-35827, Fax: 463-37760  
Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr  
e-mail: [Doris.Barufke@tu-dresden.de](mailto:Doris.Barufke@tu-dresden.de)

### Fachstudienberater

*Mit Fragen zur Organisation ihres Studiums wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Studienfachberater, bei inhaltlichen Fragen zu einzelnen Veranstaltungen an die entsprechenden Professoren und Dozenten*

### **Studienorganisation der Fachstudiengänge**

Prof. Dr. Mark Arenhövel, v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 237, Tel.: 463-37320  
e-mail: [mark.arenhoevel@tu-dresden.de](mailto:mark.arenhoevel@tu-dresden.de)  
*Sprechstunde: Dienstag 13.00-15.00 Uhr (im BZW, Zellescher Weg 17, Prüfungsamt)*

Klemens Schrenk, M.A., v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), R. 259, Tel.: 463-35854  
e-mail: [klemens.schrenk@tu-dresden.de](mailto:klemens.schrenk@tu-dresden.de)  
*Sprechstunde: Donnerstag 16.00-17.00 Uhr  
Dienstag 9.00-12.00 Uhr (im BZW, Zellescher Weg 17, Prüfungsamt)*

### **Studienorganisation der Lehramtsstudiengänge**

Rico Behrens, v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 267, Tel.: 463-37441  
e-mail: [rico.behrens@tu-dresden.de](mailto:rico.behrens@tu-dresden.de)  
*Sprechstunde: Montag 13.00-14.30 Uhr*

## Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/poltheo>

Prof. Dr. Hans Vorländer

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 231, Tel.: 463-35812, Fax: 463-37233

e-mail: Hans.Vorlaender@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Maritta Brückner

Raum 233

Tel.: 463-35811

e-mail: maritta.brueckner@tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO/DO: 9-13 Uhr u. DI/MI 10-12; 14-16 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Dr. Julia Schulze Wessel

Raum 232

Tel.: 463-35800

e-mail: julia.schulze\_wessel@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 14.30 Uhr-15.30 Uhr*

Marlen Gnerlich

Raum 234

Tel.: 463-35865

e-mail: marlen.gnerlich@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Oliviero Angeli

Raum 226

Tel.: 463-35852

e-mail: oliviero.angeli@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr*

Dr. Kerstin Budde

Raum 230

Tel.: 463-35802

e-mail: Kerstin.Budde@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 15.00-16.30 Uhr*

Maik Herold, M.A.

Raum BZW A 509

Tel.: 463-42469

e-mail: maik.herold@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Jan Röder, M.A.

Raum BZW A 509

Tel.: 463-42469

e-mail: jan.roeder@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Steven Schäller, M.A.

Raum BZW A 509

Tel.: 463-35722

e-mail: steven.schaeller@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Daniel Schulz

Raum BZW A 530

Tel.: 463-42470

e-mail: dschulz57@web.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Christian Wöhst

Weberpl. R. 108c

Tel.: 463-42442

e-mail: christian.woehst@mailbox.tu-dresden.de

*Sprechstunde: Mittwoch 10.00-12.00 Uhr*

## Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys>

Prof. Dr. Werner J. Patzelt

(Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 245, Tel.: 463-32888, Fax: 463-37238

e-mail: [werner.patzelt@tu-dresden.de](mailto:werner.patzelt@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Verena Wielens

Raum 243

Tel.: 463-35826

e-mail: [sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de](mailto:sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de)

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO-MI u. FR 8.30-12.30 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Christoph Meißelbach, M.A.

Raum 239

Tel.: 463-32889

e-mail: [christoph.meisselbach@tu-dresden.de](mailto:christoph.meisselbach@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 15.30-16.30 Uhr*

Cathleen Bochmann, M.A.

Raum 241

Tel.: 463-35833

e-mail: [cathleen.bochmann@tu-dresden.de](mailto:cathleen.bochmann@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.45-14.30 Uhr*

Christian Eichardt, BA

Raum 240

Tel.: 463-35763

e-mail: [christian.eichardt@tu-dresden.de](mailto:christian.eichardt@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr*

Natalia Afanasyeva, MA

Raum 256

Tel.: 463-37337

e-mail: [natalia.afanasyeva@tu-dresden.de](mailto:natalia.afanasyeva@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 10.00-11.00 Uhr*

Janina Wackernagel, M.A.

Raum 256

Tel.: 463-37337

e-mail: [janina.wackernagel@tu-dresden.de](mailto:janina.wackernagel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Donnerstag 13.30-14.00 Uhr*

Dr. Stephan Dreischer

Raum BZW 531

Tel.: 463-42471

e-mail: [Stephan.dreischer@mailbox.tu-dresden.de](mailto:Stephan.dreischer@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 11.00-12.00 Uhr*

Sebastian Heer, M.A.

Raum BZW 532

Tel.: 463-35779

e-mail: [sebastian.heer@tu-dresden.de](mailto:sebastian.heer@tu-dresden.de)

Katharina Kern, M.A.

Raum BZW 532

Tel.: 463-35779

[katharina.kern@tu-dresden.de](mailto:katharina.kern@tu-dresden.de)

## Professur für Didaktik der politischen Bildung

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/didpb>

Prof. Dr. Anja Besand

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, Fax: 463-37760

e-mail: [anja.besand@tu-dresden.de](mailto:anja.besand@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung (erste Termine: 12.04, 10 Uhr; 17.04., 13 Uhr)*

### Sekretariat:

Doris Barufke

Raum 261

Tel.: 463-35050

e-mail: [Doris.Barufke@tu-dresden.de](mailto:Doris.Barufke@tu-dresden.de)

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Rico Behrens

Raum 267

Tel.: 463-37441

e-mail: [Rico.Behrens@tu-dresden.de](mailto:Rico.Behrens@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.00-14.30 Uhr*

Brigitte Fuhrmann

Raum 265

Tel.: 463-35767

e-mail: [brigitte.fuhrmann@mailbox.tu-dresden.de](mailto:brigitte.fuhrmann@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 10.00-11.00 Uhr*

Thomas Kipper

Tel.: 463-38767

e-mail: [Thomas.Kipper@mailbox.tu-dresden.de](mailto:Thomas.Kipper@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Agnes Scharnetzky

Raum 268

Tel.: 463-37454

e-mail: [agnes.scharnetzky1@tu-dresden.de](mailto:agnes.scharnetzky1@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 11.00-12.00 Uhr*

Viola Schmidt

Raum 267

Tel.: 463-37419

e-mail: [viola.schmidt1@tu-dresden.de](mailto:viola.schmidt1@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 10.30-11.30 Uhr*

Iwelina Fröhlich

Raum 268

Tel.: 463-37466

e-mail: [iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de](mailto:iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de)

Peter Birkenhauer

Raum 266

Tel.: 463-31921

e-mail: [peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de](mailto:peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de)

Peter Lange

Raum 266

Tel.: 463-31921

e-mail: [peter.lange@mailbox.tu-dresden.de](mailto:peter.lange@mailbox.tu-dresden.de)

Thomas Wolf

extern

e-mail: [Thomas.Wolf6@mailbox.tu-dresden.de](mailto:Thomas.Wolf6@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*



## **Emeritierte/apl. Professoren/Honorarprofessoren**

Prof. em. Dr. Wolfgang Ismayr Tel.: 463-35764  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/deureg/> Fax: 463-37232  
 e-mail: wolfgang.ismayr@tu-dresden.de  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

apl. Prof. Dr. Mark Arenhövel Raum 231 Tel.: 463-37320  
 Politische Theorie und Demokratieforschung  
 v. Gerber-Bau (Bergstr. 53, Raum 237)  
 e-mail: mark.arenhoevel@tu-dresden.de  
*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr*

apl. Prof. Dr. Uwe Backes Tel.: 463-31654  
 (Stellv. Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung)  
 e-mail: backes@mail.zih.tu-dresden.de  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Hon.-Prof. Dr. Jürgen Staupe Tel.: über 463-35827  
 e-mail: juergen.staupe@gmx.de  
*Sprechstunde: nach der Veranstaltung*

### **Lehrbeauftragte**

PD Dr. Steffen Kailitz (H.-Arendt-Institut) Tel.: 463-34390  
 e-mail: kailitz@hait.tu-dresden.de

## **Wichtige Termine**

**Sommersemester 2013**

**01.04.2013-30.09.2013**

**Lehrveranstaltungen**

08.04.2013-17.05.2013

27.05.2013-20.07.2013

**Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage**

Ostern

29.03.2013-01.04.2013

Uni-Tag

04.05.2013

1. Mai

01.05.2013

Himmelfahrt

09.05.2013

Pfingsten

18.05.2013-26.05.2013

dies academicus

05.06.2013

Vorlesungsfreie Zeit

22.07.2013-30.09.2013

Kernprüfungszeit

bis 17.08.2013

## Wichtige Einrichtungen

### Dekanat der Philosophischen Fakultät

- Dekan:** **Prof. Dr. Matthias Klinghardt**
- Sekretariat:** **Barbara Grau**  
Tel.: 463-34022  
mail: barbara.grau@tu-dresden.de  
Zellescher Weg 17 (drepunct), R. A 303
- Studiendekane:** **Prof. Dr. Maria Häusl (Lehramtsstudiengänge)**  
Tel.: 463-33785  
mail: maria.haeusl@tu-dresden.de
- Prof. Dr. Uwe Israel (Fachstudiengänge)**  
Tel.: 463-36498  
mail: uwe.israel@tu-dresden.de
- Erasmusbeauftragter** **Prof. Dr. Jürgen Müller**  
Tel.: 463-35706  
mail: Juergen.Mueller@tu-dresden.de

### Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)

Zellescher Weg 20, (Eingang Seminargebäude 2), R. 14b  
Tel./Fax: 463-36393  
online: <http://www.fsrphil.de>  
email: [hallo@fsrphil.de](mailto:hallo@fsrphil.de)

### Studentische Vertreter für das Institut für Politikwissenschaft

*Vorstand:*

Philipp Glanz ([philipp.glanz@mailbox.tu-dresden.de](mailto:philipp.glanz@mailbox.tu-dresden.de))

Robert Stübner ([robert\\_stuebner@web.de](mailto:robert_stuebner@web.de))

*Fachstudienkommission:*

Salim Askar ([salimAskar@gmail.com](mailto:salimAskar@gmail.com))

Lisa Gatzsche ([lisa.gatzsche@gmail.com](mailto:lisa.gatzsche@gmail.com))

Philipp Glanz ([philipp.glanz@mailbox.tu-dresden.de](mailto:philipp.glanz@mailbox.tu-dresden.de))

Robert Stübner ([robert\\_stuebner@web.de](mailto:robert_stuebner@web.de))

### Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Tel.: 463-35807; Fax: 463-35839; mail: [pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de](mailto:pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de)  
Bürohaus Zellescher Weg 17 („drepunct“), Glasanbau Sockelgeschoss, Z. 11  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO: 9-12 DI 13-16 Uhr, MI/FR geschlossen

### Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt f. die lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengänge

Tel.: 463-32225; Fax: 463-37933; mail: [pa.la@mailbox.tu-dresden.de](mailto:pa.la@mailbox.tu-dresden.de)  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO 9-12 DI 13-16, MI/FR geschlossen

**Akademisches Auslandsamt (AAA)**

Mommsenstr. 10, Toepler-Bau

Informationen zum Auslandsstudium: <http://tu-dresden.de/internationales/deutschstud/>

## Studienfachberatung

Die Studienfachberatung in allen *allgemeinen* und *organisatorischen* Fragen soll den Studierenden bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fach-Studiengängen unseres Instituts sind im Sommersemester 13

- Prof. Dr. Mark Arenhövel (Sprechstunde DI 13.00-15.00 Uhr, BZW, Zellescher Weg 17, Prüfungsamt)
- Herr Klemens Schrenk (Sprechstunde DO 16.00-17.00 Uhr , R. 259 u. DI 9.00-12.00, BZW, Zellescher Weg 17, Prüfungsamt)

Studienfachberater für die Fachdidaktik und damit für Lehramtsstudierende ist

- Herr Rico Behrens (Sprechstunde MO 13.00-14.30 Uhr, R. 267, v.-Gerber-Bau, Bergstr. 53).

**Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen.** Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zum Leistungserwerb oder zu Hausarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Dozenten.

FACHSCHAFTSRAT DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER TU DRESDEN

# lobbyismus für STUDIIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!  
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle  
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-  
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das  
studentische Leben an der Fakultät.

**Mach mit!**



Immer aktuelle Infos unter:

**[www.fsrphil.de](http://www.fsrphil.de)**

## Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft

Was die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft (früher: "StuVIPol") genau tun, könnt Ihr sie gerne selbst erfragen; unten findet Ihr die entsprechenden Email-Anschriften. Trotzdem hier eine kleine Einführung.

Es gibt auf der Institutsebene zwei wichtige Gremien, in denen auch die Fachschaft vertreten ist:

- Der **Institutsrat (IR)** ist der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft und besteht aus allen Professoren sowie aus Vertretern des Mittelbaus (z.B. wiss. Mitarbeiter) sowie aus zwei Studentenvertretern. Dort werden alle das Institut betreffenden Entscheidungen getroffen.
- In der **Fachstudienkommission (FSK)** hingegen werden – wie der Name schon sagt – alle Themen besprochen und Entscheidungen vorbereitet, die das Studium betreffen (z.B. Änderungen der Studienordnung etc.). Da die Kommission sehr klein ist und drei Studentenvertreter entsandt werden dürfen, sind die Einflussmöglichkeiten der Studis hier sehr hoch.

Derzeit vertreten ganz unmittelbar die studentischen Interessen

- **Salim Askar (FSK)** – mail: salimAskar@gmail.com
- **Lisa Gatzsche (FSK)** – mail: lisa.gatzsche@gmail.com
- **Philipp Glanz (IR/FSK)** – mail: philipp.glanz@mailbox.tu-dresden.de  
Student BA Allgemeinbildendes Lehramt
- **Robert Stübner (IR/FSK)** – mail: robert\_stuebner@web.de  
Student BA Politikwissenschaft

**Die studentischen Vertreter können Eure Interessen natürlich nur dann gut vertreten, wenn sie diese auch kennen. Deshalb sind sie auf breite Mitarbeit seitens der Studierenden angewiesen. Es wäre deshalb gut, sich mit allen Ideen, Fragen oder Problemen, Fragen oder Ideen immer wieder an die Studierendenvertreter zu wenden – sei es per Mail, telefonisch oder bei einem der Treffen. Für ausländische Studierende könnte das obendrein ein guter Weg sein, mit deutschen Studierenden in engeren Kontakt zu kommen.**

Übrigens: Um in diesen Gremien zu arbeiten, muss man nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein; der FSR übernimmt lediglich die Entsendung. Wer also Lust hätte, einmal „Gremienluft“ zu schnuppern und am Leben des Instituts oder der Fakultät im Dienst studentischer Interessen mitzuwirken, der melde sich einfach bei den Studentenvertretern!

# Hinweise zu den am Institut für Politikwissenschaft geltenden **Studien- und Prüfungsordnungen**

## 1. Übersicht

Am Institut für Politikwissenschaft gelten eine Vielzahl von Studien- und Prüfungsordnungen. Durch div. Reformen und Re-Reformen wurden eine ganze Reihe von neuen Studiengängen geschaffen während alte noch auslaufen. In der folgenden Tabelle haben wir die Ordnungen der neuen und alten Studiengänge für Sie einmal übersichtlich zusammengestellt, damit Sie eine schnelle Übersicht erhalten:

	„Alte“ auslaufende Studiengänge	Neue (laufende) Studiengänge
	In diese Studiengänge wird nicht mehr neu immatrikuliert	In diese Studiengänge wird immatrikuliert
Fachstudiengänge	<p><b>Politikwissenschaft Magister Hauptfach</b></p> <p><b>Politikwissenschaft Magister Nebenfach:</b></p> <p><b>Politikwissenschaft als Nebenfach oder Wahlpflichtfach in einer Reihe von Diplomstudiengängen</b> (Geographie, Physik, Soziologie, Wirtschaftspädagogik): Studien- bzw. Prüfungsordnungen der jeweiligen Diplomfächer</p>	<p><b>Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft</b></p> <p><b>Master-Studiengang „Politik und Verfassung“</b></p>
Lehramtsstudiengänge	<p><b>Studiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Mittelschulen</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Studiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Gymnasien</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Studiengang Wirtschafts- und Sozialkunde an der Berufsschule</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b> für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen</p> <p><b>Lehramtsbezogener MA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b> an Gymnasien</p> <p><b>Lehramtsbezogener MA-Studiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde</b> an Berufsbildenden Schulen</p>	<p><b>Lehramt an Mittelschulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</b></p> <p><b>Höheres Lehramt an Gymnasien: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p> <p><b>Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p>

Für jeden dieser Studiengänge existiert eine spezielle Prüfungsordnung, Studienordnung (mit Verzeichnis der Modulbeschreibungen und verpflichtendem Stundenplan)

**Alle diese Dokumente sind über die Internetseite der Philosophischen Fakultät abrufbar oder des ZLSB zugänglich.<sup>1</sup> Besonders wichtige praktische Informationen finden sich im Folgenden zusammengestellt.**

<sup>1</sup> <http://www.tu-dresden.de/phil/stu/stu>. bzw. [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index\\_html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index_html) Achtung: Die jeweils aktuell geltende Fassung der Ordnung findet sich meist in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ angegeben; also stets auch in solchen ‚Änderungssatzungen‘ o.ä. nachschlagen!

## 2. Informationen zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und zu den Lehramtsbezogenen BA-Studiengängen (Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/ Recht; Wirtschafts- und Sozialkunde)

### Allgemeines

Der BA-Studiengang Politikwissenschaft wurde im Wintersemester 2005/2006 eingeführt und ersetzt den bisherigen Magisterstudiengang Politikwissenschaft. Die Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde wurden im Wintersemester 2007/2008 eingeführt laufen aufgrund eines Kabinettsbeschlusses der sächsischen Landesregierung aber bereits zum Wintersemester 2012/13 aus. Der BA-Studiengang Politikwissenschaft ist so aufgebaut, dass die Absolventen sowohl eine breite politikwissenschaftliche Grundausbildung erhalten als auch nach drei Jahren Studium eine gute Chance haben, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und das gelernte Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden. Die Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge führen zielstrebig auf die laut Lehramtsprüfungsordnung zu erwerbenden Kenntnisse und Kompetenzen hin.

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist jeweils in der – über die Homepage des Instituts herunterladbaren – Bachelorstudienordnung festgelegt, deren Bestandteil auch sehr detaillierte Beschreibungen aller zu absolvierender Module mitsamt den zu erbringenden Leistungen sind. Man sollte sich diese Studiendokumente gleich zu Beginn des Studiums gemeinsam mit der jeweiligen Bachelorprüfungsordnung beschaffen und gründlich durcharbeiten. Studierende in den Lehramtsbezogenen BA-Studiengängen sollten sich überdies am Institutssekretariat die Lehramtsprüfungsordnung beschaffen. Das Staatsexamen vollzieht sich bei ihnen allerdings durch Anerkennung der ordnungsgemäß erlangten BA- und (darauf aufbauenden) MA-Grade. Im Übrigen besagen die zentralen Bestimmungen der für die BA-Studiengänge einschlägigen Studiendokumente:

Die Regelstudienzeit für den BA-Studiengang beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst rund 90 Semesterwochenstunden, in deren Verlauf 180 Credits erworben werden müssen. ‚Credits‘ sind das Richtmaß für die auf das Studieren mindestens zu verwendende Arbeitszeit, wobei ein Credit etwa 30 Arbeitsstunden entspricht.

Im **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft** sind diese 180 Credits in drei Studienbereichen zu erwerben:

- *Kernbereich Politikwissenschaft*: 125 Credits
- *Ergänzungsbereich*: 35 Credits. Derzeit können folgende Ergänzungsbereiche gewählt werden: Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Humanities. Über die im jeweiligen Ergänzungsbereich zu absolvierenden Module informiert Sie die folgende Seite: [www.bachelor-politik.de](http://www.bachelor-politik.de).
- *Bereich ‚Allgemeine Qualifikation‘*: 20 Credits. Von diesen entfallen 10 Credits auf ein verpflichtendes, selbstorganisierte Praktikum,<sup>2</sup> 10 weitere Credits auf sonstige allgemein qualifizierende Veranstaltungen. Unter ihnen können beispielsweise 6

---

<sup>2</sup> Die nötigen Informationen enthält die – über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterladbare – vorläufige Praktikumsordnung.

Credits durch Fremdsprachenausbildung am Fachsprachenzentrum erworben werden, 2 durch das allgemein qualifizierende Lehrveranstaltungsangebot von TUDIAS, 2 weitere durch allgemein qualifizierende Angebote an der Philosophischen Fakultät, darunter auch am Institut für Politikwissenschaft.

In den **Lehramtsbezogenen BA-Studiengängen** sind von den insgesamt 180 Credits nicht mehr als 68 Credits im Fach Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde zu erwerben, zuzüglich sieben weitere, wenn im Studiengang Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde die BA-Arbeit geschrieben wird. Die übrigen Credits sind – gemäß den jeweils dafür geltenden Studienordnungen – im zweiten Studienfach sowie in den Bildungswissenschaften zu erwerben. Informationen über diese nicht in die Zuständigkeit des Instituts für Politikwissenschaft fallenden Teilbereiche des Lehramtsbezogenen BA-Studiengangs sind einestheils an der für das Zweite Studienfach zuständigen Fakultät, andernteils an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät erhältlich.

Ansonsten gliedert sich jeder BA-Studiengang in ein Grundstudium von drei Semestern und in ein Hauptstudium von drei Semestern. Dabei besteht das gesamte für den BA-Studiengang vorgesehene Lehrangebot aus ‚Modulen‘. Diese können ein Semester oder länger dauern und umfassen in der Regel mindestens zwei, selten auch mehr Lehrveranstaltungen. Die meisten Module, zumal die des Grundstudiums, müssen auf alle Fälle absolviert werden (‚obligatorische Module‘); einige weitere Module – zumal im BA-Studiengang Politikwissenschaft – können aus einer Reihe von Modulen nach persönlichen Vorlieben ausgewählt werden (‚wahlobligatorische Module‘). Dergestalt ist individuelle Schwerpunktbildung möglich – bis hin zum Besuch eines klassischen Hauptseminars im Wahlobligatorischen Modul III. In der Anlage zur Studienordnung, herunterladbar über die Website der Fakultät,<sup>3</sup> finden sich Beschreibungen sämtlicher Module der am Institut für Politikwissenschaft angebotenen BA-Studiengänge, in welchen die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studieninhalte, Studien- und Prüfungsleistungen sowie zu erwerbenden Credits genau aufgeführt sind.

Der **BA-Studiengang Politikwissenschaft** umfasst elf Module, darunter sieben obligatorische. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Im Methodenmodul werden gründliche Kompetenzen der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden einschließlich der Statistik vermittelt. Weitere Module führen ein in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in das deutsche öffentliche Recht sowie in die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft. Wahlobligatorisch sind je zwei Große Module sowie ein kleines Modul aus den drei Teilfächern der Politikwissenschaft; ein weiteres wahlobligatorisches Modul ist durch freie Wahl aus dem dafür vorgesehenen Lehrangebot oder in Gestalt einer Tätigkeit als Tutor zu erbringen. Im Hauptstudium ist ein zehnwöchiges, selbstorganisiertes Praktikum zu absolvieren,<sup>4</sup> im letzten Studiensemester binnen von acht bis zehn Wochen eine ca. 30seitige BA-Arbeit anzufertigen, deren

---

<sup>3</sup>Achtung: Greifen Sie auf die jeweils neueste Fassung zu. Sie wird oft in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ verfügbar gemacht.

<sup>4</sup> Viele Behörden, Verbände und Unternehmen bieten Praktikumsmöglichkeiten. Zwar ist Eigeninitiative gefordert; doch hilfreiche Informationen gibt es im Sekretariat des Instituts für Politikwissenschaft. Alle Einzelheiten regelt die über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterzuladende (provisorische) Praktikumsordnung.

Thema auf Initiative des Studierenden rechtzeitig mit einem Professor des Instituts vereinbart und dann über das Prüfungsamt ausgegeben wird. Nähere Hinweise zur Anfertigung der BA-Arbeit finden sich auf der Homepage des Instituts. Wird die BA-Arbeit nicht bestanden, kann sie nur ein einziges Mal wiederholt werden.

Der **Lehramtsbezogene BA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht** umfasst elf Module, die allesamt obligatorisch sind. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Weitere politikwissenschaftliche Module führen in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in das deutsche öffentliche Recht sowie in die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft ein. Zwei speziell soziologische Module erschließen die Grundlagen von Soziologie und Mikrosoziologie; ein Methodenmodul verschafft Einblicke in die sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden, wenn auch ohne Statistik. Zwei fachdidaktische Module vermitteln theoretisches und praktisches Wissen zur Planung und Analyse von Gemeinschaftskundeunterricht sowie schulpraktische Erfahrungen.

Der **Lehramtsbezogene BA-Studiengang Wirtschafts- und Sozialkunde/Wirtschaft/Recht** umfasst zehn Module, die allesamt obligatorisch sind. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Zwei wirtschaftswissenschaftliche Module vermitteln die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften. Zwei speziell soziologische Module erschließen die Grundlagen von Soziologie und Mikrosoziologie; ein Methodenmodul verschafft Einblicke in die sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden, wenn auch ohne Statistik. Zwei fachdidaktische Module vermitteln theoretisches und praktisches Wissen zur Planung und Analyse von Gemeinschaftskundeunterricht sowie schulpraktische Erfahrungen.

### **Studienleistungen, Prüfungsleistungen und Modulabschlussprüfungen**

Jeweils schon kurz nach Semesterbeginn muss man sich über das Internet beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät für jedes Modul zu den in dessen Modulbeschreibung genau festgelegten Prüfungsleistungen anmelden. Bei ihnen handelt es sich typischerweise um Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Referate usw. Die meisten dieser Prüfungen sind während des Semesters abzulegen. In manchen Modulen werden nicht alle Prüfungsleistungen differenziert benotet, sondern nur nach ‚bestanden‘ oder ‚nicht bestanden‘ bewertet, wobei letzteres Resultat freilich mit der Note 5 verbucht wird. Eine mit der Note 5 bewertete Prüfungsleistung lässt sich dann innerhalb des Moduls durch eine mit mindestens der Note 3 bewertete Leistung ausgleichen. Zu einer Wiederholungsprüfung, in der Regel abzulegen zu Beginn des jeweils kommenden Semesters, kann nur zugelassen werden, wer ohne diese Wiederholungsprüfung ein Modul endgültig nicht bestanden hätte. Eine zweite Wiederholung ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und zum nächsten Prüfungszeitpunkt möglich. Ausgeschlossen sind Wiederholungsprüfungen allein zum Zweck der Notenverbesserung.

### **Auslandsstudium**

Auslandsaufenthalte sind in jeder Beziehung ein Gewinn: durch Kennenlernen fremder Kulturen und den Umgang mit einer anderen Sprache, durch anders orientierte akademische Bildung, durch den Zwang zur Selbstständigkeit. Ein derartiges Auslandsstudium kann gut während des BA-Studiums unternommen werden, etwa nach Abschluss des

Grundstudiums, im Anschluss an den BA-Studiengang, etwa in Form eines Masterstudiengangs im Ausland, oder – im BA-Studiengang Politikwissenschaft – dadurch, dass man das dort verbindlich vorgeschriebene Praktikum bei einer Institution im Ausland ableistet. Was immer an Studienleistungen im Ausland für das Dresdner BA-Studium angerechnet werden kann, wird dafür recht großzügig angerechnet werden; gleichwohl läuft diese Möglichkeit auf die Verlängerung des BA-Studiums um bis zu einem Jahr hinaus. Alternativ kann man Module des fünften oder sechsten Semesters schon im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren versuchen oder sich im Ausland erworbene Credits als wahlobligatorisches Modul anrechnen lassen. Auf diese Weise ist es möglich, etwa im fünften Semester, vielleicht auch noch im sechsten Semester, an eine ausländische Universität zu gehen und gleichwohl das Studium in Dresden binnen von sechs Semestern abzuschließen. Planen Sie Ihr Auslandsstudium auf alle Fälle rechtzeitig und entwickeln Sie – durch Informationen des Akademischen Auslandsamtes der TU Dresden sowie durch Recherchen im Internet unterstützt – einigen Spürsinn hinsichtlich geeigneter Stipendien (DAAD, ERASMUS ...)!

### **Studienfachberatung**

Die Studienfachberatung soll den Studierenden der Politikwissenschaft bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fachstudiengängen unseres Instituts sind im Sommersemester 2013 Herr Prof. Dr. Mark Arenhövel (Sprechstunde R. 234) und Herr Klemens Schrenk (Sprechstunde Donnerstag 16.00-17.00 Uhr, R. 259). Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen, die für Fachdidaktik bei Herrn Rico Behrens (Sprechstunde Montag 13.00-14.30 Uhr, R. 267).

### **Studienorganisation**

Im Folgenden werden die verbindlichen Stundenpläne für den BA-Studiengang Politikwissenschaft vom ersten Studiensemester bis zum letzten Studiensemester wiedergegeben, desgleichen jene Studienpläne für die Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge, die innerhalb des Verantwortungsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft für einen sinnvollen Studienaufbau sowie für Nichtüberschneidung der Lehrveranstaltungen sorgen. Nicht eingetragen sind in die Studienpläne des BA-Studiengangs Politikwissenschaft die Lehrveranstaltungen in den Ergänzungsbereichen sowie aus dem Bereich der Allgemeinen Qualifikation, in die Studienpläne der Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge nicht die Lehrveranstaltungen in den Bildungswissenschaften sowie im zweiten studierten Fach. Im BA-Studiengang Politikwissenschaft ist für die Ergänzungsbereiche Kommunikationswissenschaft und Soziologie durch entsprechende Planungen, für die Ergänzungsbereiche Geschichtswissenschaft und Philosophie durch Zusicherung der zuständigen Institute gewährleistet, dass alle nötigen Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei besucht werden können. Die Veranstaltungen zum Bereich Allgemeine Qualifikation müssen in passenden Zeitfenstern belegt werden. Hinsichtlich der Lehramtsbezogenen BA-Studiengänge gibt es noch keine praktischen Erfahrungen darüber, wie gut studierbar welche Fächerkombinationen angesichts möglicher Terminkollisionen sind. Zielführende Absprachen aber können erst aufgrund entsprechender praktischer Erfahrungen getroffen werden. Die Studierenden sind darum aufgefordert, alle einschlägigen Probleme möglichst vollständig und *schriftlich* dem Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Politikwissenschaft zur Kenntnis zu bringen.

## **Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich in den Bachelor-Studiengängen (35 Credits) sowie als Wahlpflichtbereich des Diplom-Studiengangs Soziologie**

In Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich (35 Credits) zu den BA-Studiengängen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie und Soziologie werden folgende Module absolviert:

- 1. Semester: Basismodul POL-BM-SYS (10 Credits)
- 2. Semester: Basismodul POL-BM-IB (10 Credits)
- 3. Semester: Basismodul POL-BM-THEO (10 Credits)
- 4./5. Semester: Profilmodul POL-PM-THEO oder POL-PM-SYS oder POL-PM-IB (jeweils 5 Credits)

## **Politikwissenschaft als Schwerpunktbereich „Internationales Recht/Politikwissenschaft“ im BA-Studiengang „Law in Context“**

### **Aufbaumodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

### **Vertiefungsmodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Systemvergleich I (2 SWS) (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Politisches Denken (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

## **Politikwissenschaft als Nebenfach im BA-Studiengang Geographie**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

*Aus den folgenden Vorlesungen sind drei mit erfolgreicher Klausur zu absolvieren:*  
(jeweils angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Vorlesung: Politisches Denken
- Vorlesung: Systemvergleich I
- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

## Stundenplan Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich)

Die folgende Aufstellung gibt die standardisierte Stundenplanempfehlung für den BA-Studiengang Politikwissenschaft wieder, nach der während der gesamten Studienzzeit garantiert studiert werden kann. Das tatsächliche Angebot fällt in der Regel vielfältiger aus und kann der Aufstellung auf S. XX entnommen werden.

### Grundstudium Kernbereich im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I ( <i>alternativ</i> )			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme ( <i>alternativ</i> )	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme ( <i>alternativ</i> )	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme ( <i>alternativ</i> )		
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  V: Einf. in die polit. Systeme	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I ( <i>alternativ</i> )	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I ( <i>alternativ</i> )	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I ( <i>alternativ</i> )
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme ( <i>alternativ</i> )			

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im ersten Semester das Basismodul Theorie und erst im dritten Semester das Basismodul Systeme absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsleistungen (5,0) können nur dann (maximal 2-mal, jeweils in Jahresfrist) wiederholt werden, wenn feststeht, dass das gesamte Modul nicht bestanden wurde (§ 16 BA-Prüfungsordnung). Ein bloßes Nichterscheinen führt nur zum Vermerk „nicht erschienen“, nicht jedoch automatisch zur Prüfungsnote „nicht bestanden“. Werden einzelne Prüfungen insbesondere zum Modul POL-METH nicht oder später als im Ablaufplan geraten angetreten, kann diese Regelung in manchen Fällen zu langen Wartezeiten bis zum ersten Wiederholungsanspruch führen. Bei Hinweisen auf Probleme konsultieren Sie daher am besten frühzeitig Prüfungsamt oder Studienberatung.

- [Link: FAQ \(Module, Prüfungsgeschehen\)](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung)
- [Link: Prüfungsordnung ab WS 2012/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/bach/pol/PO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/bach/pol/PO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)
- [Link: Studienordnung, Modulbeschreibungen, Studienablaufplan ab WS 2013/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/bach/pol/SO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/bach/pol/SO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)

- Grundstudium Kernbereich im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b> Ü: Statistik II ( <i>alternativ</i> )			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)				<b>POL-BM-IB</b> V: Einf. in die int. Beziehungen	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b> V: Statistik II	<b>POL-BM-IB</b> PS: Einf. in die int. Beziehungen ( <i>alternativ</i> )	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b> V: Methoden II		<b>POL-BM-IB</b> PS: Einf. in die int. Beziehungen ( <i>alternativ</i> )	<b>POL-BM-IB</b> PS: Einf. in die int. Beziehungen ( <i>alternativ</i> )
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			<b>POL-METH</b> Ü: Statistik II ( <i>alternativ</i> )		

### Grundstudium Kernbereich im 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b> V: Einf. in die polit. Theorie			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b> PS: Einf. in die polit. Theorie ( <i>alternativ</i> )			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-WP*</b> V: Wirtsch. u. Politik			
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b> PS: Einf. in die polit. Theorie ( <i>alternativ</i> )		<b>POL-BM-THEO</b> PS: Einf. in die polit. Theorie ( <i>alternativ</i> )	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im dritten Semester das Basismodul Systeme und bereits im ersten Semester das Basismodul Theorie absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

\*POL-WP musste in das 5. und 6. Semester verlegt werden (Überschneidung mit POL GAM/KAM-Systeme wegen Verlegung Seminar POL-WP). Es empfiehlt sich jedoch trotzdem, die Vorlesung POL-WP im 3. Semester zu belegen (Wiederholungsmöglichkeiten). In diesem Fall entfällt sie im 5. Semester.

### Hauptstudium Kernbereich im 4. Semester\*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  V: Polit. Denken: Demokratie u. Republik			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-GAM- SYS</b>  S: Polit. Systeme Europas u. Amerikas <i>(alternativ)</i>	<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>(alternativ)</i>	<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Int. Organisationen / Regime <i>(alternativ)</i>		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>(alternativ)</i>			
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-GAM/- KAM-SYS</b>  V: Systemvergleich I	<b>POL-GAM/- KAM-SYS</b>  V: Das politische System der BRD		<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Theorien internat. Beziehungen <i>(alternativ)</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)			<b>POL-GAM/- KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>(alternativ)</i>		

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das Modul POL-WP musste in das 5. und 6. Semester (statt 3./4.) verlegt werden (Überschneidung mit POL GAM/KAM-Systeme wegen Verlegung Seminar POL-WP im 4. Semester). Individuell kann von dieser Verlegungsregelung abgewichen werden.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

### Hauptstudium Kernbereich im 5. Semester\*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-GAM-SYS</b>  S: Politik praktisch ( <i>alternativ</i> )		<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Außenpolitik-analyse ( <i>alternativ</i> )		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-WP*</b>  V: Wirtsch. u. Politik		<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Internat. Beziehungen als Beruf	<b>POL-GAM/-KAM-IBH</b>  S: Europ. Integration
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-GAM-SYS</b>  S: Politikfeld-analyse ( <i>alternativ</i> )		<b>POL-GAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart ( <i>alternativ</i> ) Projektseminar: Politisches Denken		
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-WO-Autokratien**</b>  V: Autokratien			

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

\*POL-WP musste in das 5. und 6. Semester verlegt werden (Überschneidung mit POL GAM/KAM-Systeme wegen Verlegung Seminar POL-WP). Es empfiehlt sich jedoch trotzdem, die Vorlesung POL-WP im 3. Semester zu belegen (Wiederholungsmöglichkeiten). In diesem Fall entfällt sie im 5. Semester.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

### Hauptstudium Kernbereich im 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-WP*</b>  S: Wirtschaft u. Politik			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-WO- Autokratien**</b>  S: Autokratien im Vergleich			

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu AQua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

\*POL-WP musste in das 5. und 6. Semester verlegt werden (Überschneidung mit POL GAM/KAM-Systeme wegen Verlegung Seminar POL-WP). Das Seminar zu POL-WP kann wegen dieser Überschneidung erst im 6. Semester belegt werden. In diesem Fall entfällt sie im 5. Semester. Individuell kann von dieser Verlegungsregelung abgewichen werden.

\*\*Das Seminar „Diktaturen im Vergleich“ ist Teil des Wahlpflichtmoduls POL-WO-Autokratien. Zusätzlich besteht alternativ die Wahlmöglichkeit POL-WO-Tutor (in Verbindung mit einer Tutorentätigkeit an einem Lehrstuhl) oder POL-WO-Forschung (gewählt werden können zwei Veranstaltungen aus dem Programm POL-WO-Forschung bzw. POL-WO-III). Vgl. hierzu auch die FAQ unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo).

Die BA-Arbeit kann jederzeit, jedoch **spätestens** vier Wochen nach Abschluss des letzten Moduls (i.d.R. Tag des Noteneintrags durch den Prüfer), beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Vgl. hierzu auch die FAQ unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-bachelorarbeit>.

## Hinweise zum Studienablauf in den lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengängen Gemeinschaftskunde/Wirtschafts- u. Sozialkunde

Weil im lehramtsbezogenen Studium eine Vielzahl von Fächerkombinationen möglich ist, kann das Institut für Politikwissenschaft nicht garantieren, dass sein empfohlener Studienablaufplan zu keinerlei Überschneidungen mit den Lehrplänen *anderer* Fächer führt. Sicherstellen ließ sich allein, dass genau die gemeinschaftskundlichen bzw. wirtschafts- und sozialkundlichen Lehrveranstaltungen solange überschneidungsfrei sind, wie exakt gemäß den nachstehenden Studienablaufplänen studiert wird.

Wir stellen es den Studierenden frei, von diesen Studienablaufplänen abzuweichen, falls sich andernfalls die anderen Studienfächer nicht angemessen studieren ließen. Dann aber garantieren wir auch nicht mehr Überschneidungsfreiheit im von uns zu verantwortenden Bereich. Gleiches gilt für den Fall, dass andere Fächer ohne Rücksprache mit uns ihre Lehrveranstaltungszeiten ändern.

Wir raten allen Studierenden, mit dem Problem sich möglicherweise überschneidender Lehrveranstaltungen wie folgt zu verfahren:

- Beschaffen Sie sich gleich zu Beginn des ersten Semesters die Studienablaufpläne der von Ihnen zu studierenden Fächer möglichst über alle vorgesehenen Studiensemester.
- Machen Sie ausfindig, in welchem Semester Sie – bezogen auf *alle* Ihre Studienfächer – welche Lehrveranstaltungen besuchen müssen, damit Sie überschneidungsfrei durch Ihr Studium kommen. Beachten Sie dabei die Regelungen der einzelnen Fächer darüber, für welche Lehrveranstaltungen der erfolgreiche Besuch welcher anderen Lehrveranstaltungen die Zugangsvoraussetzung ist. *Im Bereich der Gemeinschaftskunde sowie der Wirtschafts- und Sozialkunde raten wir an, stets mit den Basismodulen zu beginnen, schreiben ansonsten aber keine feste Reihenfolge der Lehrveranstaltungen vor.* Wir wissen, dass eine solche Kombinationsaufgabe zu Beginn des Studiums herausfordernd ist. Doch sicher wird jeder ohnehin wissen wollen, worin genau sein Studium bestehen wird; und obendrein spart ein überschneidungsfrei organisiertes Studium jene Zeit leicht wieder ein, die man zu dessen Beginn auf dessen sorgfältige Planung verwendet.
- Falls sich Überschneidungen trotz aller Bemühungen nicht vermeiden lassen, hilft die Kenntnis der Regel, dass in den BA- und MA-Studiengängen im Regelfall *keine Präsenzpflicht* in den Lehrveranstaltungen besteht, sondern nur die *Prüfungsleistungen* erfolgreich absolviert werden müssen, zu denen Sie sich vorab beim Prüfungsamt angemeldet haben.
- Soweit Institute sich weigern, ein festes und auch für sie verbindliches Curriculum vorzugeben, liegt die Schuld für hieraus sich ergebende Überschneidungen von Lehrveranstaltungen allein bei ihnen. Wir empfehlen, dass sich die Studierenden gegen derlei Versäumnisse wehren – etwa durch Beschwerdebriefe an die entsprechenden Institutsdirektoren, Studiendekane, Dekane sowie den Prorektor für Bildung. Parallel sollte man über die studentischen Vertreter in den Fachstudienkommissionen der Institute, in deren Institutsvorständen sowie in den Großen Studienkommissionen der Fakultäten auf Abhilfe hinarbeiten.
- Falls in der Praxis unauflösbare Überschneidungen anderer Fächer mit den Lehrveranstaltungen der gemeinschaftskundlichen sowie wirtschafts- und sozialkundlichen Studiengänge bestehen bleiben sollten, bitten wir um schriftliche Meldung an den Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Politikwissenschaft. Wir werden uns dann um eine Behebung dieses Mangels bemühen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Gemeinschaftskunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Stu- dium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>			

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Gemeinschaftskunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Unterrichts- verfahren im Fach Gmk/Sozialk		V: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>	S: Unterrichts- verfahren im Fach Gmk/Sozialk.	PS: Einf. in das Stu- dium d. int. Bezie- hungen <i>(alternativ)</i>	PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Unterrichts- verfahren im Fach Gmk/Sozialk		PS: Einf. in das Stu- dium d. int. Bezie- hungen <i>(alternativ)</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>	PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			PS: Schule u. Gesellschaft		

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Gemeinschaftskunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die polit. Theorie			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in die polit. Theorie ( <i>alternativ</i> )			PS: Einf. in die polit. Theorie ( <i>alternativ</i> )
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in die polit. Theorie ( <i>alternativ</i> )	PS: Einf. in die polit. Theorie ( <i>alternativ</i> )	PS: Einf. in die polit. Theorie ( <i>alternativ</i> )	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltung von Gk-/Sozialkunde- Unterricht ( <i>alter- nativ</i> )				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist Herr Thomas Kipper.

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Gemeinschaftskunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das politi- sche System der BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltung von Gk- /Sozialkunde- Unterricht ( <i>alterna- tiv</i> )				

Die Vorlesung **Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre** wird in diesem Semester als Blockveranstaltung vom 20.-22.06. angeboten.

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Gemeinschaftskunde im 5. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht		V: Mikrosoziologie I	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Politikfeldanalyse	RV: Methoden I			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Politikfeldanalyse				

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Gemeinschaftskunde im 6. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikrosoziologie II	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		RV: Methoden II			

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Wirtschafts- und Sozialkunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>			

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Wirtschafts- und Sozialkunde im 2. Semester\* (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Unterrichtsverfahren im Fach Gmk/ Sozialk.			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Unterrichtsverfahren im Fach Gmk/ Sozialk.		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Unterrichtsverfahren im Fach Gmk/ Sozialk.			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS 18.30-20.00 Uhr)			PS: Schule und Gesellschaft		

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist Herr Thomas Kipper.

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Wirtschafts- und Sozialkunde im 3. Semester\* (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die polit. Theorie			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in die polit. Theorie – <i>alternativ</i>			PS: Einf. in die polit. Theorie – <i>alternativ</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		RV: Methoden I			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in die polit. Theorie- <i>alternativ</i>	PS: Einf. in die polit. Theorie – <i>alternativ</i>	PS: Einf. in die polit. Theorie <i>(alternativ)</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltung von Gk- /Sozialkunde- Unterricht <i>(alternativ)</i>				
7. DS					

\* Im 3. Semester sind außerdem folgende Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu besuchen: Vorlesung und Übung „Buchführung“, Vorlesung und Übung „Kostenrechnung“. Diese Veranstaltungen werden bislang jedes Semester zu anderen Zeiten angeboten. Daher kann das Institut für Politikwissenschaft keine Garantie dafür übernehmen, dass es nicht zu Überschneidungen mit anderen Pflichtveranstaltungen kommt.

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Wirtschafts- und Sozialkunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>		PS: Einf. in das Studi- um d. int. Beziehun- gen <i>(alternativ)</i>	PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		RV: Methoden II		PS: Einf. in das Studi- um d. int. Beziehun- gen <i>(alternativ)</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>	PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltung von Gk-/Sozial- kunde- Unter- richt <i>(alternativ)</i>		PS: Einf. in das Studium d. int. Beziehungen <i>(alternativ)</i>		

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Wirtschafts- und Sozialkunde im 5. Semester\* (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikro- soziologie I	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

\* Im fünften Semester sind außerdem folgende Veranstaltungen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zu besuchen: Vorlesung und Übung „Einführung in die VWL“, Vorlesung „Einführung in die BWL“. Diese Veranstaltungen werden bislang jedes Semester zu anderen Zeiten angeboten. Daher kann das Institut für Politikwissenschaft keine Garantie übernehmen, dass es nicht zu Überschneidungen mit anderen Pflichtveranstaltungen kommt.

## Stundenplan Lehramtsbezogener BA Wirtschafts- und Sozialkunde im 6. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikro- soziologie II	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	<b>THEO GK</b> S: Politik u. Bildg.		<b>SOZ-EM LA</b> V: Statistik I		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. an außerschul. Lernorten <i>alternativ</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. poli- tikfernen Jugendl. <i>alternativ</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>	<b>THEO GK</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Politik u. Ge- schichte erklären <i>alternativ</i>			
<b>GK-FD-MA (Modulteil 2): „Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag“ (als Blockveranstaltung) <i>alternativ</i></b>					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. an außerschul. Lernorten <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. politikfernen Jugendl. <i>alternativ</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Neuere Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>POL-KM-SYS-GK</b> V: Systemvergl. I			<b>POL-IB-GK</b> S: Neuere Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Politik u. Geschichte erklären <i>alternativ</i>			
7. DS (18.30-20.00 Uhr)			<b>SOZ-EM-LA</b> S: Datenanalyse u. soz. Probleme		
<b>GK-FD-MA (Modulteil 2): „Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag“ (als Blockveranstaltung) <i>alternativ</i></b>					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpoli- tikanalyse		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. an außerschul. Lernorten <i>al- tern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. politikfernen Jugendl. <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 (WS) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-KM-SYS-GK</b> V: Systemvergl. II <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Politik u. Ge- schichte erklären <i>alternativ</i>			
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05E/LA</b> V: Sozialstruktur und soziale Un- gleichheit				
<b>GK-FD-MA (Modulteil 2): „Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag“ (als Blockveranstaltung) <i>alternativ</i></b>					

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1(W.S) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung an außersch. Lernor- ten <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. m. poli- tikfernen Jugendl. <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1(W.S) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>	<b>POL-WISS-WSK</b> V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaa- tes			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Politik u. Ge- schichte erklären <i>altern.</i>			
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur u. soziale Ungleich- heit				
<b>GK-FD-MA (Modulteil 2): „Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag“ (als Blockveranstaltung) <i>altern.</i></b>					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1(W.S) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. an au- ßersch. Lernorten <i>alternativ</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. m. politikfernen Jugendl. <i>altern.</i>			<b>POL-WISS- WSK</b> S: Int. Organi- sationen u. Regime	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1(W.S) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>	<b>POL-WISS- WSK</b> V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Politik u. Ge- schichte erklä- ren <i>altern.</i>			
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur im Wandel				
<b>GK-FD-MA (Modulteil 2): „Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag“ (als Blockveranstaltung) <i>altern.</i></b>					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1(Ws) Akt. Tendenzen <i>alternativ</i>				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	<b>POL-WISS-WSK</b> S: Politik praktisch				<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. an außerschul. Lernorten <i>alternativ</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildg. m. politikfernen Jugendl. <i>altern.</i>	<b>POL-WP</b> V: Wirtschaft u. Politik: Eine Einführung			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1(Ws) Akt. Tendenzen <i>Alternativ</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Politik u. Geschichte erklären <i>altern.</i>			
<b>GK-FD-MA (Modulteil 2): „Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag“ (als Blockveranstaltung) <i>altern.</i></b>					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
<b>Die Vorlesung <b>Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b> wird in diesem Semester als Blockveranstaltung vom 20.-22.06. angeboten.</b>					

## Die neuen Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss am Institut für Politikwissenschaft

Ab WS 12/13

NEU

Im Zuge der Umstrukturierung des Lehramtsstudiums in Sachsen von gestuften Bachelor-/Masterstudiengängen auf einstufige Studiengänge mit staatlichem Abschluss (Staatsexamen/Staatsprüfung), verändert sich auch die Struktur des Studiums in den Fächern Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft am Institut für Politikwissenschaft zum Wintersemester 2012/2013.

Durch diese Re-Reform werden nun folgende neue Studiengänge mit staatlichem Abschluss angeboten, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) befähigen:

**Lehramt an Mittelschulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

**Höheres Lehramt an Gymnasien:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

**Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen gibt es auf den Seiten des ZLSB unter: [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein)

Bei Fragen oder Problemen hilft euch der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen (FSR ABS, [www.fsrabs.de](http://www.fsrabs.de)) gerne weiter.

Das Studium ist in allen drei Studiengängen modularisiert aufgebaut. *Module* sind thematisch geschlossene Einheiten, denen eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet sein können. Welche *Prüfungsleistungen* in den Modulen erbracht werden müssen um ein Modul erfolgreich abzuschließen, regelt die *Modulbeschreibung*, die Bestandteil der *Studienordnung* ist (Anlage 1). Die *Prüfungsordnung* regelt alle Angelegenheiten die Modulprüfungen betreffend (z.B. Arten und Bewertung von Prüfungsleistungen, Wiederholung von Prüfungen usw).

Das Lehramtsstudium ist dabei eine Besonderheit: Hier gibt es eine sogenannte *Modulprüfungsordnung*, die die jeweils gewählte Schulart und alle anderen Fächer dieser Schulart betrifft. Die *studiengangsbezogene Studienordnung* gilt ebenfalls für alle Fächer der gewählten Schulart und enthält die Modulbeschreibung der *Bildungswissenschaften*, dem erziehungswissenschaftlichen Teil des Studiums. Für die einzelnen Fächer gilt außerdem noch eine *fachbezogene Studienordnung*, die in der Modulbeschreibung die zu absolvierenden Module des gewählten Faches enthält. Die Dokumente können auf der Seite des ZLSB unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Beschrei-

bungen für die *Schulpraktischen Studien*, die Praktika während Studiums, sind ebenfalls in den verschiedenen Ordnungen zu finden.

Die fachbezogene Studienordnung enthält als Anlage 2 immer einen *Studienablaufplan*, der angibt, in welcher Reihenfolge – also in welchem Semester – die Module zu absolvieren sind. Zudem enthält der Studienablaufplan Angaben über die Anzahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Art der Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung usw.) sowie eine Angabe darüber, wie viele *ECTS-Punkte* (Leistungspunkte) man in einem Modul erwerben kann. So hat man sein gesamtes Studium quasi „auf einen Blick“.

Es wird betont, dass der Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt. Jedoch garantiert er, wenn die Module in der angegebenen Reihenfolge studiert werden, dass die Arbeitsbelastung in jedem Semester ungefähr gleich bleibt. Besonders im Lehramtsstudium wird es sich nicht verhindern lassen, dass Module in einer anderen als der angegebenen Reihenfolge studiert werden müssen, weil sich Veranstaltungen aus den verschiedenen Fächern bspw. überschneiden. Dem Studierenden ist daher freigestellt, wann er welche Module absolviert. Dabei ist aber die Empfehlung, zuerst alle Basismodule zu absolvieren. Weiterhin sollte auf die „Voraussetzungen für die Teilnahme“ geachtet werden, die in der Modulbeschreibung zu finden sind. Hieran kann man sehen, welche Module man zuerst absolvieren sollte, bevor man ein anderes beginnt, da bestimmte Voraussetzungen (Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten aus anderen Modulen) für ein erfolgreiches Absolvieren eines anderen Moduls vorhanden sein sollten.

Am Ende des Studiums steht die *Erste Staatsprüfung*. Diese setzt sich aus einer Klausur und verschiedenen mündlichen Prüfungen zusammen. Des Weiteren muss eine *wissenschaftliche Arbeit* (Examensarbeit) angefertigt werden.

Wissenschaftliche (Examens) Arbeit		
Bildungswissenschaften	Fach 1	Fach 2
Klausur	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung

Um sich auf die Erste Staatsprüfung vorzubereiten, sollten möglichst im letzten Semester keine Lehrveranstaltungen mehr besucht werden (s. Studienablaufplan). Die Inhalte der Ersten Staatsprüfung sind der *Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I)* zu entnehmen; dort sind diese für jedes Fach in jeder Schulart ausgewiesen. Am Ende gibt es ein Abschlusszeugnis (1. Staatsexamen), das die absolvierten Module und deren Noten sowie die Noten der Abschlussprüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit enthält. Wie genau die Noten der einzelnen Module, die an der Universität abgeschlossen wurden, in die Berechnung der Endnote eingehen, kann man ebenfalls der LAPO I entnehmen. Diese kann man über die Homepage des ZLSB oder die des SMK (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) herunterladen.

## Übersicht über die zu studierenden Module im Lehramtsstudiengang je nach angestrebter Schulart:

### *Mittelschule*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Blockpraktikum B

### *Gymnasium*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie
- Methoden empirischer Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
- Datenanalyse und soziale Probleme
- Blockpraktikum B

### *Berufsbildende Schulen*

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Vertiefungsmodul
- Blockpraktikum B

## Stundenpläne für *neue* Staatsexamensstudiengänge Gemeinschaftskunde

### 1. Mittelschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. I (altern. zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i> V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern. Meth. I</i> )		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS</b> I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Den- ken			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unt.				

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: im Modul „POL-AM-SYS- LA“ <i>altern.</i>	V: Mikrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	S: im Modul „POL-AM-SYS- LA“ <i>altern.</i>
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		S: im Modul „POL-AM-THEO- LA“ <i>altern.</i>			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik	S: im Modul „POL-AM-THEO- LA“ <i>altern.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: im Modul „POL- AM-SYS-LA“ <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			S: im Modul „POL-AM-THEO- LA“ <i>altern.</i>		
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	V: Makrosozio- logie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)				
Weitere Seminare im Modul „POL-AM-THEO-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil)					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			V: Fachdidaktik spezieller Wirt- schaftslehre		S: im Modul POL-AM-FD- LA <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: im Modul POL-AM-FD- LA <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: im Modul POL- AM-FD-LA <i>altern.</i>			
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	V: Makroso- ziologie ( <i>al- tern.</i> zu Mik- rosoz.)				
Weitere Seminare im Modul „POL-AM-FD-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil) Die Vorlesung „Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre“ wird im SS 13 als Blockv. angeboten.					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		S: Int. Organisationen u. Regime	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>			
Weitere Seminare im Modul „POL-AM-FD-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil). Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

## 2. Gymnasium

### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>			

### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i> S: Schule u. Gesellschaft		

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			V: Fachdidaktik spezieller Wirt- schaftslehre		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unt.				

Die Vorlesung „Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre“ findet im SS 13 als Blockveranst. statt.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: im Modul „POL-AM-SYS- LA“ <i>altern.</i>	V: Mikrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	S: im Modul „POL-AM- SYS-LA“ <i>altern.</i>
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung I			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: im Modul „POL- AM-SYS-LA“ <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	V: Makrosozio- logie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)				
Weitere Seminare im Modul „POL-AM-THEO-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil).					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken		V: Mikrosoziolo- gie ( <i>altern.</i> zu Makrosoz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung II			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	V: Makrosozio- logie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)				

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: im Modul „POL-AM-THEO-LA“ <i>altern.</i>			S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>		S: im Modul „POL-AM-THEO-LA“ <i>altern.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>	S: im Modul „POL-AM-THEO-LA“ <i>altern.</i>		
Weitere Seminare im Modul „POL-AM-FD-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil). Weitere Seminare im Modul „POL-AM-THEO-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil). Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>	S: Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		S: Int. Organisationen u. Regime <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>			
Weitere Seminare im Modul „POL-AM-FD-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil).					

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		S: Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		S: Int. Organisationen u. Regime <i>altern.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)				S: Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

### 3. Berufsschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>(alternativ)</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> zu Meth. I) S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)			PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				V: Mikrosoziologie ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unt.				
7. DS (16.40-18.10 Uhr)	V: Makrosoziolo- gie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)				

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: im Modul „POL-AM-SYS- LA“ <i>altern.</i>	V: Mikrosoziolo- gie ( <i>altern.</i> zu Makro- soz.)	S: im Modul „POL-AM-SYS- LA“ <i>altern.</i>
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: im Modul „POL- AM-SYS-LA“ <i>al- tern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	V: Makrosozio- logie ( <i>altern.</i> zu Mikrosoz.)				

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			V: Fachdidaktik spezieller Wirt- schaftslehre		S: im Modul POL-AM-FD- LA <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: im Modul POL- AM-FD-LA <i>altern.</i>			
Die Vorlesung „Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre“ findet im SS 13 als Blockveranst. statt. Weitere Seminare im Modul „POL-AM-FD-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil).					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: im Modul „POL-AM-THEO-LA“ <i>altern.</i>			S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>		S: im Modul „POL-AM-THEO-LA“ <i>altern.</i>		
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		S: im Modul POL-AM-FD-LA <i>altern.</i>	S: im Modul „POL-AM-THEO-LA“ <i>altern.</i>		
Weitere Seminare im Modul „POL-AM-FD-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil). Weitere Seminare im Modul „POL-AM-THEO-LA“ als Blockseminare (s. Kommentierungsteil). Veranstaltungen des Moduls POL-V-LA-BSS entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		S: Int. Organisationen u. Regime	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Veranstaltungen des Moduls POL-V-LA-BSS entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b> <b>(7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS</b> <b>(9.20-10.50 Uhr)</b>	V: Verfassungsrecht	V: Verfassungsrecht			
<b>3. DS</b> <b>(11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS</b> <b>(13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS</b> <b>(14.50-16.20 Uhr)</b>					
<b>6. DS</b> <b>(16.40-18.10 Uhr)</b>					
Veranstaltungen des Moduls POL-V-LA-BSS entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

## Informationen zum Masterstudiengang „Politik und Verfassung“

### Allgemeines

Der Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ begann im Wintersemester 2008/09 und wurde zum Wintersemester 2010/11 grundlegend überarbeitet.

Mit dem Abschluss des Master-Studiengangs „Politik und Verfassung“ verfügen die Studierenden nicht nur über vertiefte Kenntnisse der Politikwissenschaft, sondern haben auch individuelle inhaltliche und analytische Schwerpunkte gesetzt. Außerdem beherrschen sie die zentralen Methoden der vergleichenden Systemanalyse, kennen die Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts und die Entwicklung und Theorie insbesondere des demokratischen Verfassungsstaates und sind darüber hinaus vertraut mit Formen politischer Verfasstheit jenseits des Staates in Gestalt internationaler Institutionen und Regime. Zusätzlich haben ihre Kenntnisse mit einem interdisziplinären Profildbereich erweitert (siehe unten).

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der Studienordnung festgelegt, die auch die Beschreibungen aller zu absolvierender Module enthält. Diese Studiendokumente sollten, gemeinsam mit der Master-Prüfungsordnung, zu Beginn des Studiums gründlich durchgearbeitet werden.

Das Studium umfasst zwei Bereiche: den Kernbereich, in dem einschließlich Masterarbeit und Kolloquium 90 Credits erworben werden, und den interdisziplinären Profildbereich, in dem 30 Credits erworben werden.

Das Studium umfasst im Kernbereich vier Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule sowie im interdisziplinären Profildbereich weitere Module als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden (siehe Ablaufpläne weiter unten).

### Profildbereich: Interdisziplinäres Studium, Praktikum oder Auslandsstudium

Zum WS 2012/13 wurde der Profildbereich überarbeitet. Es sind Module im Gesamtvolumen von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>5</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>6</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module sind vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

<sup>5</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>6</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## Studienfachberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Im Sommersemester 2013 obliegt die Studienfachberatung Herrn Klemens Schrenk (Sprechzeit: Donnerstag 16-17 Uhr, GER 259) sowie den jeweiligen Lehrstühlen. Antworten auf viele Fragen finden Sie auch in unseren FAQ: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung).

## Studienorganisation

Nachstehend findet sich der verbindliche Studienablaufplan für den Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ vom ersten bis zum vierten Semester, und zwar zunächst im Gesamtüberblick, anschließend mit dem Stundenplan für jedes aktuelle Semester:

Modul- Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte	
		V/Ü/S/FK	V/Ü/S/FK	V/S/HS/Ü/LG	V/Ü/S/LG		
<b>Pflichtbereich</b>							
<b>Kernbereich</b>	<b>Phil-PV-THEO-1</b>	Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	2/0/2/0 3 PL			13	
	<b>Phil-PV-THEO-2</b>	Ausgewählte Probleme des Konstitutionalismus		0/0/4/0 2 PL		12	
	<b>Phil-PV-SYS-1</b>	Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung	2/0/2/0 3 PL			12	
	<b>Phil-PV-SYS-2</b>	Institutionelle Mechanismen und politische Praxis im makro-qualitativen Vergleich		0/0/4/0 4 PL		13	
	<b>Wahlpflichtbereich</b>						
	<b>Phil-PV-SVR<sup>1</sup></b>	Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts	2/2/0/0 1 PL	0/0/2/2 2 PL			10
	<b>Phil-PV-IB<sup>1</sup></b>	Internationale Institutionen	2/0/0/0 1 PL	0/0/2 3 PL			10
	<b>Phil-PV-THEO-3<sup>2</sup></b>	Verfassung und Demokratie				0/0/2/2 4 PL	10
<b>Phil-PV-SYS-3<sup>2</sup></b>	Reform- und Stabilisierungspolitik				0/0/2/2 2 PL	10	
<b>Profilbereich</b>	<b>Interdisziplinärer Profilbereich (3. Semester)</b> (Es sind Module im Gesamtfumfang von 30 ECTS zu wählen)						
	1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
	2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
	3. Kleines Modul Berufspraxis (15 LP) <sup>4</sup>						
	4. Auslandsstudium (30 LP) <sup>5</sup>						
<b>Master-Arbeit und Kolloquium (4. Semester)</b>						<b>20</b>	
<b>Leistungspunkte</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>	

### Anmerkungen

- 1 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SVR oder Phil-PV-IB zu belegen.
- 2 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SYS-3 oder Phil-PV-THEO-3 zu belegen.
- 3 Es ist ein „Learning Agreement“ erforderlich, vgl. FAQ.
- 4 Im MA Politik und Verfassung kann kein Großen Modul Berufspraxis gewählt werden, vgl. FAQ.
- 5 Die auswärtigen Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, vgl. FAQ.

### Legende:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
LG	Lesegruppe
FK	Forschungskolloquium
PL	Prüfungsleistung

## Studienablaufplan Master-Studiengang Politikwissenschaft und Verfassung

### Stundenplan im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>PHIL-PV-IB</b>  V: Internationale Institutionen u. politische u. wirtschaftliche Regulierung		
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>PHIL-PV-SVR</b>  V: Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts		<b>PHIL-PV-IB</b>  Übg. zu V: Internationale Institutionen u. politische u. wirtschaftliche Regulierung	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-1</b>  V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwiss. Institutionenforschg.	<b>PHIL-PV-THEO-1</b>  V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)			<b>PHIL-PV-THEO-1</b>  Lektüreseminar zu V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates		
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> S: entsprechend aktuellem Angebot				

## Stundenplan im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-2</b>  S: Schwache u. zerfallende Staatlichkeit in evolutionärer Perspektive	<b>PHIL-PV-IB</b>  S: Internat. Institutionen u. der Principal-Agent-Ansatz		
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)					
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)			<b>PHI-PV-THEO-2</b>  S: Über den gerechten Krieg		
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Verfassungslegitimität zwischen Plebiszit u. Dezesionismus S: Human Rights, Migration, Citizenship <b>PHIL-PV-SYS-2</b> HS: Staatsstreiche u. Putsche im makro-qualitativen Vergleich HS: Kontrafaktik als Methode u. Erkenntnisquelle <b>SVR</b> S: Staatswissenschaften				

## Stundenplan im 3. Semester

Studium der Profilbereiche nach individueller Planung. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>7</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>8</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module ist vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profilbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

Bei Fragen gehen Sie bitte in die Sprechstunde der Studienberatung (Klemens Schrenk, GER 259, Donnerstag 16-17 Uhr)

<sup>7</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>8</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

### Stundenplan im 4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS 3</b>  S: Schwache u. zerfallende Staatlichkeit in evolutionärer Perspektive			
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)				<b>PHIL-PV-THEO-3</b>  HS: Die Bundesstaatsverfassung zw. Monarchie u. Republik	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-THEO-3</b> S: Das Bundesverfassungsgericht in Europa S: Das Spannungsverhältnis von Demokratie u. Verfassung <b>PHIL-PV-SYS-3</b> HS: Staatsstreich u. Putsche im makro-qualitativen Vergleich HS: Kontrafaktik als Methode u. Erkenntnisquelle				

### Master-Arbeit

([http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung\\_master\\_arbeit](http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung_master_arbeit))

### Anmeldung:

Das Thema und die methodische Vorgehensweise der Master-Arbeit vereinbaren Sie mit einem/einer Prüfer/in Ihrer Wahl (i.d.R. die Professor/innen des Instituts). Formal wird das Thema dann vom Prüfungsamt „spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben“. Als „Beginn“ wurde jeweils der erste Monat des neuen Semesters festgelegt, d. h. die Anträge sind bis zum 30.04. bzw. bis zum 31.10. persönlich im Prüfungsamt einzureichen:

### Abgabe:

Der Abgabetermin für die Master-Arbeit wird im Prüfungsamt sofort mit dem Einreichen der Anmeldung festgelegt und der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben. Das bedeutet, dass ab dem Zeitpunkt der Annahme des Antrags die Bearbeitungsfrist beginnt. Mit der Zulassung und dem Abgabetermin wird ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Abgabe der Arbeit ausgegeben.

# Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013 am Institut für Politikwissenschaft

## Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebs

Die Lehrveranstaltungen beginnen am **08.04.2013** und somit in der **ersten** Lehrveranstaltungswoche des Semesters. Vereinzelt Ausnahmeregelungen finden Sie direkt bei den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen. Kurzfristige Änderungen des Lehrangebots entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn den Aushängen am "Schwarzen Brett" im Institut, Bergstr. 53, v.-Gerber-Bau, 2. OG, oder der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft.

Die **Prüfungs- und Studienordnungen** für die vom Institut für Politikwissenschaft verantworteten Studiengänge können Sie über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft bzw. der Philosophischen Fakultät herunterladen ([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu)).

### **Bitte beachten Sie folgende Regelungen für Seminare und Hauptseminare:**

Die Zulassung setzt eine Einschreibung per Internet, im Fall von Hauptseminaren auch eine persönliche, durchaus auch per Email mögliche, Anmeldung beim Dozenten voraus. Diese soll längere Zeit vor Semesterbeginn erfolgen, damit eine gründliche Seminarvorbereitung möglich ist. Beachten Sie dazu auch die Hinweise der einzelnen Lehrstühle in diesem Heft.

Die Teilnehmerzahl ist in den Seminaren in der Regel auf 30 und in den meisten Hauptseminaren auf 20 Personen beschränkt. Nähere Informationen finden Sie bei den jeweiligen Kommentierungen.

**Studierende aller Bachelor- u. Masterstudiengänge sowie der neuen Staatsexamensstudiengänge finden neben dem Namen der von ihnen zu besuchenden Lehrveranstaltungen die jeweilige Modulnummer (z.B.: POL-BM-THEO). Die Nummern der in diesem Modul zu absolvierenden Prüfungen (z.B. 8110 KB) finden Sie in einer Übersicht am Schluss des Vorlesungsverzeichnisses. Die Prüfungsnummern werden für die Anmeldung zu den im jeweiligen Modul zu absolvierenden Prüfungsleistungen benötigt. Beachten Sie im BA-Studiengang Politikwissenschaft unbedingt, dass es unterschiedliche Prüfungsnummern für den Kernbereich Politikwissenschaft (KB) und für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft gibt (EB).**

**Zum Sommersemester 2013 ändern sich Studienordnung und Modulbeschreibungen im BA-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich). Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den News auf der Institutshomepage bzw. informieren Sie sich in den Lehrveranstaltungen oder bei den Studienfachberatern.**

## Abkürzungen

<i>BA</i>	<i>Bachelor</i>
<i>MA</i>	<i>Master</i>
<i>KB</i>	<i>Kernbereich</i>
<i>EB</i>	<i>Ergänzungsbereich</i>
<i>GM</i>	<i>Großes Modul</i>
<i>KM</i>	<i>Kleines Modul</i>
<i>PM</i>	<i>Profilmodul</i>
<i>WO</i>	<i>Wahlobligatorisches Modul</i>
<i>MA HF</i>	<i>Magister Politikwissenschaft Hauptfach</i>
<i>MA NF</i>	<i>Magister Politikwissenschaft Nebenfach</i>
<i>LA GK MS</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Mittelschule (studiertes Fach)</i>
<i>LA GK GYM</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Gymnasium (vertieft studiertes Fach)</i>
<i>LA WSK</i>	<i>Lehramt Wirtschafts- und Sozialkunde berufsbildendes Schulwesen</i>
<i>ESL</i>	<i>Politik im Erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule, vgl. LAPO I § 68)</i>
<i>MS</i>	<i>Mittelschule</i>
<i>GYM</i>	<i>Gymnasium</i>
<i>BBS</i>	<i>Berufsbildende Schule</i>

### *Veranstaltungstypen:*

V	Vorlesung	PS	Proseminar
S	Seminar	HS	Hauptseminar
Ü	Übung	C	Colloquium
P	Praktikum		

## ***Politische Theorie und Ideengeschichte***

Für alle Seminare ist eine Anmeldung (Einschreibung über OPAL ab 19. März) bis spätestens 4. April 2012 zwingend erforderlich! Stellen Sie bitte sicher, dass Sie unter der email Adresse zu erreichen sind, die Sie im Opal angegeben haben. Vor allem über den Ablauf der Seminare, die von unseren GastdozentInnen angeboten werden, werden Sie über die im Opal angegebene Adresse informiert.

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>V: Politisches Denken</b> <b>Dienstag (2) 9.20 - 10.50 Uhr</b> <b>ZEU/160/H</b>	<b>POL-GAM-THEO, POL-GM-THEO</b> <b>POL-KAM-THEO, POL-KM-THEO</b> <b>POL-PM-THEO</b> <b>POL-AM-THEO-LA</b>
---	---

Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des politischen Denkens, sie ist also zugleich eine Geschichte politischer Ideen und Theorien. Strukturierendes Prinzip der Vorlesung sind drei Ordnungsformen: Polis – Republik – Demokratie. Die antike Polis, die frühneuzeitliche Republik (mit ihrer römischen Vorläuferin) und die moderne Demokratie stellen politische Ordnungsformen dar, in denen sich die Bürger selbst regieren bzw. das Volk herrscht. In der Vorlesung geht es um die Voraussetzungen, die Strukturen und Institutionen dieser Ordnungsformen, es geht aber auch um die Ideen, Vorstellungen und Theorien, die mit diesen Formen bürgerlichen Selbstregierens verbunden sind. Die Vorlesung versteht sich als eine historische und systematische Skizze des politischen Ordnungsdenkens. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören.

### *Literaturhinweise für Interessierte:*

Rüdiger Bubner, Polis und Staat. Grundlinien der Politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002

Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, 3. Aufl., München: C. H. Beck 2009

Hans Vorländer, Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien, 2. Aufl., München: C. H. Beck 2010.

(Alle Bücher sind als preiswerte Taschenbücher erhältlich.)

<b>Prof. Dr. Hans Vorländer</b> <b>Forschungskolloquium für fortgeschrittene Studierende und Doktoranden</b> <b>Dienstag (6/7) 17.00 - 19.30 Uhr (14-tägig)</b> <b>GER 246</b>	<b>BA-Arbeit Kolloquium</b>
---	-----------------------------

Das Kolloquium gibt fortgeschrittenen Studierenden, ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zu präsentieren. Darüber hinaus versteht sich das Kolloquium als Ort der gemeinsamen Diskussion von ausgewählten Problemen der politischen Theoriebildung und politischen Ideengeschichte. Dabei werden auch laufende Forschungsarbeiten, die am Lehrstuhl und am Sonderforschungsbereich erstellt werden, diskutiert. Persönliche Anmeldung ist erforderlich. InteressentInnen unter den fortgeschrittenen Studierenden sind herzlich eingeladen, dieses Angebot intensiver wissenschaftlicher Diskussion anzunehmen. Dieses Kolloquium dient auch der Vorstellung der Bachelor-Arbeiten.

Wer am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte seine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben will, sollte das Arbeitsvorhaben im Kolloquium vorstellen. Damit kann zugleich die Prüfungsleistung nach § 20 der Prüfungsordnung (vom 5.3.2007) erbracht werden. (Bitte melden Sie sich dazu vor Semesterbeginn bei Frau Dr. Schulze Wessel per email an (julia.schulze\_wessel@tu-dresden.de). Nach Semesterbeginn werden keine Termine mehr für die Vorstellung der Arbeiten vergeben.

**Für die Seminare im Modul Politisches Denken ist eine Anmeldung über den OPAL zwingend erforderlich! Keine Doppeleinschreibung möglich.**

<b>Dr. Kerstin Budde</b> <b>S: Politisches Denken – Moderne Demokratietheorien</b> <b>Dienstag (4) 13:00-14:30 Uhr</b> <b>WILL/C105/U</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>POL-GM-THEO</b> <b>POL-PM-THEO</b> <b>POL-AM-THEO-LA</b>
--	--

Das Seminar soll einen allgemeinen Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Demokratietheorien vermitteln. Es knüpft dabei an die Vorlesung „Politisches Denken“ an. Im ersten Teil des Seminars werden die wesentlichen Grundzüge verschiedener Demokratietheorien vorgestellt. Dazu gehören u.a. die liberale, die republikanische und die deliberative Demokratietheorien. Auf diesen Theorien aufbauend werden im zweiten Teil des Seminars zentrale Probleme der modernen Demokratietheorien untersucht. Dabei geht es beispielsweise um das viel diskutierte Problem nach den Grenzen in der Demokratie. Wer gehört zum demos? Haben Demokratien ein Recht auf Ausschluss? Weiterhin wird das problematische Spannungsverhältnis liberaler Demokratien zwischen Pluralismus und Verteidigung liberaler Grundwerte thematisiert. Schließlich soll in einem dritten Schritt das problematische Verhältnis zwischen Demokratie und Globalisierung sowie zwischen Demokratie und Markt diskutiert werden.

Das Seminar ist auf 20 Studierende begrenzt.

<b>Dr. Kerstin Budde</b> <b>S: Politisches Denken – Moderne Demokratietheorien</b> <b>Mittwoch (4) 13:00-14:30 Uhr</b> <b>WILL/C106/U</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>POL-GM-THEO</b> <b>POL-KAM-THEO</b> <b>POL-KM-THEO</b> <b>POL-PM-THEO</b> <b>POL-AM-THEO-LA</b>
--	---

Beschreibung siehe oben.

<b>Christian Wöhst, M. A.</b> <b>S: Politisches Denken – Moderne</b> <b>Demokratietheorien und ihre Herausforderungen</b> <b>durch den Multikulturalismus</b> <b>Dienstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b> <b>WILL/C204/U</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>POL-GM-THEO</b> <b>POL-KAM-THEO</b> <b>POL-KM-THEO</b> <b>POL-PM-THEO</b> <b>POL-AM-THEO-LA</b>
---	---

Das Seminar knüpft an die Vorlesung *Politisches Denken* an und setzt hierbei einen Schwerpunkt auf das politische Denken der Moderne. Zunächst soll ein allgemeiner Überblick über die zentralen Positionen der modernen Demokratietheorien vermittelt werden. Dazu gehören (unter anderem) die liberale, die republikanische und die deliberative Demokratietheorie, deren Grundannahmen sowohl ideengeschichtlich als auch systematisch erarbeitet und diskutiert werden sollen. Anschließend wendet sich das Seminar den Herausforderungen zu, welche durch den Multikulturalismus an diese Theorieansätze herangetragen werden. Welche Antworten verlangt die kulturelle Diversifizierung und Pluralisierung moderner demokratischer Ordnungen? Welche Rolle sollte Kultur und kulturelle Besonderheit in der Demokratietheorie wie auch in der demokratischen Praxis spielen? Über welche kulturellen Voraussetzungen muss ein demokratischer Rechtsstaat überhaupt verfügen? Diese und andere Fragen sollen beantwortet werden, indem wir über unterschiedliche Varianten der multikulturalistischen Demokratietheorie kritisch diskutieren. In einem dritten Teil des Seminars wird diese Diskussion um ausgewählte Fallbeispiele ergänzt.

*Einführende Literatur:*

- Held, David: *Models of Democracy*. Stanford 2006.
- Lembcke, Oliver W. / Ritzi, Claudia / Schaal, Gary S. (Hrsg.): *Zeitgenössische Demokratietheorie*. Band 1: *Normative Demokratietheorien*. Wiesbaden 2012.
- Möllers, Christoph: *Demokratie – Zumutungen und Versprechen*. Berlin 2008
- Schmidt, Manfred: *Demokratietheorien*. Opladen 2000.
- Taylor, Charles: *Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung*. Herausgegeben von Amy Gutmann. Frankfurt a.M. 1993.
- Hans Vorländer, *Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien*, 2. überarb. Aufl., München: C. H. Beck 2010

Das Seminar ist auf 20 Studierende begrenzt.

<p><b>Christian Wöhst, M. A.</b>  <b>S: Politisches Denken – Moderne Demokratietheorien und ihre Herausforderungen durch den Multikulturalismus</b>  <b>Dienstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b>  <b>WILL/C204/U</b></p>	<p><b>POL-GAM-THEO, POL-GM-THEO</b>  <b>POL-KAM-THEO, POL-KM-THEO</b>  <b>POL-PM-THEO</b>  <b>POL-AM-THEO-LA</b></p>
--	--

**Beschreibung siehe oben.**

<p><b>Prof. Dr. Jürgen Staupe</b>  <b>S: Die Bundestagswahl 2013 – Analyse und Vergleich der Wahlprogramme der Parteien Blockseminar</b>  <i>Auftaktbesprechung: D0, 11.04.13. 18:30-20.00 (7. DS)</i>  <i>Blockseminare:</i>  Di-Do, 21.-23.05.      2.-5. DS (9:20-16.20)  Fr, 24.05.              2.-3. DS (9:20-12:40)  <b>GER 246</b></p>	<p><b>POL-AM-THEO -LA</b></p>
--	-------------------------------

Zur Bundestagswahl 2013 werden die Parteien mit unterschiedlichen Wahlprogrammen antreten. In dem Blockseminar sollen die Wahlprogramme der Parteien, die Aussicht

haben, in den Bundestag einzuziehen, analysiert werden. Soweit sie noch nicht endgültig verabschiedet sein sollten, werden die vorliegenden Entwürfe zugrunde gelegt.

Welche Themen machen die einzelnen Parteien zu ihren Hauptthemen?

Welche Zielsetzungen geben die Parteien in ihren Wahlprogrammen für wichtige Politikbereiche (z.B. in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Finanzpolitik, der Umwelt- und Energiepolitik, der Europa- und Außenpolitik, der Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik, der Sicherheits- und Rechtspolitik) an? Wie konkret - und damit zugleich potentiell überprüfbar - sind die angestrebten Ziele? Gibt es Themen, die nur von einzelnen Parteien besetzt werden? Welches sind die wesentlichsten Änderungen der Programme gegenüber der Bundestagswahl von 2009? Kann man von „Lagerprogrammen“ ohne wesentliche eigenständige Profilbildung der dem jeweiligen Lager zugehörigen Parteien sprechen, oder werden erkennbar eigene Profile konturiert? Mit welchen Positionierungen glauben die Parteien, die Wahl gewinnen zu können? Wie verhalten sich die Wahlkampfprogramme zu den vorhandenen Grundsatzprogrammen der Parteien, d.h. auch: werden eher klassische Positionen besetzt oder bestimmen eher Tagespolitik oder Populismus die verkündete Programmatik?

Diese und weitere Fragen, ggf. auch zu einzelnen aktuellen politischen Themen, sollen in dem Blockseminar strukturiert und möglichst vergleichbar bearbeitet, dargestellt und reflektiert werden.

Das Seminar ist auf 15 Studierende begrenzt.

<p><b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b>  <b>S: Der Kontraktualismus und seine Kritiker(innen)</b>  <b>Donnerstag (4) 13:00 – 14:30 Uhr</b>  <b>WILL/C106/U</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b>  <b>POL-WO III</b>  <b>POL-V-LA-BSS</b></p>
---	--

Die Vertragstheorie antwortet auf die grundlegende Frage, wie staatliche Rechtsordnungen und politische Macht moralisch und institutionell begründet werden können. Allerdings fallen die Begründungsfiguren, wie und warum Menschen zum Gehorsam gegenüber den politischen Institutionen verpflichtet sind, recht unterschiedlich aus. In der Veranstaltung werden die Vertragstheorien von Hobbes bis zu den gegenwärtigen Entwürfen von Rawls und Nozick diskutiert und mit ihren Kritikerinnen und Kritikern (Hume, Hegel, Macpherson, Pateman, Nussbaum) konfrontiert.

*Literatur zur Einführung:*

Kersting, Wolfgang: Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags. Darmstadt 1994.

Das Seminar ist auf 15 Studierende begrenzt.

<p><b>Dr. Julia Schulze Wessel</b>  <b>S: Demokratie und Erinnerung</b>  <b>Dienstag (3) 11:10 – 12:40 Uhr</b>  <b>WILL/C205/U</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b>  <b>POL-WO III</b>  <b>POL-AM-THEO -LA</b></p>
--	---

Einige (post-)moderne Demokratietheorien stellen das Versprechen der Demokratie und damit die notwendige, auf die Zukunft bezogene Offenheit von Demokratien in den Mittelpunkt ihrer demokratietheoretischen Auseinandersetzungen. In diesem Seminar wollen wir uns dagegen mit der Frage nach der Funktion der Erinnerung, des Vergangenheitsbezugs in Demokratietheorien auseinandersetzen. Welchen Zusammenhang

gibt es zwischen Demokratie und Erinnerung? In vielen Theorien besteht die Überzeugung, dass die Erinnerung an Vergangenes die Vorbedingung für Freiheit, Gerechtigkeit und Stabilität darstellt. Aber Erinnerung, das zeigen die öffentlichen Diskussionen, kann genauso gut Stabilität und Freiheit unterminieren und exklusiv wirken. In diesem Seminar werden wir den Begriff der kollektiven Erinnerung klären, uns mit der Frage auseinandersetzen, welchen Stellenwert Erinnerung in Demokratien hat, um uns in dem letzten Teil der Frage zu widmen, in welchem Bezug neue BürgerInnen zur Erinnerungskultur des jeweiligen Landes stehen.

Das Seminar ist auf 15 Studierende begrenzt.

<b>Dr. Julia Schulze Wessel</b> <b>S: Demokratie und Öffentlichkeit</b> <b>Mittwoch (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b> <b>GER/52/U</b>	<b>POL-SM-DÖ</b> <b>POL-AUFBAU-KW</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO-III</b>
--	--

Dieses Seminar wendet sich der Geschichte des Verhältnisses von Demokratie und Öffentlichkeit unter ideengeschichtlichen und demokratietheoretischen Gesichtspunkten zu. Zunächst werden wir uns anhand aktueller theoretischer Texte verschiedenen Öffentlichkeitsbegriffen zuwenden. Von ihnen ausgehend sollen unterschiedliche theoretischen Perspektiven über die Aufgabe von Öffentlichkeit in der Demokratie aufgezeigt und die Rolle des Bürgers als Akteur in der und für die Öffentlichkeit thematisiert werden. In einem zweiten Teil wird sich das Seminar ausgewählten revolutionären Umbruchsphasen widmen und hier die Akteure, die in diesen Krisenzeiten in die umkämpfte Öffentlichkeit treten, genauer in den Blick nehmen. Im Rückgriff auf ausgewählte Revolutionstheorien soll am Beispiel der ‚Friedlichen Revolution‘ in der DDR 1989 und dem ‚Arabischen Frühling‘ 2011 die Phase des Umbruchs und die Rolle der öffentlichen Akteure genauer untersucht und mit demokratietheoretischen Öffentlichkeitskonzepten und der Rolle der BürgerInnen kontrastiert werden.

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Politische Theorie für Tiere</b> <b>Donnerstag (2) 9:20 – 10:50 Uhr</b> <b>GER/51/U</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO III</b>
--	--

Die politische Theorie beschäftigt sich seit der Antike mit dem Menschen und den Verhältnissen zwischen Menschen, häufig in direkter Abgrenzung zu nicht-menschlichen Tieren – etwa bei Descartes, der in Tieren nichts anderes als fühllose Maschinen sah. Diese starre Grenzziehung zwischen „dem Menschen“ und „dem Tier“ ist geradezu konstitutiv für das politische Denken, welches (meistens) auch unsere Welterfahrungen prägt. Das Ziel der Veranstaltung ist, das Mensch-Tier-Verhältnis im politisch-philosophischen Denken zu rekonstruieren und zu fragen, ob gegenüber Tieren moralische oder moralanaloge bzw. rechtliche oder rechtsanaloge Verpflichtungen begründet werden können und welche Folgen eine neue Grenzziehung zwischen „Mensch“ und „Tier“ für politische Ordnungsvorstellungen und soziale Praktiken haben würde.

*Einführungsliteratur:*

Chimaira- Arbeitskreis für Human-Animal Studies (Hg): Human-Animal Studies. Über die gesellschaftliche Natur von Mensch-Tier-Verhältnissen. Bielefeld 2011.

Wolf, Ursula: Texte zur Tierethik. Stuttgart 2008

Das Seminar ist auf 15 Studierende begrenzt.

<b>Christian Wöhst, M. A</b> <b>S: Verfassungsgerichte in der Demokratie. Grundlagen und Wandel ihrer Funktion</b> <b>Donnerstag (5) 14:50 – 16:20 Uhr</b> <b>WILL/C106/U</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO III</b>
--	--

Gegenstand des Seminars sind die Stellung und die Funktion des Verfassungsgerichts im modernen demokratischen Rechtsstaat. In einem ersten Schritt werden aus allgemeiner Perspektive zunächst einige theoretische Grundfragen vorgestellt und diskutiert, darunter der Begriff und das Konzept der Verfassung sowie das Problem des Spannungsverhältnisses zwischen Konstitutionalismus und Demokratie. Daran anschließend betrachten wir die Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit im Besonderen und diskutieren die unterschiedlichen Ansätze zur Erklärung ihrer Stellung und Funktion in modernen Demokratien. Auf welche Weise ist das Verhältnis zwischen demokratischem Souverän und gerichtlicher Instanz angemessen zu verstehen? Wie lässt sich das Problem der „Gegenmehrerheitlichkeit“ der Verfassungsrichter gegenüber der Legislative befriedigend beantworten? Wo sind legitime Grenzen der Verfassungsrechtsprechung zu ziehen? Nach einer kritischen Diskussion dieser und anderer Fragen wollen wir in einem dritten Teil des Seminars den Blick auf die Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit in Deutschland und den USA richten. Es soll dabei auch untersucht werden, welchen empirisch beobachtbaren Entwicklungstendenzen die Judikative unterliegt und welche Möglichkeiten und Gefahren damit verbunden sind.

*Einführende Literatur:*

- Bickel, Alexander: The Least Dangerous Branch. The Supreme Court at the Bar of Politics. New Heaven / London 1986.
- Bundesverfassungsgericht (Ausgabe der Zeitschrift Aus Politik und Zeitgeschichte 35 – 36 / 2011 mit Beiträgen von Udo di Fabio, Rosemarie Will, Hans Vorländer, Uwe Kranenpohl, Gary S. Schaal, Eva Kocher, Uwe Wesel und Winfried Hassemer, online abrufbar unter [www.bpb.de/system/files/pdf/DOK4YA.pdf](http://www.bpb.de/system/files/pdf/DOK4YA.pdf) )
- Ely, John Hart: Democracy and Distrust. A Theory of Judicial Review. Cambridge, Mass. 1981.
- Van Ooyen, Robert Christian / Möllers, Martin H.W. (Hrsg.): Das Bundesverfassungsgericht im politischen System. Wiesbaden 2006.
- Vorländer, Hans: Die Verfassung. Idee und Geschichte. 3. überarb. Auflage, München 2009.

Das Seminar ist auf max. 15 Studierende begrenzt.

<b>Dr. Oliviero Angeli</b> <b>S: Kosmopolitismus</b> <b>Mittwoch (6) 16:40 – 18:10 Uhr</b> <b>WILL/C206/U</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO III</b> <b>POL-AM-THEO -LA</b>
--	--

Spätestens seit den 90er Jahren steht der Kosmopolitismus in den Sozialwissenschaften wieder hoch im Kurs. Es gibt mittlerweile eine Fülle von kosmopolitischen Ansätzen, die teilweise auf sehr unterschiedliche Forschungsgegenstände zurückgehen und ihrerseits

den Ausgangspunkt ganzer Theorierichtungen darstellen. Darunter fallen empirisch ausgerichtete Untersuchungen, die das Entstehen neuer kultureller und sozialer Räume jenseits nationalstaatlicher Grenzen darstellen und sich dabei vom ‚methodologischen Nationalismus‘ absetzen. Zum kosmopolitischen Diskurs gehören aber auch philosophische Konzeptionen, die den universalistischen Kern vormoderner und moderner Gerechtigkeitstheorien und die globale Reichweite moralischer Normen und/oder rechtlicher Ordnungen unterstreichen.

Ziel dieses Seminars ist die kritische Bestandsaufnahme und Diskussion einiger dieser zentralen kosmopolitischen Ansätze. Im Fokus des Seminars steht auch die Beschäftigung mit den Grundmotiven des Kosmopolitismus (u. a. Weltbürgertum, Weltgesellschaft, Erde als ursprüngliches Gemeineigentum und globaler Konsens bzw. Gemein-sinn). Im Verlauf des Seminars wird auch ein Blick auf die jüngere Rezeptionsgeschichte und Kritik des Kosmopolitismus geworfen. Ist der Kosmopolitismus eine elitäre, spezifisch westliche Idee? Hat der amerikanische Soziologe Calhoun Recht, wenn er den Kosmopolitismus als das Klassenbewusstsein der *Frequent Travellers* bezeichnet?

Das Seminar ist auf 15 Studierende begrenzt.

<p><b>Chelsea Ebin (New School, New York)</b>  <b>S: US-Supreme Court and Religion</b>  <b>Blockseminar:</b>  Montag 22. April: 3. und 4. DS  Dienstag 23. April: 5. DS  Mittwoch 24. April: 2. und 3. DS  Freitag 26. April: 3., 4. und 5. DS  Montag 29. April: 3. und 4. DS  Dienstag 30. April: 5. DS  Freitag 3. Mai: 3., 4. und 5. DS  <b>GER 246</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b>  <b>POL-WO III</b>  <b>POL-AQUA</b></p>
---	--

This course explores how the US Supreme Court balances the notoriously vague First Amendment stipulation that can government can neither establish religion, nor burden its free exercise. Through an exploration of US Constitutional Law and key US Supreme Court rulings on religion, students will explore the history, politics, and practices governing the separation of church and state in America.

The course will be divided equally between theoretical and historical inquiry, on the one hand, and case law, on the other hand. Prior to engaging directly with key Supreme Court cases, students will be introduced to the debate over separation of church and state through a brief examination of: writings by pre-Revolutionary Puritan preachers, such as Roger Williams and Jonathan Edwards; the Founding Fathers' attitudes toward religion in the public sphere, encountering writings by Jefferson and Madison; and selected Federalist papers read in connection with the Declaration of Independence and Constitution.

Students will also be introduced to the primary theoretical models for evaluating Supreme Court decision-making, including constitutional originalism and the attitudinal model. With these tools, they will spend the remainder of the course engaging in critical readings of key cases such as: *US v. Ballard*, *Cantwell v. Connecticut*, *Lee v. Weisman*, and *the Church of the Lukumi Babalu Aye v. City of Hialeh*.

Students are required to attend seminar sessions. All students will make a (brief) presentation on one of the readings, usually in cooperation with one other student. All students will write

a seminar paper. The topic and approach will be chosen in consultation with the instructor. The paper will be due at a mutually agreeable time after the end of the course.

<b>John Ackermann</b> <b>S: Contemporary American Political Theory: Every-</b> <b>day Politics</b> <b>Donnerstag (6/7) 16.40 – 20.00 Uhr (14-tägl.)</b> <b>SE2/102</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>Pol-WO-III</b> <b>POL-AQUA</b>
--	---

Contemporary German political theory tends to focus on the study of the state and institutions; much recent American political theory, in contrast, locates politics in everyday interactions—between citizens and non-citizens, between individuals and the state, with the law, across social groups, with objects and nonhuman forces. This course will provide an overview of current American political theory and its theorization of everyday forms and aspects of politics via outstanding recent texts that are less known in Germany. Accordingly, readings will be in English; discussions and written work may be carried out in both English and German. Themes and phenomena to be covered may include: immigration and borders, the Occupy Movement and the Tea Party, the killing of Trayvon Martin and race in America, religion, limited government and the market, new materialisms and environmentalisms, current perspectives on multiculturalism, and the construction of social responsibility in a globalized world.

*Background Literature (not required; assorted texts that precede the work we will study and help to situate it—to consult, along with other texts by these authors, according to your interests):*

Barber, Benjamin R. "Neither Leaders nor Followers: Citizenship under Strong Democracy," 95-110, in *A Passion for Democracy: American Essays* (Princeton 2000), or *Strong Democracy: Participatory Politics for a New Age* (Berkeley 1983).

Connolly, William E., *The Ethos of Pluralization* (Minneapolis 1995).

Honig, Bonnie, *Democracy and the Foreigner* (Princeton 2001), or "Declarations of Independence: Arendt and Derrida on the Problem of Founding a Republic," *American Political Science Review* Vol. 85 No. 1 (March 1991): 97-113 (republished in several collections).

Zerilli, Linda M. G., "Doing without Knowing: Feminism's Politics of the Ordinary," *Political Theory*, Vol. 26 No. 4 (August 1998): 435-458.

Harris-Lacewell, Melissa Victoria, *Barbershops, Bibles, and BET: Everyday Talk and Black Political Thought* (Princeton 2004).

Young, Iris Marion, *Inclusion and Democracy* (Oxford/New York 2000).

Dumm, Thomas L., *A Politics of the Ordinary* (New York 1999).

Das Seminar ist auf max. 15 Studierende begrenzt.

**Für alle Seminar im Master ist die Einschreibung über den OPAL ebenso zwingend vorgeschrieben.**

<b>Dr. Kerstin Budde</b> <b>S: Über den gerechten Krieg</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10</b> <b>WIL/C205/U</b>	<b>Phil-PV-THEO-2</b> <b>THEO 2</b>
--	--

In diesem Lektüreseminar werden wir uns mit modernen Theorien des Gerechten Krieges beschäftigen. Dabei werden sowohl Fragen wie die Rechtmäßigkeit des Kriegseintritts (jus ad bellum) als auch die Rechtmäßigkeit der Kriegsführung (jus in bellum) diskutiert. Vor allen Dingen werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen: Was sind gerechte Gründe zum Kriegsbeitritt? Kann ein präventiver Krieg gerecht sein? Sind humanitäre Interventionen immer gerecht? Geniessen Nichtkombattanten immer Immunität oder ist das ungewollte aber einkalkulierte Töten von Nichtkombattanten ein erlaubter 'Kollateralschaden'? Was ist 'proportional' im Rahmen eines gerechten Krieges? Haben Kombattanten eines ungerechten Krieges die gleichen Rechte wie Kombattanten eines gerechten Krieges? Diese Fragen werden wir sowohl theoretisch als auch anhand konkreter zeitgenössischer Fallbeispiele diskutieren. Abschließend werden wir auch das problematische Verhältnis zwischen rechtem Krieg und Terrorismus untersuchen.

*Literatur:*

Michael Walzer, (1982): Gibt es den gerechten Krieg?. Just and unjust wars , Stuttgart : Klett-Cotta

Jeff McMahan (2010): Kann Töten gerecht sein? : Krieg und Ethik. Killing in war, Darmstadt: WBG

Uwe Steinhoff, (2005): Moralisch korrektes Töten : zur Ethik des Krieges und des Terrorismus, Neu-Isenburg : Melzer

Das Seminar ist auf 15 Studierende beschränkt.

<p><b>Prof. Enno Rudolph (Luzern)/Prof. Hans Vorländer</b>  <b>S: Verfassungslegitimität zwischen Plebiszit und Dezisionismus. Ausgewählte Texte von Platon über Carl Schmitt</b>  <b>Blockseminar</b>  <b>Termine:</b>          Di, 14.05.                    5. DS (14:50-16:20)          Mi- Fr, 15.-17.05.        2./3. DS (9:20-12:40)          Di, 02.07.                    5. DS (14:50-16:20)          Mi- Fr, 03.-05.07.        2./3. DS (9:20-12:40)  <b>GER 246</b></p>	<p><b>Phil-PV-THEO-2</b>  <b>THEO 2</b></p>
---	---

Plebiszitärer Republikanismus einerseits und politischer Dezisionismus andererseits bilden seit jeher die beiden extremen Legitimationsgrundlagen politischer Entscheidungsprozesse, die nie an Aktualität verloren haben, und zwischen denen sich eine stabile repräsentative Demokratie auszubalancieren hat. Beide Extreme markieren jeweils Tendenzen zum politischen Totalitarismus, die der Demokratie strukturell eigen sind: So verkennen Verteidiger des republikanischen Prinzips, wie Immanuel Kant, leicht den potentiell fließenden Übergang von der perfekten Demokratie zur totalitären Demokratie, wie ihn Jean-Jacques Rousseau, Vordenker der französischen Revolution, sogar mit genuiner Konsequenz vollzogen hat. Andererseits kann eine mangelnde demokratische Kompetenz auch leicht dazu führen, dass eine schwächelnde Demokratie zum Wegbereiter eines dezisionistischen Totalitarismus wird. Die wiederauflebende Pflege des Gedenkens an Mussolini gegen Ende der Ära Berlusconi gibt ein ebenso aktuelles Beispiel für diese Diagnose wie die Form des Regimewechsels von Jelzin zu Putin. Der Autor der ersten Staatstheorie der europäischen Ideengeschichte, Platon, hat wegen dieser beiden strukturellen Anfälligkeiten vor der demokratischen Regierungsform gewarnt und sie - nicht ohne eine Alternative zu empfehlen, die derzeit unter Intellektuellen im heutigen China diskutiert wird - kategorisch abgelehnt. Seit Platon hat es zahlrei-

che theoretische Versuche gegeben, die darauf abzielten, entweder Strategien aufzuzeigen, wie die Demokratie ihre strukturelle Tendenz zur Selbstzerstörung überwinden kann. Mit diesen Konzepten konkurrieren solche, die die Schwächen der Demokratie als unüberwindbar einschätzen und daher für nicht-demokratische votieren.

In dem Seminar soll anhand eines geeigneten ideenhistorischen Durchgangs von der Antike bis zur Gegenwart, auf der Grundlage ausgewählter einschlägiger Texte, die Diskussion um die Legitimität sowohl solcher Verfassungstypen nachgezeichnet werden, die die erwähnten Anfälligkeiten als notwendige Bedingungen demokratischer Regierungsformen verteidigen, als auch im Gegenzug solcher, die sie als illegitim bewerten und nicht-demokratische Verfassungen mit konkurrierenden Argumentarien legitimieren wollen. Gelesen werden u.a. Texte von Platon über Hobbes, Rousseau, Kant, Hegel und Marx bis Carl Schmitt, Strauss, Lübbe, Habermas und Sandel.

*Zur Vorbereitung empfohlen:*

A. Badiou/J. Rancière/S.Zizek (Hg.). Demokratie? Eine Debatte, Frankfurt (Suhrkamp) 2012

Das Seminar ist auf 15 Studierende beschränkt.

<p><b>Maria Kaneti (New School, New York)</b>  <b>S: Human Rights, Migration, Citizenship</b>  <b>Blockseminar</b>  <b>Termine:</b>  Montag 27. Mai: 3. und 4. DS  Dienstag 28. Mai: 5. DS  Mittwoch 29. Mai: 2. und 3. DS  Freitag 31. Mai: 3., 4. und 5. DS  Montag 3. Juni: 3. und 4. DS  Dienstag 4. Juni: 5 DS  Mittwoch 5. Juni: 2. und 3. DS  Freitag 7. Juni: 3. DS  <b>GER 246</b></p>	<p><b>Phil-PV-THEO-2</b>  <b>THEO 2</b>  <b>POL-AQUA</b></p>
---	--

Human rights entered political discourse towards the end of the Second World War and have become an inescapable discourse over the past thirty years. They have become 'the ideology after the end of ideologies' and a way of conducting politics according to ethical norms. They are used to justify a variety of different policies, including armed intervention, overthrow of governments, political support for minorities, conditions on trade agreements, provision of food and medical aid to starving populations. There is, however, some uneasiness about the appeal to human rights. When it comes to the point, no one is quite sure how we are to justify the claim that humans (all humans? only humans?) have these rights. And what are the rights that all humans are supposed to have? Do they include food for the starving, freedom for the oppressed, health care for the sick? Are human rights universal? If so, who guarantees rights? How do rights unsettle or promote understandings of citizenship and belonging?

We will discuss these questions by exploring the intersect of human rights, citizenship and migration. Some of the questions we will investigate are: How does the language of human rights affect citizenship regimes, immigration policies and politics? How do states define their interests and responsibilities regarding the management of migration, border controls or relationships with their diaspora? How do immigration policies, coat-

ed in the language of rights, impact population flows and migrants' political, economic and civic engagements in the host state and in the homeland? Last but not least, how do migrants contest, subvert, reinterpret, and negotiate institutional and legal opportunities and restrictions?

In addition to theoretical formulations, both readings and select visual materials will aim to stimulate a close comparison of citizenship regimes, immigration policies, and migrants' practices in the context of the US and the European Union.

### **Leistungsanforderungen**

A (brief) presentation on one of the readings and a seminar paper

The topic and approach to be chosen in consultation with the instructor. The paper will be due at a mutually agreeable time after the end of the course. Coauthored papers are acceptable with the permission of the instructor.

Das Seminar ist auf 15 Studierende beschränkt.

<p><b>Steven Schäller, M. A.</b>  <b>HS: Die Bundesstaatsverfassung zwischen Monarchie und Republik</b>  <b>Donnerstag (5), 14.50-16.20</b>  <b>WILL/C104/U</b></p>	<p><b>Phil-PV-THEO 3</b>  <b>THEO 3</b></p>
---	---

Die Idee der Bundesstaatlichkeit lässt sich ideengeschichtlich auf zwei Traditionslinien zurückführen. Für die monarchische Traditionslinie stehen bspw. Jean Bodin, die Reichspublizistik und die Reichsstaatslehre, während die republikanische Traditionslinie von Montesquieu und den Autoren der Federalist Papers vertreten wird. Ausgehend von einer unterschiedlichen Handhabung der Begriffe ‚Souveränität‘, ‚Repräsentation‘ und ‚Demokratie‘ werden in beiden Traditionslinien theoretische Konstrukte entwickelt, die grundsätzlich voneinander verschiedene Modelle des Bundesstaates begründen. So werden der Träger der Souveränität, die Teilung der Staatsaufgaben und der Modus des Konfliktaustrages in beiden Traditionslinien ganz unterschiedlich angelegt. Der frühe amerikanische Bundesstaat, das sogenannte *federalist regime* (Ackerman), sowie die bündischen Konstruktionen des Alten Reichs bis hin zum Kaiserreich stehen für die realen Konstrukte, die von diesen Theorien der Bundesstaatlichkeit reflektiert werden. Für den Bundesstaat des Grundgesetzes sind beide Traditionslinien relevant, weil sie jeweils das bundesstaatliche Gefüge der Bundesrepublik nachhaltig beeinflusst haben. Die Bundesrepublik nimmt Elemente der republikanischen Bundesstaatstradition auf, hält aber auch an spezifisch deutschen Traditionen einer monarchisch geprägten, bündischen Konstruktion fest. Die Lehrveranstaltung wird ausgehend von diesen Feststellungen die ideengeschichtlichen und theoretischen Wurzeln beider Traditionslinien zurückverfolgen und systematisch offenlegen. Auf diese Weise soll ein ideengeschichtlich und theoretisch reflektiertes Verständnis der Problematik von der Theorie der Bundesstaatlichkeit erarbeitet werden.

Das Seminar ist auf 15 Studierende beschränkt.

<b>ORR Dr. phil. Robert Chr. van Ooyen (Lübeck)</b> <b>S: Das Bundesverfassungsgericht in Europa</b> <b>Blockseminar</b> <b>Termine:</b> Mo, 22.07.                    4.-5. DS (13:00-16:20) Di-Fr, 23.07.-26.07.    2.-4. DS (9:20-14:30) Mo, 29.07.                    2.-3. DS (9:20-12:40) <b>GER 246</b>	<b>Phil-PV-THEO 3</b> <b>THEO-3</b>
---	--

Ausgehend von der klassischen Kelsen-Schmitt-Kontroverse um den „Hüter der Verfassung“ werden Stellung, Funktion und Macht des BVerfG anhand seiner Europarechtsprechung verdeutlicht:

In den „Solange-Entscheidungen“ (1974; 1986) hatte das Gericht schon grundlegend über die beiden Sichtweisen auf die europäische Integration gestritten, die bis heute auch die öffentliche Diskussion bestimmen. Mit „Maastricht“ (1993) setzte sich dann die „europaskeptische“ Position vor dem Hintergrund des Problems des „Demokratiedefizits“ durch.

Auch bei der „Lissabon-Entscheidung“ (2009) geht die verbreitete Wahrnehmung einer „Europafreundlichkeit“ fehl; das BVerfG bleibt seinem Politikverständnis des „liberal-konservativen Etatismus“ weiterhin verpflichtet: Nationalstaat, Souveränität und Demokratie werden dabei als sich gegenseitig bedingende „Trinität“ begriffen und mit Hilfe der Unterscheidung von Staatenbund und Bundesstaat auf den Integrationsprozess projiziert. Seitdem scheint sich aber eine - neuerliche - Rückkehr des BVerfG zur „europafreundlicheren“ Linie von „Solange II“ zu vollziehen, die „Lissabon“ entschärft, vielleicht sogar revidiert.

*Basisliteratur:*

*Badura/Dreier* (Hg.): Festschrift 50 Jahre Bundesverfassungsgericht, 2 Bde, Tübingen 2001

*Büdenbender*: Das Verhältnis des EuGH zum BVerfG, Köln u.a. 2005

*Brodocz*: Die Macht der Judikative, Wiesbaden 2009

*Gawron/Rogowski*: Die Wirkung des Bundesverfassungsgerichts, Baden-Baden 2007

*Häberle*: Europäische Verfassungslehre, 7. Aufl., Baden-Baden 2011

*Jestaedt u.a.*: Das entgrenzte Gericht, Frankfurt a.M. 2011

*Kelsen*: Wer soll der Hüter der Verfassung sein?, Neuausgabe, Tübingen 2007

*Kneip*: Verfassungsgerichte als demokratische Akteure, Baden-Baden, 2009

*Kranenpohl*: Hinter dem Schleier des Beratungsgeheimnisses, Wiesbaden 2011

*Lamprecht*: Das Bundesverfassungsgericht, BpB, Bonn 2011

*Lembcke*: Der Hüter der Verfassung, Tübingen 2007

*Menzel/Müller-Terpitz* (Hg.): Verfassungsrechtsprechung, 2. Aufl., Tübingen 2011

*Möllers*: Der vermisste Leviathan, Frankfurt a.M. 2008

*van Ooyen*: Der Begriff des Politischen des Bundesverfassungsgerichts, Berlin 2005

*van Ooyen*: Die Staatstheorie des Bundesverfassungsgerichts und Europa, 4. Aufl., Baden-Baden 2011

*van Ooyen/Möllers* (Hg.): Das Bundesverfassungsgericht im politischen System, Wiesbaden 2006

*Schlaich/Korioth*: Das Bundesverfassungsgericht. 8.Aufl., München 2010

*Schmitt*: Der Hüter der Verfassung, 4. Aufl., Berlin 1996

*Vorländer* (Hg.): Die Deutungsmacht der Verfassungsgerichtsbarkeit, Wiesbaden 2006

Das Seminar ist auf 15 Studierende beschränkt.

<p><b>Prof. Dr. Alessandro Pinzani (Florianapolis, Brasilien)/Prof. Hans Vorländer</b>  <b>S: Das Spannungsverhältnis von Demokratie und Verfassung</b>  <b>Blockseminar</b>  <b>Termine:</b>  Di, 25.06.                    5. DS (14:50-16:20)  Mi- Fr, 26.-28.06.        2.-3. DS (9:20-12:40)  Di, 02.07.                    5. DS (14:50-16:20)  Mi- Fr, 03.-05.07.        2.-3. DS (9:20-12:40)  <b>GER 246</b></p>	<p><b>Phil-PV-THEO 3</b>  <b>THEO-3</b></p>
---	---

Dieses Kompaktseminar wird auf eine Frage eingehen, welche die politisch-theoretische Debatte seit zwei Jahrhunderten, insbesondere seit der Debatte um die US-Verfassung von 1788, beherrscht, nämlich auf die Frage der spannungsreichen Beziehung zwischen Verfassung und Demokratie. Schon James Madison und Thomas Jefferson stritten darüber, ob die Verfassung den demokratischen Volkswillen zu stark einschränke, und dieser Streit wird im 20. Jhd. von Autoren wie Jeremy Waldron oder Stephen Holmes fast mit denselben Argumenten fortgesetzt. Diese Frage wird auch in Deutschland thematisiert, wenn auch aus einer anderen Perspektive und mit anderen Begriffen. So weist Jürgen Habermas auf die spannungsreiche Beziehung vom Menschenrechtsprinzip einerseits und Volkssouveränitätsprinzip andererseits hin.

Stellt nun eine Verfassung eine Einschränkung des Volkswillens und damit der Demokratie dar oder ermöglicht sie erst die Ausübung des demokratischen Volkswillens? Stehen sich Menschenrechte und Volkssouveränität als unversöhnliche Prinzipien gegenüber? Und welche Rolle spielt dabei das Verfassungsgericht? Auf diese und ähnliche Fragen wird das Seminar zu antworten versuchen.

Die *Literatur* zur Veranstaltung wird im OPAL zum Download bereitgestellt.

Das Seminar ist auf 15 Studierende beschränkt.

## Politische Systeme und Systemvergleich

**Achtung:** Für alle Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich besteht eine **Einschreibepflicht**. Die Einschreibung erfolgt über **OPAL** und findet **vom 18.03. bis 08.04.2013** statt. Achtung: Einige Seminare verfügen über eine Teilnehmerbegrenzung. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

→ [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys/lehre/online-einschreibung](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys/lehre/online-einschreibung)

<p><b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b>  <b>V: Das politische System der BRD</b>  <b>Dienstag (5) 14:50 – 16:20 Uhr</b>  <b>HSZ/04</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>POL-KAM-SYS</b>  <b>POL-PM-SYS</b>  <b>POL-BRD</b>  <b>POL-AM-SYS-LA</b>  <b>POL-BRD –LA</b>  <b>POL-WISS-WSK</b></p>
--	---

In dieser Vorlesung wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozio-ökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

### Literatur:

- Beyme, Klaus. 2010. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Gabriel, Oscar W. et al. (Hrsg.). 2005. *Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland*. München/ Wien: Oldenbourg.
- Hesse, Joachim Jens und Thomas Ellwein. 2012. *Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland*. Baden-Baden: Nomos.
- Korte, Karl-Rudolf und Manuel Fröhlich. 2009. *Politik und Regieren in Deutschland. Strukturen, Prozesse, Entscheidungen*. Paderborn et al.: Schöningh.
- Rudzio, Wolfgang. 2006. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

<p><b>Natalia Afanasyeva, M.A.</b>  <b>Ü: Das politische System der BRD</b>  <b>Montag (4) 13:00 – 14:30 Uhr</b>  <b>Termine: 6.5.   3.6.   1.7.   15.7. 2013</b>  <b>GER/37</b></p>	
--	--

In dieser Übung können Studierende der zugehörigen Vorlesung das dort und im Selbststudium Erlernte vertiefen, Fragen stellen und sich somit zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten. Die Lehrende steht darüber hinaus während des gesamten Semesters per Mail und in der Sprechstunde als Ansprechpartnerin für Fragen zur Vorlesung zur Verfügung. Es kann kein Leistungsnachweis erbracht werden.

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b> <b>V: Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme</b> <b>Montag (5) 14:50 – 16:20 Uhr</b> <b>GER/38</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-GM-SYS</b> <b>PO-PM-SYS</b> <b>POL-KM-SYS-GK</b>
---	---

In dieser Vorlesung werden vertiefende Kenntnisse in Logik und Methodik vergleichender Systemanalyse sowie zentrale Befunde der vergleichenden Systemanalyse zu den unterschiedlichen Konstruktionsmöglichkeiten freiheitlicher und diktatorischer politischer Systeme sowie ihrer hieraus jeweils entstehenden Funktionslogik vermittelt.

*Literatur:*

- Abromeit, Heidrun und Michael Stoiber. 2006. *Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Baracani, E. 2010. *Democratization and hybrid regimes. International anchoring and domestic dynamics in European post-Soviet states*. Florenz: European Press Acad. Publ.
- Bunce, V. 2000. Comparative democratization. Big and bounded generalizations. *Comparative Political Studies* 33: 703-734.
- Croissant, A. 2010. *Regierungssysteme und Demokratietypen*, in: Lauth 2010, 117-139.
- Croissant, A. 2010b. *Analyse defekter Demokratien*, in: Schrenk/Soldner 2010, 93-114.
- Crouch, C. 2008. *Postdemokratie*. Frankfurt a.M und Berlin: Suhrkamp.
- Dunn, J. 1993. *Democracy. The unfinished journey. 500 BC - AD 1993*. Oxford: Oxford University Press.
- Fraenkel, E. 2011. *Deutschland und die westlichen Demokratien*. Baden-Baden: Nomos.
- Haerpfer, Ch., P. Bernhagen, R. Inglehart und Ch. Welzel. 2009. *Democratization*. Oxford: Oxford University Press.
- Huntington, S.P. 1991. *The third wave: Democratization in the late twentieth century*. Norman: University of Oklahoma Press.
- Kielmansegg, P. Graf v. 2012. *Die Grammatik der Freiheit. Acht Versuche über den demokratischen Verfassungsstaat*. Baden-Baden: Nomos.
- Lauth, H.-J. (Hrsg.). 2010. *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg). 2006. *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- LeDuc, L., R.G. Niemi und P. Norris (Hrsg.) 2002. *Comparing Democracies 2: New challenges in the study of elections and voting*. London: Sage.
- Levitsky, St. und L.A. Way. 2002. The rise of competitive authoritarianism. *Journal of Democracy* 13: 51-65.
- Lijphart, A. 1999. *Patterns of democracy. Government forms and performance in thirty-six countries*. New Haven: Yale University Press.
- Lijphart, A. 2008. *Thinking about democracy. Power sharing and majority rule in theory and practice*. London: Routledge.
- Linz, J.J. 1994. *Presidential or parliamentary democracy: Does it make a difference?*, in: Linz/Valenzuela 1994, 3-90.
- Linz, J.J. und A. Stepan. 1996. *Problems of democratic consolidation: Southern Europe, South America, and post-communist Europe*. Baltimore: Johns Hopkins University Press.

- Linz, J.J. und A. Stepan (Hrsg.). 1978. *The breakdown of democratic regimes*. Baltimore: Johns Hopkins University Press.
- Linz, J.J. und A. Valenzuela (Hrsg.). 1994. *The failure of presidential democracy*. Baltimore: Johns Hopkins University Press.
- Lipset, S.M. 1996. The social requisites of democracy revisited. In *Comparing nations and cultures. Readings in a cross-disciplinary perspective*, Hrsg. A. Inkeles, M. Sasaki, 430-449. Englewood Cliffs: Prentice Hall.
- Lipset, S.M. und J.M. Lakin. 2004. *The democratic century*. Norman: University of Oklahoma Press.
- Lipset, S.M. (Hrsg.). 1995. *The Encyclopedia of Democracy*. London: Routledge.
- Maćków, Jerzy. 2000. Autoritarismen oder ‚Demokratien mit Adjektiven‘? *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 10: 1471-1499.
- Merkel, W., H.-J. Puhle und A. Croissant (Hrsg.). 2003. *Defekte Demokratien. Bd.1, Theorien und Probleme*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Morlino, L. 2012. *Changes for democracy. Actors, structures, processes*. Oxford et al.: Oxford University Press.
- Munck, G. und J. Verkuilen. 2002. Conceptualizing and measuring democracy: evaluating alternative indices. *Comparative Political Studies* 35: 5-34.
- Norris, Pippa . 2008. *Driving democracy. Do power-sharing institutions work?* Cambridge et al.: Cambridge University Press.
- Norris, Pippa. 2012. *Making democratic governance workl. The impact of regimes on prosperity, welfare, and peace*. Cambridge et al.: Cambridge University Press.
- O'Donnell, G. 1994. Delegative Democracy. *Journal of Democracy* 7: 112–126.
- Pickel, G. und S. Pickel (Hrsg.). 2006. *Demokratisierung im internationalen Vergleich. Neue Erkenntnisse und Perspektiven*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Patzelt, Werner J. 2005. Wissenschaftstheoretische Grundlagen sozialwissenschaftlichen Vergleichens. In *Vergleichen in der Politikwissenschaft*, Hrsg. Sabine Kropp und Michael Minkenber, 16-54. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schmidt, M.G. 2010. *Demokratiethorien. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schrenk, K.H. und M. Soldner (Hrsg.) 2010. *Analyse demokratischer Regierungssysteme*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Stepan, Alfred. 2009. *Democracies in danger*. Baltimore: Johns Hopkins University Press.
- Vanhanen, T. 2003. *Democratization. A comparative analysis of 170 countries*. London: Routledge.
- Zakaria, F. 2003. *The future of freedom. Illiberal democracy at home and abroad*. New York et al.: Norton.

<p><b>Janina Wackernagel, M.A.</b></p> <p><b>Ü: Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme</b></p> <p><b>Montag (4) 13:00 – 14:30 Uhr</b></p> <p><b>Termine: 29.4.   27.5.   24.6.   15.7.2013</b></p> <p><b>GER/37</b></p>	
--	--

In dieser Übung können Studierende der zugehörigen Vorlesung das dort und im Selbststudium Erlernte vertiefen, Fragen stellen und sich somit zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten. Die Lehrende steht darüber hinaus während des gesamten Semesters per Mail und in der Sprechstunde als Ansprechpartnerin für Fragen zur Vorlesung zur Verfügung. Es kann kein Leistungsnachweis erbracht werden.

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b> <b>C: Aktuelle Themen politikwissenschaftlicher Forschung</b> <b>Montag (6) 16:40 – 18:10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	
--	--

Dieses in jedem Semester angebotene Kolloquium verfolgt drei Ziele. Erstens lässt es Studierende der höheren Semester, BA-Studierende in Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit, Examenskandidaten, Magistranden und Doktoranden an den laufenden Forschungsprojekten des Lehrstuhls für Politische Systeme und Systemvergleich bzw. des Teilprojekts I des Sonderforschungsbereichs „Transzendenz und Gemeinsinn“ teilhaben. Der unmittelbar erlebbaren Verbindung von Forschung und Lehre dienend, eröffnet es gute Möglichkeiten, methodische und theoretische Kenntnisse durch die Teilnahme an projektbezogenen Diskussionen zu erwerben. Zweitens finden hier immer wieder Vorträge eingeladener Wissenschaftler zu den Inhalten sowie zur Methodik der genannten Forschungsprojekte statt. Sie erlauben es, namhafte Wissenschaftler sowie Antworten auf wichtige Forschungsfragen kennenzulernen. Drittens ist das Kolloquium die Stätte der Diskussion eigener Forschungsideen oder Forschungsarbeiten der Teilnehmer. Es empfiehlt sich dringend, die eigene Bachelor-, Master-, Magister-, Staatsexamens- oder Doktorarbeit in dieser Veranstaltung vorzustellen.

Eine vollständige Liste der Termine und Themen finden Sie zu Semesterbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls und in der OPAL-Lernressource.

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt mit Hans-Richard Heilmann, B.A.</b> <b>HS: Staatsstrieche und Putsche im makro-qualitativen Vergleich</b>	<b>PHIL-PV-SYS/SYS</b> <b>PHIL-PV-SYS 2/SYS 2</b> <b>PHIL-PV-SYS 3/SYS 3</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO-III</b>
---	--

**Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt.**

**Auftaktveranstaltung:** 12.04.2013, 09:00-17:00 Uhr, GER/246  
**Troubleshooting:** 16.05.2013, 13:30-17:00 Uhr, GER/246  
**Abschlussveranstaltung:** 04.07.2013, 09:00-17:00 Uhr, Ort: w.n.b.  
05.07.2013, 09:20-18:10 Uhr, ABS/214

Immer wieder kommt es zu Staatsstreichern oder Putschen: Mitglieder der bisherigen Regierung oder staatstragenden Kräfte greifen selbst nach der Macht, oder es übernehmen dies Führer rivalisierender Machttäger, etwa des Militärs oder konkurrierender Parteien. Einen ersten Überblick gibt die Liste von Putschen im Wikipedia-Artikel zu ‚Putsch‘. Bei Staatsstreichern und Putschen geht es um die eigene Übernahme eines bestehenden Regierungssystems, nicht um dessen Beseitigung; darin unterscheiden sie sich von Revolutionen.

Hinsichtlich von Putschen und Staatsstreichern liegen nun mindestens zwei Fragen nahe: Unter welchen Umständen kommt es zu ihnen – und wovon hängt ab, ob sie erfolgreich sind? Um diese Fragen systematisch, also auf der Grundlage sorgfältiger Vergleiche zu beantworten, bietet sich der Ansatz makro-qualitativer Vergleichsanalyse an (QCA: Qualitative Comparative Analysis; siehe Ragin 1987 sowie Schneider/Wagemann 2007 und Berg-Schlosser/Cronqvist 2012).

In diesem Seminar wird einesteils knapp in die Theorie der Putsche, andernteils ausführlich in den QCA-Ansatz eingeführt. Die Studierenden werden anschließend in Arbeitsgruppen (!) eigene QCA-Analysen der Vor- und Erfolgsbedingungen von Staatsstreich durchzuführen und auf den Seminartagen präsentieren. Für folgende Gruppen von Staatsstreich sollten sich Arbeitsgruppen zusammenfinden: Staatsstreich in instabilen post-kolonialen Staaten (v.a.: nicht-arabisches Afrika); Staatsstreich in islamischen Staaten (im Wesentlichen von Nordafrika über den Nahen bis in den Fernen Osten); Staatsstreich in Südamerika; Staatsstreich in Europa. Der Betrachtungszeitraum sollte – variierend nach den historischen Umständen – in etwa zwischen 1850 und der Gegenwart liegen.

Die Teilnehmer sollen bis zum 29. März Kontakt mit dem Seminarleiter aufnehmen und Interesse für eine der genannten Arbeitsgruppen bekunden.

*Literatur:*

a) methodisch

Berg-Schlosser, Dirk und Lasse Cronqvist. 2012. *Aktuelle Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Einführung in konfigurationelle (QCA) und makro-quantitative Verfahren*. Opladen: Budrich.

Ragin, Charles C. 1987. *The comparative method. Moving beyond qualitative and quantitative strategies*. Berkeley: University of California Press.

Schneider, C.Q. und C. Wagemann. 2007. *Qualitative Comparative Analysis (QCA) und Fuzzy Sets. Ein Lehrbuch für Anwender und jene, die es werden wollen*. Leverkusen et al.: Budrich.

Für die praktische Anwendung dieses Ansatzes geeignete Software findet sich im Internet zum freien Herunterladen unter <http://www.compass.org/Softwares.htm>.

b) inhaltlich

Acemoglu, Daron und James A. Robinson. 2006. *Economic origins of dictatorships and democracy*. Cambridge: Cambridge University Press.

Baquer, Miguel Alonso. 1983. *El modelo español de pronunciamiento*. Madrid: Rialp.

Hebditch, David und Ken Connor. 2006. *Wie man einen Militärputsch inszeniert. Von der Planung bis zur Ausführung*. Graz: Ares-Verlag.

Luttwak, Edward. 1969. *Wie inszeniert man einen Staatsstreich oder: Der Coup d'Etat*. Reinbek: Rowohlt.

Naudé, Gabriel. 1988. *Considérations politiques sur les coups d'état*, Paris: Éd. de Paris.

Rowley, Charles K. (Hrsg.). 2005. *The social dilemma. Of autocracy, revolution, coup d'état, and war*. Gordon Tullock. Indianapolis: Liberty Fund.

Zimmermann, Ekkart. 1981. *Krisen, Staatsstreich und Revolutionen. Theorien, Daten und neuere Forschungsansätze*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

*auf dieses Seminar bezogene Modulprüfung:*

a) bei Verwendung für Modul SYS / SYS 2: *Referat* (= persönlich zurechenbare Zuarbeit zu den mündlichen Präsentationen der Arbeitsgruppe), *Seminararbeit* (= persönlich zurechenbarer Teil des gemeinsamen ergebnispräsentierenden Abschlussberichts der Arbeitsgruppe; Abgabe bis zum 30. September 2013). Achtung: Falls in einer bereits absolvierten *anderen* Seminarveranstaltung des Moduls SYS 2 eine Abschlussarbeit (mit-) verfasst wurde, ist in dieser Seminarveranstaltung nach Abschluss der letzten Blockveranstaltung eine Klausur mit folgenden Inhalten zu schreiben: Logik und Methodik des

Ragin-Ansatzes; Theorieansätze und zentrale Befunde der Erforschung von Staatsstreich.

b) bei Verwendung für Modul SYS3: Abgabe bis zum 30. September 2013 eines *Dossiers* über die zentralen Ursachen sowie die wesentlichen Erfolgsbedingungen von Staatsstreich sowie eines *Policy Paper*, welches für einen gescheiterten Staatsstreich (nach eigener Wahl) untersucht, was die entscheidenden Misserfolgsbedingungen waren und welche anderen Vorgehensweisen der Teilnehmer am Staatsstreich den Erfolg wahrscheinlich gemacht hätten.

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt/Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt</b> <b>HS: „Nichts ist alternativlos, nichts war alternativlos!“</b> <b>Kontrafaktik als Methode und Erkenntnisquelle</b>	<b>PHIL-PV-SYS/SYS</b> <b>PHIL-PV-SYS 2/SYS 2</b> <b>PHIL-PV-SYS 3/SYS 3</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO-III</b>
--	--

**Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt.**

**Auftaktveranstaltung: 19.04.2013, 09:00-17:00 Uhr, GER/246**

**Troubleshooting: 13.06.2013, 13:30-18:00 Uhr, GER/246**

**Blockseminar: 11.07. / 12.07.2013 jeweils ganztägig auf Burg Hohnstein, Sächsische Schweiz**

**Die Kosten für den Blockseminarteil auf Burg Hohnstein betragen pro Teilnehmer 59,00 € ÜN mit VP, inkl. Seminar Getränke.**

Beim Blick von der Gegenwart in der Zukunft ist eigentlich jedem klar, dass man die Wahl zwischen unterschiedlichen Entscheidungen und somit einzuschlagenden Wegen hat. Beispielsweise kann man die Türkei in die EU aufnehmen – oder das unterlassen. Beim Blick in die Geschichte hingegen glauben viele, „dass es so kommen musste, wie es gekommen ist“. Doch natürlich stand vergangene Gegenwart in keinem anderen Verhältnis zur Zukunft als die jeweils zeitgenössische Gegenwart: Auch damals waren unterschiedliche Entscheidungen möglich. Etwa konnten die USA im letzten Golfkrieg den Irak erobern – oder es sein lassen.

Entscheidungen führen also aus mehreren grundsätzlich möglichen Zukünften nur eine bestimmte herbei, die dann – einmal Gegenwart geworden – ihrerseits kanalisiert, aus welchen Zukünften eine spätere Gegenwart die eine herbeiführt, andere aber nicht. Dieser Zusammenhang wird „Pfadabhängigkeit“ (von Entscheidungen) genannt, das – seiner tatsächlichen Konsequenzen oft nicht bewusste – Auswählen unter mehreren möglichen Zukünften hingegen als „Kontingenzt“ (von Entscheidungen) bezeichnet.

Ein von vielen Historikern geteiltes Dogma lautet: „Es ist sinnlos, danach zu fragen, was geworden *wäre*, wenn ....; denn das Einzige, was wir mit Gewissheit wissen können, ist, was tatsächlich geworden *ist*“. Dieses Dogma zu teilen läuft auf das Denkgebot hinaus, alles Gewordene als „alternativlos“ einzuschätzen. Das passt freilich nicht recht zur üblichen Einschätzung, von der der Gegenwart aus habe man durchaus Einfluss auf die Ausgestaltung von Zukünften.

„Sinnlos“ ist die Frage nach den möglichen Folgen *nicht* genutzter Alternativen zu den tatsächlichen getroffenen Entscheidungen freilich dann, wenn man über keine analytischen Instrumente verfügt, um die Konsequenzen möglicher Alternativen zum tatsächlich Unternommenen (und seinen inzwischen bekannten Folgen) abzuschätzen. Solches Instrumentarium bieten Geschichtstheorien. Da viele bislang ausprobierte Geschichts-

theorien (vor allem: Stufen- und Zyklusmodelle des Geschichtverlaufs) den Praxistest nicht bestanden haben, ist die Skepsis von Historikern gegenüber der Nutzung dieses Instrumentariums verständlich. Sie scheint aber unnötig zu sein, weil inzwischen *neue* analytische Instrumente verfügbar sind: jene der Allgemeinen Evolutionstheorie, welche sowohl in der Biologie (als Evolutionsbiologie) als auch in der Wirtschaftswissenschaft (als Evolutorische Ökonomik) sowie in der Soziologie und Politikwissenschaft (als Evolutorischer Institutionalismus) die *Modellierung ungeschehener Geschichte* erlaubt. Der Name dafür ist „Kontrafaktische Analyse von Entwicklungsprozessen“, kurz: *Kontrafaktik*.

Ziel dieses Seminars ist es, die Studierenden in die Leitgedanken und das konkrete Vorgehen kontrafaktischer Verlaufsanalysen einzuführen, und zwar an mehreren Fallbeispielen sowohl aus der Wirtschaft als auch aus der Politik. Bei der Auswahl geeigneter Fallbeispiele für die Wirtschaft berät die Studierenden Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt, bei jener für die Politik Prof. Dr. Werner J. Patzelt. Zu den letzteren Beispielen könnten gehören: Abwahl Helmut Kohls als CDU-Parteivorsitzender im Frühsommer 1989 und die Folgen für den Transformationsprozess in der DDR; Verbot der SED und möglicher Nachfolgeorganisationen im Zug der Friedlichen Revolution und die zu erwartenden Folgen; die Konsequenzen einer Entscheidung der Bundesregierung nach der Wiedervereinigung, die Bundeswehr gerade nicht in eine internationale Eingriffstruppe umzugestalten; usw.

Die Lehrveranstaltung besteht aus einer in den Ansatz der Kontrafaktik einführenden ganztägigen Auftaktveranstaltung, einer Nachmittagsveranstaltung zur Klärung von Forschungs- und Arbeitsproblemen („troubleshooting“), und einem zweitägigem Blockseminar, auf welchem die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Letzteres wird voraussichtlich auf der Burg Hohnstein in der Sächsischen Schweiz stattfinden. (Die Kosten für den Blockseminarteil auf Burg Hohnstein betragen pro Teilnehmer 59,00 € ÜN mit VP, inkl. Seminar Getränke.)

#### *Literatur:*

Besondere Literaturhinweise werden von den Dozenten in der jeweils lehrstuhlüblichen Weise bekanntgegeben, im Verantwortungsbereich des Lehrstuhls für Politische Systeme über OPAL. Zur Einführung sei hingewiesen auf:

#### a) Kontrafaktik

Demandt, Alexander. 2011. *Ungeschehene Geschichte. Ein Traktat über die Frage: Was wäre geschehen, wenn ...?* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Schaffer, Michael J. 2012. *Counterfactuals and scientific realism*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Wenzelhuemer, Roland (Hrsg.). 2009. *Counterfactual thinking as a scientific method*. Köln: Zentrum für Historische Sozialforschung.

#### b) Evolutorischer Institutionalismus

Patzelt, Werner J. 2010. Evolutionstheorie als Geschichtstheorie. Ein neuer Ansatz historischer Institutionenforschung. In *Der Mensch – Evolution, Natur und Kultur. Beiträge zu unserem heutigen Menschenbild*, Hrsg. Jochen Oehler, 175-212. Heidelberg et al.: Springer.

Patzelt, Werner J. 2012. Quellen und Entstehung des „Evolutorischen Institutionalismus“. In *Parlamente und ihre Evolution*, Hrsg. ders., 9-45. Baden-Baden: Nomos.

#### c) Evolutorische Ökonomik

- Lehmann-Waffenschmidt, M. 2004. Der kontingenztheoretische Ansatz zur Strukturanalyse verlaufs- und ergebnisoffener wirtschaftlicher Prozesse. *Wissenschaftliche Zeitschrift der Technischen Universität Dresden* 3-4: 131 – 136.
- Lehmann-Waffenschmidt, M. 2008. Strukturähnlichkeiten und -ungleichheiten evolvierender ökonomischer Systeme. *Wissenschaftliche Zeitschrift der Technischen Universität Dresden* 3-4.
- Lehmann-Waffenschmidt, M. 2009. Gibt es eine Evolution in der Wirtschaft? Zur Diagnose und komparativ-evolutorischen Analyse des wirtschaftlichen Wandels. In *Neue Konzepte der Ökonomik-Unternehmen zwischen Nachhaltigkeit, Kultur und Ethik*, Hrsg. Antoni-Komar et al., 369-396. Metropolis Verlag: Marburg.
- Lehmann-Waffenschmidt, M. 2010. Contingency and Causality in Economic Processes – Conceptualizations, Formalizations, and Applications in Counterfactual Analysis. *European Review* 18: 481 - 505.

auf dieses Seminar bezogene Modulprüfung für Studierende politikwissenschaftlicher Studiengänge:

a) bei Verwendung für Modul SYS/SYS 2: *Referat, Seminararbeit* (Abgabe bis zum 30. September 2013). Achtung: Falls in einer bereits absolvierten *anderen* Seminarveranstaltung des Moduls SYS 2 eine Abschlussarbeit (mit-) verfasst wurde, ist in dieser Seminarveranstaltung nach Abschluss der letzten Blockveranstaltung eine Klausur mit folgenden Inhalten zu schreiben: Logik und Methodik kontraktischer Verlaufsanalysen; Theorieansätze; exemplarische Anwendung von Elementen all dessen auf einen konkreten Beispielsfall ‚ungeschehener Geschichte‘

b) bei Verwendung für Modul SYS 3: Abgabe bis zum 30. September 2013 eines *Dossiers* über die zentralen Ursachen des Ausbleibens einer bestimmten, folgenreichen Entscheidungen in einer Krisensituation sowie eines *Policy Paper*, welches für diese Krise ein alternatives Vorgehen mit plausiblen Gründen empfiehlt.

Für alle organisatorischen Fragen im Zusammenhang mit der Übernachtung auf Burg Hohnstein wenden Sie sich an Frau Wackernagel, Tel: 463 37337

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Cathleen Bochmann, M.A.</b>  <b>S: Schwache und zerfallende Staatlichkeit in evolutionärer Perspektive</b>  <b>Dienstag (4) 13:00 – 14:30 Uhr</b>  <b>GER/51</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS/SYS</b>  <b>PHIL-PV-SYS 2/SYS 2</b>  <b>PHIL-PV-SYS 3/SYS 3</b></p>
--	---

Die Diagnose des Phänomens scheint recht eindeutig – schwache und zerfallende Staaten existieren, das Phänomen breitet sich zunehmend aus; und angesichts der vielfältigen Probleme, die mit schwacher Staatlichkeit verbunden sind, ist es wünschenswert, den Aufbau stabiler politischer Strukturen zu fördern. Dissens besteht indes über die Frage, welche Konzepte das Phänomen adäquat beschreiben, welche Ursachen es auslösen und was gegen die Symptome und Folgen des Staatenzerfalls getan werden kann. Einschlägige Theorien des Scheiterns von Staaten werden im Rahmen dieser stark forschungsorientierten Lehrveranstaltung vorgestellt und auf konkrete empirische Fälle angewandt. Die in der Vorlesung „Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung“ vermittelten Theorien und gute Kenntnisse der zentralen Theo-

rien der IB sind dabei Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den analytischen Nutzen des Evolutorischen Institutionalismus gegenüber anderen Theorien zu testen, um sodann Handlungsanweisungen auf Grundlage evolutionärer Institutionentheorie zu entwickeln.

**Studierende die in diesem Seminar Credits erwerben wollen, haben sich bitte bis zum 01. April 2013 zur Absprache eines Themas zu melden.**  
(cathleen.bochmann@tu-dresden.de)

Fälle: Afghanistan, Bangladesch, Elfenbeinküste, Haiti, Irak, Jemen, Kambodscha, DR Kongo, Myanmar, Nepal, Niger, Nordkorea, Ost-Timor, Pakistan, Simbabwe, Somalia, Sri Lanka, Sudan, Tadschikistan, Tschad, Usbekistan.

Es besteht die Möglichkeit, in Zweiergruppen zu arbeiten.

*auf dieses Seminar bezogene Modulprüfung:*

Bei der Bearbeitung der Fälle sollen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, Prozesse der institutionellen Schwäche und Möglichkeiten der Institutionenstabilisierung anhand der einschlägigen Konzepte des Evolutorischen Institutionalismus zu verstehen und zu erklären.

Der Seminarablauf wird sich vom üblichen Schema dergestalt unterscheiden, dass mehrere Seminartermine als moderierte Gruppendiskussionen (z.B. Rolle von Nischenakteuren, Wirken institutioneller Mechanismen, kulturelle Grundlagen von Staatszerfallsprozessen etc.) gestaltet werden, zu denen jeder als Experte seines Falles auftritt.

Des Weiteren werden die schriftlichen Prüfungsleistungen bereits während des Semesters fällig, so dass am Ende des Seminars bereits alle Leistungen erbracht worden sind. Dazu wird an 3 Terminen während des Semesters zuerst

- a) ein Forschungsdesign und Literaturbericht, dann
- b) die empirische Analyse des Falles und zum Schluss
- c) eine Gesamtreflexion inklusive einer Resystematisierung theoretischer Grundlagen abgegeben [SYS / SYS 2]

beziehungsweise

- a) das Dossier
- b) die Problemanalyse des Policy Papers und
- c) Handlungsanweisungen des Policy Papers [SYS 3].

Die Abgabe der schriftlichen Leistungen erfolgt somit parallel zu den inhaltlichen Diskussionen im Seminar. Verlängerungen der Abgabefristen sind nicht vorgesehen. Das Seminar hat den Charakter eines Forschungsworkshops, weshalb die intellektuelle Arbeit kontinuierlich über alle Sitzungen hinweg erbracht wird. Es kann im Rahmen des SYS-2-Moduls hier *KEINE Klausur* geschrieben werden.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung!*

<p><b>Janina Wackernagel M.A.</b>  <b>S: Politische Systeme im Vergleich – Schwerpunkt:</b>  <b>Fallorientierte Vergleichsforschung</b>  <b>Montag (3) 11:10 – 12:40 Uhr</b>  <b>WIL/C105</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>POL-GM-SYS</b>  <b>POL-WO-Forschung</b>  <b>POL-WO-III</b></p>
---	--

<b>Christoph Meißelbach, M.A.</b> <b>S: Politische Systeme im Vergleich – Schwerpunkt:</b> <b>Forschungslogik, Methoden und Wissenschafts-</b> <b>theorie in der Komparatistik</b> <b>Montag (3) 11:10 – 12:40 Uhr</b> <b>HSZ/405</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-GM-SYS</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO-III</b>
--	---

Das Seminar vertieft die im Basismodul erarbeiteten Kategorien durch deren systematische Anwendung auf wichtige und interessante politische Systeme. Ziel des Seminars ist es also einesteils, einen umfassenden Überblick über die historisch wirkmächtigen und heute interessanten politischen Systeme zu erarbeiten. Andernteils werden in den ersten Semestern erworbene methodische und wissenschaftstheoretische Fähigkeiten gefestigt und vertieft. So führen alle Seminarteilnehmer – anknüpfend an das Basismodul – eine kleine vergleichende Untersuchung durch. Die zu verfassende Seminararbeit wird somit gleichsam zu einem Pretest für die Bachelorarbeit.

Die Veranstaltung von Janina Wackernagel fokussiert die Arbeit an und mit den Fällen und ist damit besonders gut dazu geeignet, über die intensive Befassung mit ganz konkreten, historisch bedeutenden politischen Systemen empirisches Wissen anzuhäufen und im nächsten Schritt für Politikwissenschaftler so wichtige „Systemkenntnis“ – ganz analog zur ‚Menschenkenntnis‘ – zu erlangen. Im Seminar von Christoph Meißelbach stehen hingegen wissenschaftstheoretische und methodische Aspekte im Vordergrund. Es ist deshalb besonders jenen zu empfehlen, die sich von der intensiven Befassung mit der Vergleichsforschung tief gehende Einsichten in wissenschaftliche Arbeitsweise im Allgemeinen versprechen.

Studierende mit soliden Vorkenntnissen können die Veranstaltung auch im Rahmen des Moduls „POL-WO III“ belegen.

Bitte beachten Sie die Literaturhinweise auf OPAL!

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung!*

<b>Janina Wackernagel, M.A.</b> <b>S: Das politische System der BRD und des Freistaats</b> <b>Sachsen</b> <b>Donnerstag (5) 14:50-16:20 Uhr</b> <b>SE1/101</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-BRD</b> <b>POL-BRD-LA</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO-III</b> <b>POL-AM-SYS-LA</b>
--	---

Das Seminar orientiert sich an der parallel laufenden Vorlesung und soll zur Vertiefung der dort erworbenen Kenntnisse beitragen. Die Veranstaltung zielt auf den Erwerb und Ausbau vertiefter Kenntnisse des politischen Systems der BRD sowie des Freistaats Sachsen und sächsischer Kommunalpolitik. Es dient damit im besonderen Maße der Qualifikation von Lehramtsstudierenden. Studierende des Bachelorstudiengangs können diese Veranstaltung aber ebenfalls anstelle der Politikfeldanalyse des Wintersemesters besuchen und somit das Modul vorzeitig abschließen.

Bitte beachten Sie die Literaturhinweise auf OPAL!

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung!*

<b>Natalia Afanasyeva, M.A.</b> <b>S: Das politische System der BRD und ausgewählte Politikfelder</b> <b>Freitag (2) 9:20-10:50 Uhr</b> <b>WIL/C106</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-BRD</b> <b>POL-BRD-LA</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO-III</b> <b>POL-AM-SYS-LA</b>
--	---

Das Seminar orientiert sich an der parallel laufenden Vorlesung und soll zur Vertiefung der dort erworbenen Kenntnisse beitragen. Die Veranstaltung zielt in erster Linie auf den Erwerb und Ausbau vertiefter Kenntnisse des politischen Systems der BRD. Darüber hinaus wird die Analyse ausgewählter Politikfelder eingeübt. Studierende können diese Veranstaltung anstelle des Seminars „Politikfeldanalyse“ im Wintersemester besuchen und somit das Modul vorzeitig abschließen.

Bitte beachten Sie die Literaturhinweise auf OPAL! *Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung!*

<b>apl. Professor Dr. Uwe Backes</b> <b>S: Diktaturen im Vergleich</b> <b>Dienstag (6) 16:40-18:10 Uhr</b> <b>HSZ/201</b>	<b>POL-WO-Autokratien</b> <b>POL-WO-I</b>
--	--

Anhand von Fallbeispielen aus Geschichte und Gegenwart werden verschiedene Typen autokratischer (diktatorischer, nicht-demokratischer) Systeme unter Zuhilfenahme neuerer komparatistischer Konzepte in ihrer Herrschaftslegitimation, Herrschaftsstruktur, Herrschaftsreichweite und Herrschaftsintensität vergleichend analysiert. Autoritäre und totalitäre Systeme finden ebenso Beachtung wie Despotismus/Sultanismus, monarchischer Absolutismus und teilweise als „Hybride“ geltende Formen des „elektoralen Autoritarismus“. Das Seminar ist im Rahmen des Bachelorstudiengangs Kern des Wahlpflichtmoduls „Diktaturen im Vergleich“.

*Literaturhinweise:*

Besier, Gerhard, Das Europa der Diktaturen. Eine neue Geschichte des 20. Jahrhunderts, München 2006.

Brownlee, Jason, Authoritarianism in an Age of Democratization, Cambridge 2007.

Gallus, Alexander/Jesse, Eckhard (Hg.), Staatsformen. Modelle politischer Ordnung von der Antike bis zur Gegenwart, Köln/Weimar/Wien 2004.

Linz, Juan J., Totalitäre und autoritäre Regime, Berlin 2000.

Schedler, Andreas (Hg.), Electoral Authoritarianism: The Dynamics of Unfree Competition, Boulder 2006.

Schmiechen-Ackermann, Detlef, Diktaturen im Vergleich, Darmstadt 2002.

Leistungsnachweis: nur für BA-Studierende möglich und erforderlich. Als Prüfungsvorleistung ist eine Lesegruppe zu organisieren, in der die vorgegebenen Texte systematisch ausgewertet werden. Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulprüfung besteht aus: 1. einem Referat im Seminar, 2. einer Seminararbeit zu einem in der Lesegruppe bearbeiteten Text, 3. einer Klausur am Ende des Seminars im Umfang von 90 Minuten.

<b>Christian Eichardt, B.A.</b> <b>S: Diktaturen im Vergleich</b> <b>Dienstag (6) 16:40-18:10 Uhr</b> <b>SE2/102</b>	<b>POL-WO-Autokratien</b> <b>POL-WO-I</b>
---	--

Die Erforschung von Diktaturen, insbesondere derjenigen totalitären Zuschnitts, setzte vor dem Hintergrund der Oktoberrevolution und des italienischen Faschismus bereits in den 1920er Jahren ein. Inzwischen kommt der vergleichenden Analyse autokratischer Systeme eine zentrale Stellung in der Politikwissenschaft zu. Ziel des Seminars ist es, bisherige Forschungsstränge aufzunehmen und in Auseinandersetzung mit dem empirischen Material kritisch zu überprüfen, evtl. zu modifizieren und weiterzuführen. Theoretische Fragen nach den Strukturen und der Wesensart autokratischer Systeme sollen dabei auch um die Analyse der Art und Weise der Durchsetzung des politischen Gestaltungsanspruches im gesellschaftlichen Alltag und die Untersuchung verschiedenster Widerstände und Beharrungskräfte ergänzt werden. Die symbolische Dimension – sich u.a. in Gründungsmythen und spezifischen Riten manifestierend – wird dabei in gleicher Weise zu berücksichtigen sein wie die strukturelle.

Nach einem einführenden Überblick über das Forschungsfeld und einer kritischen Darstellung der zentralen Kontroversen der Diktaturforschung, erarbeiten sich die Seminarteilnehmer die theoretischen und methodischen Grundlagen zur Analyse sowohl historischer als auch zeitgenössischer autoritärer und totalitärer Diktaturen. In einem zweiten Schritt werden anhand vergleichender Analysen klassischer wie bisher kaum betrachteter Diktaturen deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet. Dabei sollen schwerpunktmäßig über reine Sekundäranalysen hinausgehende empirische Untersuchungen – anhand historischen Quellenmaterials wie auch einschlägiger Indizes und Datenquellen – durchgeführt werden, die es erlauben, die gewonnenen Erkenntnisse kritisch in Bezug zu bisherigen Ergebnissen zu setzen und auf solche Weise die Möglichkeiten und Grenzen des vergleichenden Untersuchungsansatzes neu zu beleuchten. Dazu sollen sich die Studierenden auch in der das Seminar begleitenden Lesegruppe organisieren, um sich über den jeweiligen Seminarinhalt hinaus mit den gängigen Theorien und dem empirischen Material auseinander zu setzen.

<b>Dr. Stephan Dreischer / Dr. Christoph Lundgreen</b> <b>S: Athen – Berlin: antike und moderne Demokratie im Vergleich</b> <b>Mittwoch (2) 9:20-10:50 Uhr</b> <b>BZW/A251</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>POL-WO-III</b> <b>Magister</b> <b>altes LA</b> <b>POL-AM-SYS-LA</b> <b>POL-V-LA-BBS</b>
---	---

Die Griechen haben die Demokratie erfunden. Die Bundesrepublik Deutschland ist eine Demokratie. Haben wir in beiden Fällen den gleichen Demokratiebegriff? Um das herauszufinden, wollen wir antike und moderne Demokratien miteinander vergleichen. Gibt es dabei Neues oder gar Nützliches zu entdecken, und ist dadurch vielleicht sogar etwas über Strukturen, Funktionen und Prozesse politischer Ordnungen insgesamt zu lernen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns widmen – und zwar jeweils aus alt-historischer und politikwissenschaftlicher Perspektive. Ziel des Seminars ist es folglich, zwei 2500 Jahre auseinander liegende Demokratievorstellungen entlang gemeinsamer Fragestellungen und analytischer Kategorien miteinander zu vergleichen. Darüber hinaus geht es in dieser Lehrveranstaltung nicht zuletzt auch darum, die jeweils andere Wissenschaftsdisziplin, ihren Umgang mit Quellen und analytischen Kategorien besser

zu verstehen und das Erlernte auf je konkrete Fälle anzuwenden. Erwartet wird deshalb von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur die Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit, sondern auch der ernsthafte Wille, sich auf ein solch interdisziplinäres Arbeiten einzulassen.

*Literaturhinweise:*

- Dreher, Martin (Hrsg.). 2009. *Der Staat der Athener*. Stuttgart: Reclam.
- Nippel, Wolfgang. 2008. *Antike oder moderne Freiheit? Die Begründung der Demokratie in Athen und in der Neuzeit*. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuchverlag.
- Rudzio, Wolfgang. 2011. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: Springer VS.
- Schmidt, Manfred G. 2008. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland*. München: Beck.
- Stüwe, Klaus und Gregor Weber (Hrsg.). 2004. *Antike und moderne Demokratie*. Stuttgart: Reclam.

<p><b>Dr. Joachim Klose</b>  <b>S: Die DDR als Heimat</b>  <b>Blockveranstaltung</b>  <b>Auftaktveranstaltung u. weitere Seminartage:</b>  <b>w.n.b.</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>POL-V-LA-BBS</b></p>
--	--

Wenn sich vieles rasch ändert, wird bedeutungsvoll, was einem Halt und Orientierung gibt. – Europa ist nach Ende des Kalten Krieges wirtschaftlich und politisch wieder zusammengewachsen aber seine Bürger bedauern, weniger Einfluss auf Entwicklungen zu haben, die ihre Regionen betreffen. Der Wegzug besonders junger Menschen aus den ländlichen Räumen und die Auswirkungen der Finanzkrise bereiten ihnen Sorgen. Außerdem hat sich der gesellschaftliche Austausch in kurzer Zeit aufgrund technischer Innovationen rasant verändert. Die eigene Welt ist zugleich größer und vernetzter aber auch enger und verwundbarer geworden. Damit tritt ein Begriff in die öffentliche Aufmerksamkeit, den die ältere Generation dachte, längst abgelegt zu haben: Heimat. Heimat wird einem immer erst dann zur Aufgabe, wenn sie bedroht ist.

Wurde nicht genug unternommen, das Wort „Heimat“, das sich so leicht missbrauchen lässt, aus dem öffentlichen Sprachgebrauch zu verbannen? In diesem Zusammenhang sind sich die deutschen Diktaturen nichts schuldig geblieben. Beide versuchten, „Heimat“ für ihre Zwecke umzumünzen. Die Blut- und Bodenideologie der Nationalsozialisten setzte gerade am Heimatgefühl an und die fehlende politische Identifikation mit dem DDR-Sozialismus dachten die Ideologen, mit einem neuen Heimat-Bewusstsein aufzubauen. „*Und wir lieben die Heimat, die schöne//Und wir schützen sie, weil sie dem Volke gehört,//Weil sie unserem Volke gehört.*“ heißt es in dem bekannten Pionierlied. Trotz des Missbrauchs ist der Begriff Heimat in der individuellen Wahrnehmung positiv konnotiert geblieben.

„Heimat“ ist zum einen der Ort der Herkunft. Das kommt in einer gemeinsamen Sprache, den gebräuchlichen Riten und der Landschaft zum Ausdruck. Aber er ist zugleich auch der Ort der Vertrautheit, den man versteht und in dem man verstanden wird. Hier fühlt man sich geborgen und angenommen. Hier ist man zu Hause. So zeichnet sich Heimat vor allem durch sozialen Bezüge aus.

Im übertragenen Sinne befinden wir uns immer auf einem „Heimweg“ – während ein „Heim“ es uns ermöglicht, in uns zu wohnen und soziale Bindungen einzugehen, lässt

uns der „Weg“, den wir gehen, offen sein für Neues. Jemand, der eine Heimat gefunden hat, ist neugierig auf das, was ihm die Welt bietet. Sie wird ihm nicht zur Bedrohung, sondern zur Aufgabe. „Heimat“ ist nicht einfach so da und liegt vor, sondern sie muss sich immer wieder angeeignet und erarbeitet werden. Es ist daher sinnvoll, gemeinsam über ein modernes und zeitgemäßes Heimatverständnis nachzudenken. Dazu gehört es auch, sich mit dem Heimateleben derjenigen Mitbürger auseinanderzusetzen, die die DDR-Zeit aktiv erlebt haben. In wie weit war die DDR für den Einzelnen Heimat?

Ziel des Seminars ist es, die Befindlichkeiten der Menschen in den neuen Ländern zu thematisieren und zu reflektieren. Der Wertverlust des unter den Widrigkeiten des DDR-Systems geschaffenen bescheidenen Wohlstands der DDR-Bürger, die geringe Wertschätzung ihrer Lebensleistung als auch die Marginalisierung ganzer Parallelgesellschaften der ehemaligen DDR in der öffentlichen Wahrnehmung führen zu Rückzug und Ignoranz gegenüber aktuellen gesellschaftlichen Prozessen. Das hat zur Folge, dass ein großer Teil der ehemaligen DDR-Bürger die Vergangenheit verklärt. Der Alltag in der Diktatur wird sehr oft als angenehm, geschützt, wohlgeordnet und sozial sicher bewertet. Negative Aspekte werden vollkommen ausgeblendet. Teilweise scheint die Vergangenheit im Verhältnis zur Gegenwart ein anzustrebender Zustand zu sein, den man erst im Nachhinein richtig zu begreifen scheint. Ist diese Haltung notwendig, um mit der Erblast der Vergangenheit leben zu können? Zeitzeugen erinnern sich an eine vergleichsweise sorgenfrei erscheinende Zeit, in der man in vermeintlicher sozialer Sicherheit, freilich in eingeschränkten Lebensverhältnissen und ohne die im Westen selbstverständlichen bürgerlichen Freiheiten, in seiner Nische ein privates Glück genießen konnte. Die gesamtwirtschaftlichen Probleme wurden aufgrund der Zensur überhaupt nicht wahrgenommen. Im Kontrast dazu erscheinen häufig die wirtschaftlichen Schwierigkeiten nach der Wiederherstellung der deutschen Einheit als existentielle Bedrohung, ohne zu realisieren, dass gerade die desolante Lage der DDR-Wirtschaft maßgeblich für diese Probleme verantwortlich ist. Die wissenschaftliche Aufarbeitung der DDR legt hingegen ihren Fokus vor allem in die verdrängten Teile der Diktaturerfahrung. Sie will bewusst machen, wie verbrecherisch geschlossene Systeme werden können, wenn jede Form externer Normierungen verloren geht.

Beide Positionen, die „Ostalgie“ und die damit einhergehende Relativierung als auch die „Dämonisierung“ werden dem Alltagserleben der DDR-Bürger nicht gerecht. Das DDR-System war ein „Ideologieschwellensystem“, das besonders aktiv wurde, wenn man sich nicht systemkonform verhielt. Dann offenbarte es alle Dimensionen eines totalitären Staates. Die (Lebens)Kunst bestand darin, minimale Kompromisslinien zu finden statt vorausseilenden Gehorsam zu leisten.

Das Seminar reflektiert bewusst die sinnliche und emotionale Wahrnehmung der Vergangenheit und versucht zu zeigen, wie die DDR aus einer internen Perspektive empfunden wurde. Die Themen sollen in Differenz zur Gegenwart sichtbar machen, worunter man gelitten und was man schätzen gelernt hat, was einem Heimat war und wie sie überformt wurde. Diese Art des Verstehens kann helfen, den Heimweg in die Zukunft zu öffnen.

#### *Themenvorschläge:*

Heimat, politische Heimat, Grenzen und Begrenzungen, Medien, Bildung, Kultur (Kabarett, Musikszene, Literatur), Xenophobie (Fremde), Opposition (Friedensbewegung), Umweltsituation, Stasi, Planwirtschaft, Versorgungssituation (Mangel), Religion, Kirchen (Studentengemeinden), Konziliarer Prozess, Sport, Wehrdienst (Bausoldaten), Ideologie, Wissenschaft, Wissenschaftlicher Atheismus

**Für die inhaltlichen Absprachen Ihres Referats wenden Sie sich bitte direkt an den Seminarleiter: Joachim.klose@kas.de**

**Organisation des Blockseminars (über Konrad-Adenauer-Stiftung):  
kerstin.brockow@kas.de, 0351-5634460**

*Literaturhinweise:*

- Agamben, Giorgio. 2001. *Kindheit und Geschichte*. Frankfurt a.M.: Bibliothek Suhrkamp.
- Améry, Jean. 1980. *Wie viel Heimat braucht der Mensch? Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überwältigten*. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Belschner, Wilfried, Siegfried Grubitzsch, Christian Leszczynski und Stefan Müller-Doohm (Hrsg.). 1995. *Wem gehört die Heimat?—Beiträge der politischen Psychologie zu einem umstrittenen Phänomen*. Hemsbach: Leske + Budrich.
- Boerner, Sabine. 1994. *Die Organisation zwischen offener und geschlossener Gesellschaft. Athen oder Sparta?* Berlin: Duncker & Humblot.
- Fest, Joachim. 1993. *Die schwierige Freiheit. Über die offene Flanke der offenen Gesellschaft*. Berlin: Siedler.
- Greverus, Ina-Maria. 1972. *Der territoriale Mensch. Ein literaturanthropologischer Versuch zum Heimatphänomen*. Frankfurt am Main: Athenäum.
- Greverus, Ina-Maria. 1979. *Auf der Suche nach Heimat*. München: Beck.
- Joisten, Karen. 2003. *Philosophie der Heimat - Heimat der Philosophie*. Berlin: Akademie Verlag.
- Klose, Joachim (Hrsg.). 2010. *Die Belter-Gruppe. Studentischer Widerstand gegen das SED-Regime*. Leipzig: Universitätsverlag.
- Klose, Joachim (Hrsg.). 2010. *Wie schmeckte die DDR? Wege zu einer Kultur des Erinnerns*. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt.
- Klose, Joachim (Hrsg.). 2011. *Ohnmacht der Studentenräte? Wolfgang Natonek und die Studentenräte nach 1945 an der Universität Leipzig*. Leipzig: Universitätsverlag.
- Klose, Joachim (Hrsg.). 2011. *Religion statt Ideologie? Christliche Studentengemeinden in der DDR*. Leipzig: Universitätsverlag.
- Lübbe, Hermann. 2005. *Die Zivilisationsökumene. Globalisierung kulturell, technisch und politisch*. München: Wilhelm Fink Verlag.
- Luhmann, Niklas. 2003. *Macht*. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Plessner, Helmuth. 2001. *Grenzen der Gemeinschaft. Eine Kritik des sozialen Radikalismus*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Popper, Karl R. 1980. *Die offene Gesellschaft und ihre Feinde. Band I*. München: A. Francke.
- Popper, Karl R. 1980. *Die offene Gesellschaft und ihre Feinde. Band II*. München: A. Francke.
- Pöttering, Hans-Gert, und Joachim Klose (Hrsg.). 2012. *Wir sind Heimat. Annäherungen an einen schwierigen Begriff*. Dresden: Konrad-Adenauer-Stiftung.
- Prause, Eberhard, und Joachim Klose (Hrsg.). 2002. *Lust am Leben. Die katholische Studentengemeinde Dresden*. Leipzig: St. Benno.
- Saage, Richard. 1991. *Politische Utopien der Neuzeit*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Seifert, Manfred. (Hrsg.) 2010: *Zwischen Emotion und Kalkül. „Heimat“ als Argument im Prozess der Moderne*. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.
- Tönnies, Ferdinand. 1991. *Gemeinschaft und Gesellschaft*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Voegelin, Eric. 1993. *Die politischen Religionen*. München: Fink.
- Wolf, Naomi. 2007. *The End of America. Letter of Warning to a Young Patriot*. White River Junction: Chelsea Green.

**Hans-Richard Heimann/Cäcilia Theisinger/Martin Rachuj**  
**Tutorium: Methoden der empirischen Sozialforschung für Politikwissenschaftler**

Unsere Tutorien werden exklusiv für Studierende der Politikwissenschaft angeboten. Sie unterstützen die Ringvorlesung, indem gezielt mit den Teilnehmern Grundkenntnisse vertieft und -fertigkeiten anhand Beispiele der Politikwissenschaft eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die studentischen Tutoren auf die Klausur vor.

Donnerstag (5) WIL/C 205

Mittwoch (2) WIL/C 205

Mittwoch (5) WIL/C 205

*angeboten für:* Studierende des Instituts für Politikwissenschaft

## **Internationale Politik**

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für Internationale Politik sind einschreibepflichtig. Die Teilnahme ist entsprechend der räumlichen Möglichkeiten begrenzt. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 18.03. bis 15.04.2013. Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft mit Immatrikulation ab WS 2012/2013 wählen aus den innerhalb eines Studienjahres angebotenen Lehrveranstaltungen zwei Seminare für das „Kleine Aufbaumodul Internationale Beziehungen“ (POL-KAM-IB) bzw. drei Seminare für das „Große Aufbaumodul Internationale Beziehungen“ (POL-GAM-IB). Studierende im Ergänzungsbereich oder Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft wählen für das „Profilmodul Internationale Beziehungen“ zwei Seminare aus bzw. belegen alternativ das Profilmodul „Politische Systeme“ oder „Politische Theorie“. Weitergehende und aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Lehrstuhls:  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

<b>Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt</b> <b>V: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>POT/81/H</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
---	---

Diese Überblicksvorlesung führt in das Themengebiet der Internationalen Beziehungen ein. Was ist internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung und wie unterscheidet sie sich von anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft? Wer sind die relevanten Akteure der Internationalen Beziehungen und welche Interessen oder Ideen verfolgen sie? Mit welchen Kernfragen und Grundkonzepten befasst sich internationale Politik heute? Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Theorieangebote der Disziplin Internationale Beziehungen und wendet diese auf konkrete Beispiele internationaler Politik an.

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar, welches in neun Parallelveranstaltungen angeboten wird, das Modul „Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen“. Inhaltlich beschäftigen sich die Proseminare im ersten Teil überblicksartig mit Gegenstand und Modellannahmen der Internationalen Beziehungen. Anschließend werden die wesentlichen Theorieschulen und zentralen Analysekonzepte erarbeitet. Das erworbene Grundlagenwissen findet in einem abschließenden empirischen Teil zu Kooperation in der internationalen Politik exemplarisch Anwendung.

*Literatur zur Einführung:*

Schimmelfennig, Frank (2010) *Internationale Politik*, 2. Aufl., Paderborn: Schöningh/UTB.

**Die Vorlesung beginnt am 18.04., die Proseminare in der Woche vom 15.04.-19.04.2013.**

<b>Erik Fritzsche, M.A.</b> <b>PS 1: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/09/U</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
---	--

<b>Klemens Schrenk, M.A.</b> <b>PS 2: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>WIL/C129/H</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
<b>Erik Fritzsche, M.A.</b> <b>PS 3: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Mittwoch (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>WIL/C133/H</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
<b>Erik Fritzsche, M.A.</b> <b>PS 4: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>WIL/C133/H</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
<b>Erik Fritzsche, M.A.</b> <b>PS 5: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>WIL/B122/U</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
<b>Klemens Schrenk, M.A.</b> <b>PS 6: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/09/U</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
<b>Erik Fritzsche, M.A.</b> <b>PS 7: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>WIL/B122/U</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
<b>Klemens Schrenk, M.A.</b> <b>PS 8: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/09/U</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>
<b>Klemens Schrenk, M.A.</b> <b>PS 9: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b> <b>Freitag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>BZW/B101/U</b>	<b>POL-BM-IB</b> <b>POL-BM-IB-KW</b> <b>POL-BM-IB-LA</b> <b>POL-BM-IB-GK</b>

<b>Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt</b> <b>Forschungskolloquium</b> <b>Mittwoch 18:30-20:00 Uhr</b> <b>GER/246</b>	
---	--

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die in den Schwerpunkten Internationale Beziehungen, Europäische Integration und Internationale Politische Ökonomie ihre Bachelor-, Master-, Magister-, Diplomarbeit oder Dissertation schreiben. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten oder Forschungsprojekte zu präsentieren und diese vor allem methodisch zu diskutieren. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte eingeübt: die Entwicklung einer Fragestellung, ihre theoretische Verankerung, Forschungsdesign, Hypothesenbildung und die Auswahl von Fallstudien. Eine begrenzte Anzahl von Gastvorträgen ist vorgesehen.

***Ein erstes Treffen findet am 17.04.2013 statt.***

<b>Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt/Sebastian Knecht,</b> <b>M.A.</b> <b>HS: Internationale Institutionen und der Principal-Agent-Ansatz</b> <b>Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>WIL/C129/H</b>	<b>PHIL-PV-IB</b> <b>POL-V-LA-BBS</b> <b>MA-IB-WP-IO-IP</b> <b>MA-IB-WP-GPOE-IP</b>
--	--

Warum delegieren Staaten bestimmte Aufgaben und Zuständigkeiten an internationale Organisationen, wie sind solche Delegationsbeziehungen strukturiert und über welche Kontrollmechanismen verfügen Staaten nach der Machtdelegation? Im ersten Teil widmet sich das Seminar den theoretischen Grundlagen des Principal-Agent-Ansatzes und insbesondere den Problematiken, die sich aus der Delegation von Entscheidungsbefugnissen an internationale Organisationen ergeben. Im zweiten Teil des Seminars werden die erörterten Zusammenhänge an konkreten Fallbeispielen diskutiert.

*Grundlegende Literatur:*

Hawkins, Darren G., David A. Lake und Michael J. Tierney, Hrsg. (2006) *Delegation and Agency in International Organizations*, Cambridge: Cambridge University Press.

***Das Hauptseminar beginnt am 17.04.2013.***

<b>Prof. Dr. Eugénia da Conceição-Heldt/André Isidro</b> <b>PS: Internationale Politik – Theorien und Forschungsansätze</b> <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>HSZ/403/H</b>	<b>BA-IB-P4</b> <b>MA-IB-WP-H-IP</b>
---	---

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Grundlagen der Internationalen Politik. Behandelt werden die Teilbereiche Internationale Beziehungen, Verhandlungsanalyse, Internationale Politische Ökonomie und Europäische Integration. Diese Schwerpunktthemen untergliedern sich in die Teilbereiche Konzeptionen, Theorien, Institutionen und Akteure.

*Einführungstext:*

Martin, Lisa L., and Simmons, B.A. (1998) Theories and Empirical Studies of International Institutions, *International Organization* 52 (4): 729-58.

**Das Proseminar beginnt am 17.04.2013.**

<b>Dr. Patrick A. Mello</b> <b>S: Aktuelle Probleme deutscher Außenpolitik</b> <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>WIL/C307/U</b>	<b>BA-IB-P7</b>
---	-----------------

Aufgrund weltpolitischer Strukturveränderungen, der wachsenden Komplexität von Problemlagen und damit verbundenen neuen Herausforderungen benötigt die operative Politik zunehmend Beratung und Empfehlungen von außen. Nur informiert und kompetent können problemadäquate Entscheidungen getroffen werden. Ziel dieses Seminars ist die Erstellung von *Policy Papers*, welche sich durch Praxisbezug, Problemorientierung, Aktualität und ihren Beratungscharakter auszeichnen. Weder wird ein extensiver theoretischer Unterbau verlangt noch eine umfangreiche Darstellung der wissenschaftlichen Literatur zu einer Thematik. Vielmehr zählt im Policy Paper ein Gespür für aktuelle Fragestellungen, gezielte Recherche und konkrete Handlungsempfehlungen. Das Seminar hat Workshop-Charakter. Die *Policy Papers* werden in Kleingruppen entwickelt und verfasst und wenden sich aktuellen Themen und interessanten Problemstellungen deutscher Außenpolitik zu.

*Literatur zur Einführung:*

Jäger, Thomas, Alexander Höse und Kai Oppermann, Hrsg. (2011) *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*, 2. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag.

<b>Dr. Patrick A. Mello</b> <b>S: Theorien der Internationalen Beziehungen</b> <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>BZW/B101/U</b>	<b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b> <b>POL-GM/KM/PM-IB 2/3</b> <b>POL-AM-IB-LA</b> <b>POL-IB-GK</b>
---	---

<b>Erik Fritzsche, M.A.</b> <b>S: Theorien der Internationalen Beziehungen</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>BEY/151/Z</b>	<b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b> <b>POL-GM/KM/PM-IB 2/3</b> <b>POL-AM-IB-LA</b> <b>POL-IB-GK</b>
--	---

Das Seminar bietet eine vertiefende Erörterung der wichtigsten Theorieansätze der Internationalen Beziehungen. Zunächst beschäftigen wir uns mit grundsätzlichen Fragen der internationalen Politik, für die im Laufe des Seminars alternative und teils konkurrierende Erklärungsansätze vorgestellt werden. Danach erörtern wir den Stellenwert von Theorietraditionen und „Großen Debatten“ der Disziplin Internationale Beziehungen. Aufbauend auf dieser konzeptuellen Grundlage knüpfen wir im weiteren Verlauf an die im Einführungskurs vermittelten Grundkenntnisse an und bauen diese aus. Danach beschäftigen wir uns mit neueren Entwicklungen etablierter theoretischer Ansätze. Ziel des Seminars ist die selbständige und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen und empirischen Problemen der internationalen Politik.

*Literatur zur Einführung:*

Schieder, Siegfried und Manuela Spindler, Hrsg. (2010) *Theorien der Internationalen Beziehungen*, 3. Aufl., Opladen u. Farmington Hills: Budrich.

<b>Claudia Fahren, Dipl.-Pol.</b> <b>S: Internationale Organisationen und Regime</b> <b>Donnerstag (2) 09.20-10.50 Uhr</b> <b>ABS/216</b>	<b>BA-IB-P6</b> <b>MA-IB-WP-H-IP</b>
<b>Claudia Fahren, Dipl.-Pol.</b> <b>S: Internationale Organisationen und Regime</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>WIL/C102/U</b>	<b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b> <b>POL-GM/KM/PM-IB 1/4</b> <b>POL-AM-IB-LA</b> <b>POL-WISS-WSK</b>

Eine der Hauptfragen der Disziplin Internationale Beziehungen gilt den Entstehungsbedingungen internationaler Kooperation und ihrer Verstetigung (Institutionalisierung) im internationalen System. Internationale Organisationen und Regime sind die beiden Hauptformen internationaler Institutionen. Im Seminar wird zunächst die Frage im Mittelpunkt stehen, wie unterschiedliche Theorien institutionalisierte Kooperation im internationalen System erklären und welche Rolle sie internationalen Organisationen und Regimen zusprechen. Dem schließt sich ein kurzer Überblick zur Wirkung und Effektivität institutionalisierter Kooperation an. Im zweiten Teil des Seminars werden zentrale internationale Organisationen (u.a. UNO, NATO) und Regime (Abrüstung, Menschenrechte, Umwelt) behandelt. Ziel ist es, deren Struktur kennenzulernen sowie deren Problemlösungsfähigkeiten und Konfliktpotenziale abschätzen zu können.

*Literatur zur Einführung:*

Hasenclever, Andreas, Peter Mayer und Volker Rittberger (1997) *Theories of International Regimes*, Cambridge: Cambridge University Press.

Rittberger, Volker, Bernhard Zangl und Andreas Kruck (2012) *International Organization*, 2. Aufl., Basingstoke: Palgrave Macmillan.

## ***Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde***

**Die Lehrveranstaltungen der Professur Didaktik der politischen Bildung beginnen am 08.04.13. Bitte beachten Sie die Einschreibepflicht für alle Veranstaltungen. Einschreibungen finden vom 18.03. bis 07.04. über die Plattform OPAL statt.**

<b>Rico Behrens</b> <b>S: Unterrichtsverfahren: Einf. in das didaktische Denken</b> <b>Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>GK-FD-BA</b> <b>POL-BM-FD-LA</b>
<b>Rico Behrens</b> <b>S: Unterrichtsverfahren: Einf. in das didaktische Denken</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>GK-FD-BA</b> <b>POL-BM-FD-LA</b>
<b>Agnes Scharnetzky</b> <b>S: Unterrichtsverfahren: Einf. in das didaktische Denken</b> <b>Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>WILL/C/204/U</b>	<b>GK-FD-BA</b> <b>POL-BM-FD-LA</b>
<b>Viola Schmidt</b> <b>S: Unterrichtsverfahren: Einf. in das didaktische Denken</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>GK-FD-BA</b> <b>POL-BM-FD-LA</b>

Im zweiten Teil des Einführungsmoduls „Grundlagen des politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens“ beschäftigen wir uns auf der Grundlage der bereits in der Vorlesung vermittelten Inhalte mit unterschiedlichen Unterrichtsformen, -methoden und -prinzipien. Sie lernen Gütekriterien des Gemeinschaftskunde- bzw. Sozialkundeunterrichts kennen und setzen sich intensiv mit verschiedenen Methoden und Medien der politischen Bildung auseinander. Ziel der Veranstaltung ist es, den Aufbau eines Methodenrepertoires zu unterstützen und erste Anhaltspunkte für die reflektierte Entwicklung und Beurteilung von Unterrichtsstunden zu liefern. Begleitend zur Kernveranstaltung findet ein Tutorium statt, in dem Sie nicht nur Unterstützung für die am Ende des Semesters abzugebende Hausarbeit erhalten können, sondern auch Gelegenheit haben, erste Einblicke in verschiedene Lehrpläne des Faches zu nehmen und zentrale Methoden und Medien der politischen Bildung ganz praktisch ausprobieren zu können.

### *Literatur:*

Lange, Dirk (Hrsg.): Methoden Politischer Bildung, Hohengeren 2007  
 Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) Politikmethodik, Berlin 2007  
 Sander Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 2005

### **Verbindliche Anmeldung über OPAL !**

### **Tutorium z. Seminar „Unterrichtsverfahren – Einführung in das didaktische Denken“**

Termine nach Vereinbarung

<b>Thomas Kipper</b> <b>S: Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskunde- /Sozialkundeunterricht</b> <b>Montag (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>GK-SPS</b> <b>POL-PRAX-FD-LA</b>
---	--

In diesem theoriegeleiteten und praxisorientierten Seminar sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts erwerben.

Hierfür werden die einzelnen Phasen einer Unterrichtsstunde (Einstieg, Information, Anwendung, Problematisierung, Metakommunikation) unter dem Gesichtspunkt ihres spezifischen Stellenwertes für den Lernprozess untersucht. Die Studierenden lernen verschiedene Varianten der methodischen Unterrichtsgestaltung (Sozialformen, Mikro- und Makromethoden politischer Bildung, mediale Darstellungs- und Arbeitsmittel) kennen. Der Zusammenhang zwischen der methodischen Gestaltung des Unterrichts und dem Kompetenzerwerb des Schülers wird auf Grundlage (fach-)didaktischer Lehr-/Lernforschung analysiert. Neben der Planung einzelner Unterrichtsstunden wird auch die Planung von Unterrichtsreihen thematisiert. Ferner werden Möglichkeiten der Messung und Bewertung von Schülerleistungen unter Berücksichtigung der Spezifik des Politikunterrichts aufgezeigt.

Das Seminar wird begleitet durch ein Tutorium (Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben). Dieses dient der Vertiefung der im Seminar behandelten fachdidaktischen Themen. Es wird sich inhaltlich insbesondere an den Teilprüfungen des Moduls (Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht) orientieren und den Studierenden zusätzliche Übungsmöglichkeiten bieten.

*Literaturhinweise:*

- Paul Ackermann u.a.: *Politikdidaktik – kurzgefasst. Planungsfragen für den Politikunterricht*, Bonn 1999
- Georg E. Becker: *Unterricht planen. Handlungsorientierte Didaktik – Teil I*, Weinheim/Basel 2007
- Gotthard Breit/Georg Weißeno: *Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung*, Schwalbach/Ts. 2004
- Siegfried Frech u.a. (Hrsg.): *Methodentraining für den Politikunterricht*, Schwalbach/Ts. 2004
- Michael Kostka/Peter Köster: *Kompetent unterrichten. Ein Praxishandbuch für das Referendariat*, Leipzig 2005
- Hilbert Meyer: *Leitfaden Unterrichtsvorbereitung*, Berlin 2008
- Sibylle Reinhardt: *Politik-Didaktik, Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin 2005
- Wolfgang Sander (Hrsg.): *Handbuch politische Bildung*, Schwalbach/Ts. 2005

<b>Thomas Kipper</b> <b>Schulpraktische Übungen im Fach Gemeinschaftskunde/ Wirtschafts- und Sozialkunde (SPÜ)</b> <b>Ort u. Zeit werden noch bekanntgegeben</b>	<b>GK-SPS</b> <b>POL-PRAX-FD-LA</b>
--	--

Die SPÜ werden als semesterbegleitendes Gruppenpraktikum durchgeführt.

Im Sommersemester 2013 werden durch die Professur für Didaktik der politischen Bildung bzw. das ZLSB voraussichtlich 30 SPÜ-Plätze vergeben. Die SPÜ beginnen bzw. enden mit einer Auftakt- bzw. Abschlussveranstaltung, deren Zeit u. Ort noch bekanntgegeben werden.

<b>Agnes Scharnetzky</b> <b>Vor- u. Nachbereitung d. B-Praktikums für allgemeinbildende Schulen</b> <b>Blockveranstaltung 10.05.2013</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>PRAK-GK</b> <b>POL-PRAK-B-LA</b>
--	--

<b>Viola Schmidt</b> <b>Vor- u. Nachbereitung d. B-Praktikums für berufsbildende Schulen</b> <b>Blockveranstaltung 03.05.2013</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>PRAK-GK</b> <b>POL-PRAK-B-LA</b>
---	--



In dieser Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, ihr Blockpraktikum im Fach Gemeinschaftskunde sowie Wirtschafts- und Sozialkunde sowohl vor- als auch nachzubereiten. Wir sprechen hier über *Ihre* Erfahrungen mit Unterricht und Unterrichtsplanung, über Hospitationsmöglichkeiten und Unterrichtsbeobachtungen und zwar sowohl vor als auch nach Ihrem Blockpraktikum. Die Veranstaltung ist verpflichtend für Studierende des Lehramts-Masterstudiengangs. Studierende aus den alten Studiengängen sind gleichwohl willkommen.

<b>Agnes Scharnetzky/Viola Schmidt</b> <b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b> <b>Blockveranstaltung/1. Termin 26.04.2013, 14 Uhr</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>GK-FD-MA (Modulteil 2)</b> <b>POL-AM-FD-LA</b> <b>POL WO III</b> <b>POL-V-LA-BBS</b>
---	--

Jeder kennt es aus den SPÜ und den Praktika: Mit viel Aufwand erstellen wir dutzende Arbeitsblätter. Doch warum greifen wir eigentlich nicht auf vorhandene Schulbücher zurück? Sie sind bis heute die zentralen Unterrichtsmedien. Das stimmt auch für den politischen Unterricht. Doch sie sind durchaus von unterschiedlicher Qualität und Güte. In diesem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Schulbüchern zur politischen Bildung beschäftigen. Wir werden Schulbuchkritiken verfassen, mit aktuellen Schulbüchern arbeiten und einen Blick in die Zukunft des Schulbuchs wagen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, selbst neu erschienene Schulbücher zu rezensieren.

Die Blocktermine zu diesem Seminar werden in der ersten Sitzung festgelegt.

<b>Thomas Kipper</b> <b>S: Politische Bildung im Fußball-Stadion, im Landtag, durch den Jugendoffizier...? Chancen und Gefahren der Kooperation mit außerschulischen Institutionen</b> <b>Freitag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>GK-FD-MA (Modulteil 2)</b> <b>POL-AM-FD-LA</b> <b>POL WO III</b> <b>POL-V-LA-BBS</b>
---	--

Bildungsangebote außerschulischer Institutionen können eine sinnvolle Ergänzung und Bereicherung des Unterrichts im Fach Gemeinschaftskunde/Sozial- und Wirtschaftskunde darstellen. Solche Bildungsangebote werden den Schulen jedoch nicht zweckfrei offeriert, denn die Akteure verfolgen mit dem Einsatz personeller und finanzieller Ressourcen bestimmte Interessen. Es obliegt dem Lehrer, kritisch zu hinterfragen, ob diese Interessen in einem Spannungsverhältnis zum schulischen Bildungsauftrag stehen und welche Konsequenzen daraus für die Kooperation mit außerschulischen Institutionen zu ziehen sind. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und ihren möglichen Kooperationspartnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft so gestaltet werden kann, dass die damit verbundenen Chancen genutzt und Gefahren weitgehend vermieden werden.

<b>Brigitte Fuhrmann</b> <b>S: „Meine sind total politikverdrossen.“ Politische Bildung mit „politikfernen“ Jugendlichen</b> <b>Montag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>GK-FD-MA (Modulteil 2)</b> <b>POL-AM-FD-LA</b> <b>POL WO III</b> <b>POL-V-LA-BBS</b>
--	--

Wer oder was ist eigentlich politikfern oder politikverdrossen? Schülerinnen und Schüler die nichts wissen, oder nichts wissen wollen? Brauchen diese Zielgruppen besondere Lernangebote? Oder nicht?

Dieses Seminar zeigt ob und wenn ja welche Antworten die Politikdidaktik (angehenden) Lehrerinnen und Lehrern auf die Frage gibt, wie man mit herausfordernden, sogenannten „politikfernen“ Lerngruppen umgeht und gute Lernerfolge erzielt.

Schwerpunkt und Ziel dieses Seminars ist es daher, sich dem Phänomen „Politikferne“ aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern um Ableitungen für Lernprozesse zu treffen. Dazu arbeiten wir zunächst A) interdisziplinär und untersuchen, inwiefern Befunde aus anderen Forschungsdisziplinen für die Politikdidaktik hilfreich sind und wahrgenommen werden. Und B) komplettieren wir den Blick auf „Politikferne“ Gruppen durch eine empirische Perspektive, indem wir Unterrichtsmaterial analysieren und Rückmeldungen von Lehrerinnen und Lehrern zum Thema „politikferne“ Gruppen einholen. **ACHTUNG:** Für diesen Teil wird es notwendig sein, eine Lehrerin oder einen Lehrer zu finden, die/der mit Ihnen gemeinsam ein Material beurteilt bzw. ein Interview führt.

Dieses Seminar richtet sich besonders an Mittelschul- und Berufsschulstudierende sowie an Studierende mit Erfahrung in der außerschulischen Jugendarbeit.

*Literatur:*

Frech, Siegfried / Juchler, Ingo (Hrsg.): Bürger auf Abwegen? Politikdistanz und politische Bildung. Schwalbach/Ts 2011.

Kohl, Wiebke / Seibring, Anne (Hrsg): "Unsichtbares" Politikprogramm? Themenwelten und politisches Interesse von "bildungsfernen" Jugendlichen. bpb-Schriftenreihe Bd. 1138. Bonn. 2012 **(Dieses Buch kann im Seminar erworben werden!)**  
 Pfinder, Julia: Die Übersetzung der fernen politischen Bildung in eine authentische Kommunikation, in: Journal für die politische Bildung. H. 4/ 2012. S. 38- 46.

<b>Thomas Wolf</b> <b>S: Politik und Geschichte erklären. Ein Projektseminar zur Entwicklung von Videoerklärstücken</b> <b>Dienstag (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/269 (Lernlabor)</b>	<b>GK-FD-MA (Modulteil 2)</b> <b>POL-AM-FD-LA</b> <b>POL WO III</b> <b>POL-V-LA-BBS</b>
---	--

Die Medien, über die politische Inhalte kommuniziert werden, sind vielfältig geworden. Jenseits klassischer, textbasierter Formen begegnen wir heute Politiker-Podcasts, Wahlkampf-Rapsongs und vielem mehr. Ausgelöst wurde diese Entwicklung nicht zuletzt von der Überzeugung, sich einer veränderten gesellschaftlichen Mediennutzung anpassen zu müssen: Mithilfe der „Neuen Medien“ sollen auch jene Menschen erreicht werden, die selten Zeitung lesen oder sich Polit-Talkshows ansehen. Die Politikwissenschaft und die Politikdidaktik haben hierauf insofern reagiert, als sie die „Neuen Medien“ in ihren Forschungsfokus integrierten und nach deren Wegen, Intentionen und Grenzen Politik darzustellen fragten. Eigene Erkenntnisse und Forschungsergebnisse in nicht-textbasierter Form zu präsentieren und sie damit einem größeren Adressatenkreis zugänglich zu machen, haben Politikwissenschaft und Politikdidaktik bisher jedoch nur selten unternommen.

Ziel dieses projektorientierten Seminars ist es, zentrale politische und historische Fragen und Themen mithilfe sogenannter „Erklärstücke“ in audiovisueller Form darzustellen. Erklärstücke können kurze Filme, Animationen oder Rollenspiele sein. Beispiele finden Sie hier: <http://www.youtube.com/user/explainity>, hier: [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/didpb/stu/seminare/pol\\_erkl](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/didpb/stu/seminare/pol_erkl) oder (als Ergebnisse eines ähnlichen Seminars des SoSe 2010) hier: <http://www.youtube.com/user/PolitikdidaktikDD>.

Das Seminar will die Möglichkeit zur kreativen Aufbereitung sozialwissenschaftlichen Wissens in audiovisueller Form bieten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im praktischen Versuch aufzeigen, dass unterschiedliche Medien je eigene Chancen und Grenzen für die Formulierung von Erkenntnissen bieten. Zudem sollen grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit audiovisuellen Präsentationstechniken und -programmen vermittelt werden. Gleichsam bietet das Seminar die Möglichkeit zur Erprobung einer auch für die Schule geeigneten Projektmethode.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem Institut für Geschichte sowohl für Gemeinschaftskunde- als auch für Geschichtsstudierende angeboten.

#### *Literatur:*

Breit, Gotthard/Schiele, Siegfried: Vorsicht Politik, Schwalbach/Ts. 2007.

Haas, Stefan: Designing Knowledge. Theoretische und pragmatische Perspektiven der medialen Bedingungen der Erkenntnisformulierung und -vermittlung in den Kultur- und Sozialwissenschaften, in: Crivellari, Fabio u.a. (Hrsg.): Die Medien der Geschichte. Historizität und Medialität in interdisziplinärer Perspektive, Konstanz 2004, S. 211-236.

Lewandowsky, Pina/Zeischegg, Francis: Visuelles Gestalten mit dem Computer, Reinbek bei Hamburg 2002.

**Politik und Wirtschaft**

<b>Prof. Dr. Hans Wiesmeth/Dr. Dennis Häckl</b> <b>S: Staatliche Regulierung im Umweltbereich</b> <b>Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>SCH/A 118</b>	<b>POL-WP</b>
---	---------------

Das Seminar stellt unterschiedliche wirtschaftspolitische Herausforderungen in den Mittelpunkt. Ziel soll es sein, die verschiedenen Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven mittels ökonomischer Konzepte zu analysieren und Handlungsempfehlungen zu diskutieren.

Das Seminar ist Teil des Moduls „Wirtschaft und Politik“ und richtet sich an Studierende der Politikwissenschaft.

Die **Einführungsveranstaltung** mit Themenvergabe und Gruppenaufteilung findet am **9. April 2013** statt (erster Dienstag im Sommersemester). Eine persönliche Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ist obligatorisch. Ansonsten erfolgt – falls noch Plätze frei sind – eine entsprechende Gruppenzuordnung unsererseits.

**Anmeldung**

Die Anmeldung findet **ab Mitte März bis zum 7. April 2013** direkt im OPAL statt:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/url/RepositoryEntry/1906212872>

Schreiben Sie sich dort bitte in den Kurs ein, um am Seminar teilzunehmen. Studierende, welche unentschuldig zur Auftaktveranstaltung erscheinen, werden zunächst aus dem OPAL wieder gestrichen!

**Betreuer**

Prof. Dr. Hans Wiesmeth, Tel.: 463-34999, E-Mail: [hans.wiesmeth@tu-dresden.de](mailto:hans.wiesmeth@tu-dresden.de),

<b>Prof. Dr. Rolf Dubs</b> <b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b> <b>Blockveranstaltung</b> <b>20./21.06 - 9.20-18.10/SCH A 216</b> <b>22.06. - 9.20-16.20/SCH A 216</b>	<b>POL-WP-GK</b> <b>POL-WP-LA</b> <b>POL-WP-LA-MS</b>
--	---

## ***Methoden der empirischen Sozialforschung***

<b>Prof. Dr. Wolfgang Donsbach/Prof. Dr. Lutz Hagen/Prof. Dr. Renate Liebold</b> <b>RV: Methoden der empirischen Sozialforschung II</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>HSZ/04</b>	<b>POL-METH</b> <b>SOZ-GM-02-E/LA-STAATS</b> <b>Soz-GM-ESM-LA</b>
--	---

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen über die Geschichte bis hin zur Logik der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden reicht die Palette.

Außerdem wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses und die Verbreitung der Ergebnisse veranschaulicht.

Die Forschungslogik behandelt u.a. Alltagswissen, Begriffe, Definitionen, Prognosen und Modelle im Forschungsprozess.

Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewtechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

<b>Dr. Hans-Ottfried Müller</b> <b>V: Statistik I</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/03</b>	<b>POL-METH</b>
--	-----------------

Die Termine der dazugehörigen Übungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Sie beginnen erst in der zweiten Semesterwoche. Zu Einschreibungsmodalitäten informieren Sie sich bitte auf folgender Seite: [www.math.tu-dresden.de/sto/mueller/](http://www.math.tu-dresden.de/sto/mueller/)  
 Dort finden Sie auch die notwendigen Raumangaben.

## ***Veranstaltungen der Juristischen Fakultät***

<b>Prof. Dr. Uhle/Prof. Dr. de Maizière, Bundesminister der Verteidigung</b> <b>S: Staatswissenschaften</b> <b>Zeit u. Ort: s. Homepage Prof. Uhle</b>	<b>SVR</b>
--	------------

- Zeit und Ort:** Blockveranstaltung mit nachfolgender öffentlicher Diskussionsveranstaltung. Die Termine werden auf der Homepage des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere für Staatsrecht und Staatswissenschaften (Prof. Dr. Uhle) bekannt gegeben.
- Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Studienschwerpunkt Internationales Recht/Politikwissenschaft, wahlweise im Grundlagen- oder Vertiefungsmodul
- Zielgruppe:** 4. - 6. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context; Studierende des Master-Studiengangs Politik und Verfassung
- Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse des Staatsrechts
- Inhalt:** Siehe Aushang am Lehrstuhl
- Sonstige Hinweise:** Das Seminar ist Bestandteil der Reihe der „Dresdner Schloss-Seminare zum Staatsrecht“. Es besteht aus zwei Teilen, einer Blockveranstaltung auf Schloss Eckberg und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion der Seminarteilnehmer in der Universität. Für die Erlangung des Seminarscheines ist eine Beteiligung an beiden Teilen des Seminares obligatorisch.
- Um die Beachtung des Aushangs am Lehrstuhl sowie der Hinweise zur Anfertigung von Seminararbeiten im Internet wird gebeten.

***Zentrum für Internationale Studien***

Das Angebot wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit auf der Website des Zentrums für Internationale Studien veröffentlicht:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zi](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zi)

## Übersicht der Lehrveranstaltungen Sommersemester2013

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		Vorländer: Pol. Denken (V) Behrens: Einf. in das didaktische Denken (S) Scharnetzky: Einf. in das didaktische Denken (S)	Dreischer/Ludgreen: Antike u. mod. Demokr. im Vergl. (S)	Conceição-Heldt: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (V) Arenhövel: Pol. Theorie f. Tiere (S) Fahron: Int. Organisationen u. Regime (S)	Afanasyeva: Das pol. System d. BRD u. ausgew. Politikfelder (S)
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	Wackernagel: Pol. Systeme im Vergleich (S) Meißelbach: Pol. Systeme im Vergleich (S)	Wöhst: Pol. Denken (S) Schulze Wessel: Demokratie u. Erinnerung (S) Fritzsche: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)	Schmidt: Einf. in das didaktische Denken (S)	Fritzsche: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Schrenk: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Mello: Akt. Probleme deutscher Außenpolitik (S)	Schrenk: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Kipper: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten (S)
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>	Afanasyeva: Das pol. System d. BRD (Ü) Wackernagel: Systemvergl. I (Ü) Fuhrmann: Pol. Bildung m. „politikfernen“ Jugendlichen (S)	Budde: Pol. Denken (S) Wöhst: Pol. Denken (S) Bochmann: Schwache u. zerfallende Staatlichkeit (S) Behrens: Einf. in das didaktische Denken (S) Donsbach u.a.: Methoden d. emp. Sozialforschung II (V)	Budde: Pol. Denken (S) Conceição-Heldt: Int. Inst. u. d. Principal-Agent-Ansatz (HS)	Arenhövel: Der Kontraktualismus u. seine Kritiker (S) Fritzsche: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Schrenk: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Fritzsche: Theorien d. Int. Bez. (S) Fahron: Int. Organisationen u. Regime (S)	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	Patzelt: Systemvergleich I (V)	Patzelt: Das politische System d. BRD (V) Schrenk: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Wiesmeth/Häckl: Staatl. Regulierung im Umweltbereich (S)	Fritzsche: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)	Wöhst: Verfassungsgerichte in d. Demokratie (S) Schäller: Die Bundestaatsverfassg. zw. Monarchie u. Republ. Wackernagel: Das pol. System d. BRD u. d. Freist. Sachsen (S) Conceição-Heldt: Int. Pol. - Theorien u. Forschungsansätze (PS) Mello: Theorien d. Int. Bez. (S)	

<p><b>6. DS</b> <b>(16.40-18.10 Uhr)</b></p>	<p>Patzelt: Aktuelle Themen politikwiss. Forschung (C) Kipper: Konzeption u. Gestaltg. v. Gk-/Sozialkundeunterricht</p>	<p>Backes: Diktaturen im Vergl. (S) Eichardt: Diktaturen i. Vergl. (S) Wolf: Politik u. Geschichte erklären (S) Vorländer: Forschungskoll.</p>	<p>Schulze Wessel: Demokratie u. Öffentlichkeit (S) Angeli: Kosmopolitismus (S) Budde: Über den gerechten Krieg (S) Fritzsche: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)</p>		
<p><b>7. DS</b> <b>(18.30-20.00 Uhr)</b></p>		<p>Vorländer: Forschungskoll.</p>	<p>Conceição-Heldt: Forschungskolloquium</p>		

## **Übersicht über die am Institut für Politikwissenschaft im Sommersemester 20k13 zu erwerbenden Prüfungsleistungen**

Im folgenden Abschnitt des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie – geordnet nach Studiengängen – eine Auflistung all jener Prüfungsleistungen, die Sie im aktuellen Semester am Institut für Politikwissenschaft belegen können. Die Übersicht enthält folgende Studiengänge:

- Politikwissenschaft Bachelor Kernbereich
  
- Politikwissenschaft Bachelor Ergänzungsbereich
  
- Politikwissenschaftlicher Master „Politik und Verfassung“
  
- Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht Bachelor u. Master
  
- Wirtschafts- u. Sozialkunde Bachelor u. Master
  
- Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung Mittelschule (Staatsexamen neu)
  
- Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft Höheres Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen neu)
  
- Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen (Staatsexamen neu)

**Prüfungsleistungen im Kernbereich BA Politikwissenschaft/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>	<b>Dozent/Zeit/Ort im SS 13</b>
<b>Basismodul Internationale Politik POL-BM-IB</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>  <b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/8310  Referat/8320 Thesenpapier/8330 Textanalyse 1/8340 Textanalyse 2/8350	Prof. Conceição-Heldt/DO (2) POT 81 H  Hr. Fritzsche/DI (3)/GER 09 Hr. Schrenk/DI (5)/WILL C129 Hr. Fritzsche/MI (5)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/MI (6)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/DO (3)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (3)/GER 09 Hr. Fritzsche/DO (4)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (4)/GER 09 Hr. Schrenk/FR (3)/BZW B 101
<b>Modul „Politisches Denken“: Demokratie u. Republik POL-GAM-THEO/POL-GM-THEO POL-KAM-THEO/POL-KM-THEO</b>	<b>V: Politisches Denken</b>  <b>S: Pol. Denken – moderne Demokratietheorien</b>	Klausur/8510  Referat/8540 Essay/8550 Textinterpret./11001 Diskutantenbeitrag/11002	Prof. Vorländer/DI (2)/ZEU 160  Dr. Budde/DI (4)/WILL C 105 <b>od.</b> MI (4)/WILL C 106  Hr. Wöhst/DI (3)/WILL C 204 <b>od.</b> DI (4)/WILL C 204
<b>Großes Modul „Vergleich u. Funktionslogik pol. Systeme“ POL-GAM-SYS/POL-GM-SYS POL-KAM-SYS/POL-KM-SYS</b>	<b>V: Das pol. System d. BRD</b>  <b>V: Systemvergleich I</b>  <b>S: Pol. Systeme im Vergleich</b>  <b>S: Das pol. System d. BRD u. des Freistaates Sachsen</b>  <b>S: Das pol. System d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	Klausur  Klausur/8611  Seminararbeit/8630 Referat/8640 Faktenpräsentation/8650  s.o.  s.o.	Prof. Patzelt/DI (5)/HSZ 04  Prof. Patzelt/MO (5)/GER 38  Fr. Wackernagel/MO (3)/WILL C 105 Hr. Meißelbach/MO (3)/HSZ 405  Fr. Wackernagel/DO (5)/SE1 101  Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C106
<b>Modul „Das politische System der BRD“ POL-BRD</b>	<b>V: Das politische System d. BRD</b>  <b>S: Das pol. System d. BRD u. d. Freistaates Sachsen</b>	Klausur/12510  Strategiepapier/12520 Referat/12530	Prof. Patzelt/DI (5)/HSZ 04  Fr. Wackernagel/DO (5)/SE1 101

	<b>S: Das pol. System d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	Strategiepapier/12520 Referat/12530	Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C106
<b>Modul „Institutionen in den int. Beziehungen“ POL-GAM-IB/POL-KAM-IB/ POL-PM-IB POL-GM-IB 1/POL-KM-IB1/POL-PM-IB1</b>	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	Seminararbeit/8730 Textpräsentation/8740 mdl. Prüfung/8720 Kommentar/11201 Textpräsentation/11210	Frau Fahron/DO (4)/WILL C 102
<b>Modul „Kooperation in den int. Beziehungen“ POL-GAM-IB/POL-KAM-IB/ POL-PM-IB POL-GM-IB 2/POL-KM-IB2/ POL-PM-IB 2</b>	<b>S: Theorien d. Internationalen Beziehungen</b>	Seminararbeit/8430 Referat/8440 Kommentar/8403 mdl. Prüfung/8410 Textpräsentation/11310	Dr. Mello/DO (5)/BZW B 101 Hr. Fritzsche/DI (4)/BEY 151
<b>Modul „Theorien int. Beziehungen u. Außenpolitik“ POL-GAM-IB/POL-KAM-IB/ POL-PM-IB POL-GM-IB 3/POL-KM-IB 3/ POL-PM-IB 3</b>	<b>S: Theorien d. Internationalen Beziehungen</b>	Seminararbeit/8430 Referat/8440 Kommentar/8403 mdl. Prüfung/8810 Textpräsentation/11410	Dr. Mello/DO (5)/BZW B 101 Hr. Fritzsche/DI (4)/BEY 151
<b>Modul „Int. Institutionen u. Außenpolitik“ POL-GAM-IB/POL-KAM-IB/ POL-PM-IB POL-GM-IB 4/POL-KM-IB 4/ POL-PM-IB 4</b>	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	Seminararbeit/8730 Textpräsentation/8740 mdl. Prüfung/8910 Kommentar/11201 Textpräsentation/11510	Frau Fahron/DO (4)/WILL C 102
<b>Modul „Wirtschaft u. Politik“ POL-WP</b>	<b>S: Staatliche Regulierung im Umweltbereich</b>	Hausarbeit/12620 Referat/12640	Prof. Wiesmeth/Dr. Häckl/DI (5)/SCH A118
<b>Modul „Methoden d. empirischen Sozialforschung“ POL-METH</b>	<b>V: Methoden d. emp. Sozialforschung I</b>	Klausur/1220	Prof. Donsbach u.a./DI (4)/HSZ 04
	<b>V: Statistik II</b>	Klausur/1240	Dr. Müller/MI (3)/HSZ 03
<b>Wahlobligatorisches Modul POL-WO III</b>	<b>S: Der Kontraktualismus u. seine Kritiker</b>	Referat/12010 (Sem. I) Ref./Klausur/12020 (Sem II)	Prof. Arenhövel/DO (4)/WILL C 106
	<b>S: Demokratie u. Öffentlichkeit</b>	s.o.	Dr. Schulze Wessel/DI (3)/WIL C 205

<b>POL-WO-Forschung</b>  <b>Veranstaltungen im <u>SS 13</u></b>	<b>S: Politische Theorie f. Tiere</b>	s.o.	Prof. Arenhövel/DO (2)/GER 51
	<b>S: Verfassungsgerichte in d. Demokratie – Grundl. u. Wandel</b>	s.o.	Hr. Wöhst/DO (5)/WILL C 106
	<b>S: Kosmopolitismus</b>	s.o.	Dr. Angeli/MI (6)/WILL C 206
	<b>S: US-Supreme Court and Religion</b>	s.o.	Fr. Ebin/Blockveranst.
	<b>S: Contemporary American Political Theory</b>	s.o.	Hr. Ackermann/DO (6)
	<b>HS: Staatsstrieche u. Putsche im makro-qual. Vergleich</b>	s.o.	Prof. Patzelt/Blockveranst.
	<b>HS: Kontrafaktik als Methode u. Erkenntnisquelle</b>	s.o.	Prof. Patzelt u. Lehmann-Waffenschmidt/Blockveranst.
	<b>S: Pol. Systeme im Vergl. - fallorientierte Vergleichsforschg.</b>	s.o.	F. Wackernagel/MO (3)/WILL C 105
	<b>S: Pol. Systeme im Vergl. - Forschungslogik u. Methoden</b>	s.o.	Hr. Meißelbach/MO (3)/HSZ 405
	<b>S: Das pol. System d. BRD u. des Freistaates Sachsen</b>	s.o.	Fr. Wackernagel/DO (5)/SE1 101
	<b>S: Das pol. System d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	s.o.	Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C 106
	<b>S: Antike u. mod. Demokratietheorie im Vergleich</b>	s.o.	Drs. Dreischer u. Lundgren/MI (2)/BZW A 251
	<b>S: Die DDR als Heimat</b>	s.o.	Dr. Klose/Blockveranst.
<b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b>	s.o.	Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockveranst.	
<b>S: Pol. Bildung an außerschul. Lernorten</b>	s.o.	Hr. Kipper/FR (3)/GER 269	

	<b>S: Pol. Bildung m. „politikfernen“ Jugendlichen</b>	s.o.	Fr. Fuhrmann/MO (4)/GER 269
	<b>S: Pol. u. Geschichte erklären</b>	s.o.	Hr. Wolf/DI (6)/GER 269
<b><i>POL-WO I</i></b> <b><i>POL-WO-Autokratien</i></b>	<b>S: Diktaturen im Vergleich</b>	Klausur/12010 Referat/12020 Seminararbeit/12030	Prof. Backes/DI (6)/HSZ 201 <b><i>oder</i></b> Hr. Eichardt/DI (6)/SE2 102

**Prüfungsleistungen im Ergänzungsbereich BA Politikwissenschaft/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>	<b>Dozent/Zeit/Ort im SS 13</b>
<b>Basismodul „Internationale Politik“ POL-BM-IB</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>  <b>PS: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>	Klausur/66120 Klausur (Kowi)/66110  Referat/66130 Thesenpapier/66140 Textanalyse/66150 Textanalyse (Kowi)/66101 Kommentar (Kowi)/66105	Prof. Conceição-Heldt/DO (2)/POT 81H  Hr. Fritzsche/DI (3)/GER 09 Hr. Schrenk/DI (5)/WILL C129 Hr. Fritzsche/MI (5)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/MI (6)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/DO (3)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (3)/GER 09 Hr. Fritzsche/DO (4)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (4)/GER 09 Hr. Schrenk/FR (3)/BZW B 101
<b>Profilmodul „Politische Theorie“ POL-PM-THEO</b>	<b>V: Politisches Denken</b>  <b>S: Politisches Denken</b>	Klausur/66410  Protokoll 1/66430 Protokoll 2/66440	Prof. Vorländer/DI (2)/ZEU 160H  Dr. Budde/DI (4)/WILL C 105 <b>oder</b> MI (4)/WILL C 106 Hr. Wöhst/DI (4)/WILL C 204 <b>oder</b> DI (3)/WILL C 204
<b>Profilmodul „Politische Systeme“ POL-PM-SYS</b>	<b>V: Systemvergleich I</b>  <b>V: Das pol. System d. BRD</b>	Klausur/66510  Klausur	Prof. Patzelt/MO (5)/GER 38  Prof. Patzelt/DI (5)/HSZ 04
<b>Profilmodule „Int. Politik“</b>  <b>POL-PM-IB 1 „Institutionen in den int. Beziehungen“</b>  <b>POL-PM-IB 2 „Kooperationen in den int. Beziehungen“</b>  <b>POL-PM-IB 3 „Theorien int. Bez. u. Außenpolitik“</b>  <b>POL-PM-IB 4 „Int. Institutionen u. Außenpolitik“</b>	<b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>  <b>S: Theorien d. Int. Beziehungen</b>  <b>S: Theorien d. Int. Beziehungen</b>  <b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	Literaturstudien/66620  Literaturstudien/66720  Literaturstudien/66720  Literaturstudien/66620	Fr. Fahron/DO (4)/WILL C102  Dr. Mello/DO (5)/BZW B101 <b>oder</b> Hr. Fritzsche/DI (4)/BEY 151  Dr. Mello/DO (5)/BZW B101 <b>oder</b> Hr. Fritzsche/DI (4)/BEY 151  Fr. Fahron/DO (4)/WILL C102

**Prüfungsleistungen im MA-Studiengang „Politik und Verfassung“/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>	<b>Dozent/Zeit/Ort im SS 13</b>
<b><i>Ausgewählte Probleme d. Konstitutionalismus Phil-PV-THEO 2 THEO 2</i></b>	<b>S: Über den gerechten Krieg</b>	Seminararbeit/217210 Seminararbeit/217220	Dr. Budde/MI (6)/WILL C205
	<b>S: Verfassungslegitimität zw. Plebiszit u. Dezesionismus</b>	s.o.	Prof. Rudolph/Vorländer/Blockveranst.
	<b>S: Human Rights, Migration, Citizenship</b>	s.o.	Fr. Kaneti/Blockveranst.
<b><i>Verfassung u. Demokratie Phil-PV-THEO 3 THEO 3</i></b>	<b>HS: Die Bundesstaatsverfassung zw. Monarchie u. Republik</b>	Dossier 1/217410 Dossier 2/217420 Entscheidungsvorl. 1/217430 Entscheidungsvorl. 2/217440	Hr. Schäller/DO (5)/WILL C 104
	<b>S: Das Bundesverfassungsgericht in Europa</b>	s.o.	Dr. van Ooyen/Blockveranst.
	<b>S: Das Spannungsverhältnis von Demokratie u. Verfassung</b>	s.o.	Prof. Pinzani/Vorländer/Blockveranst.
<b><i>Institutionelle Mechanismen u. pol. Praxis im makro-qualitativen Vergleich Phil-PV-SYS 2 SYS 2</i></b>	<b>HS: Staatsstreiche u. Putsche im makro-qualitativen Vergleich</b>	Referat 1/217810 Referat 2/217820 Klausur/217830 Seminararbeit/217840	Prof. Patzelt/Blockseminar
	<b>HS: Kontrafaktik als Methode u. Erkenntnisquelle</b>	s.o.	Prof. Patzelt/Lehmann-Waffenschmidt Blockseminar
	<b>S: Schwache u. zerfallende Staatlichkeit in evolutionärer Perspektive</b>	Referat 1/217810 Referat 2/217820 Seminararbeit/217840	Frau Bochmann/DI (4)/GER 51
<b><i>Reform- u. Stabilisierungspolitik Phil-PV-SYS 3 SYS 3</i></b>	<b>HS: Staatsstreiche u. Putsche im makro-qualitativen Vergleich</b>	Dossier/218020 Policy Paper/218030	Prof. Patzelt/Blockseminar
	<b>HS: Kontrafaktik als Methode u. Erkenntnisquelle</b>	s.o.	Prof. Patzelt/Lehmann-Waffenschmidt Blockseminar

	<b>S: Schwache u. zerfallende Staatlichkeit in evolutionärer Perspektive</b>	s.o.	Frau Bochmann/DI (4)/GER 51
<b>Vergl. Institutionenforschg. u. institution. Mechanismen Phil-PV-SYS SYS</b>	<b>HS: Staatsstrieche u. Putsche im makro-qualitativen Vergleich</b>	Seminararbeit/218620 Referat/218630	Prof. Patzelt/Blockseminar
	<b>HS: Kontrafaktik als Methode u. Erkenntnisquelle</b>	s.o.	Prof. Patzelt/Lehmann-Waffenschmidt Blockseminar
	<b>S: Schwache u. zerfallende Staatlichkeit in evolutionärer Perspektive</b>	s.o.	Frau Bochmann/DI (4)/GER 51
<b>Internationale Institutionen Phil-PV-IB IB</b>	<b>HS: Int. Institutionen u. der Principal-Agent-Ansatz</b>	Seminararbeit/218220 Thesenpapier/218230 Referat/218240	Prof. Conceição-Heldt/MI (4)/WIL C 129
<b>Theorie u. Praxis d. Staats- u. Verfassungsrechts SVR</b>	<b>S: Staatswissenschaften</b>	Seminararbeit/218820	Prof. Uhle/ Prof. de Maizière

**Prüfungsleistungen im BA-/MA-Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde/Sommersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>	<b>Dozent/Zeit/Ort im SS 13</b>
<b>Basismodul „Internationale Politik“ POL-BM-IB-GK  Bachelor</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>  <b>PS: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>	Klausur/40510  Textanalyse/40520	Prof. Conceição-Heldt/DO (2) POT 81 H  Hr. Fritzsche/DI (3)/GER 09 Hr. Schrenk/DI (5)/WILL C129 Hr. Fritzsche/MI (5)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/MI (6)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/DO (3)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (3)/GER 09 Hr. Fritzsche/DO (4)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (4)/GER 09 Hr. Schrenk/FR (3)/BZW B 101
<b>Grundlagen pol. u. sozialwiss. Lehrens u. Lernens GK-FD-BA Bachelor</b>	<b>S: Unterrichtsverfahren - Einführung in das didaktische Denken</b>	Hausarbeit/41340	Hr. Behrens/DI (2)/GER 269 Hr. Behrens/DI (4)/GER 269 Fr. Scharnetzky/DI (2)/WILL C 204 Fr. Schmidt/MI (3)/WILL C 102
<b>Das pol. System d. BRD POL-BRD-LA/ Bachelor</b>	<b>V: Das pol. System d. BRD</b>  <b>S: Das pol. System d. BRD u. d. Freistaates Sachsen</b>  <b>S: Das pol. System d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	Klausur/40710  Strategiepapier/40720 Klausur/40730  Strategiepapier/40720 Klausur/40730	Prof. Patzelt/DI (5)/HSZ 04  Fr, Wackernagel/DO (5)/SE1 101  Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C 106
<b>Wirtschaft u. Politik POL-WP/ Bachelor</b>	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/40920	Prof. Dubs/Blockveranstaltung
<b>Schulpraktische Studien GK-SPS Bachelor</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde-/Sozialkundeunterricht</b>  <b>Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/41510  schr. Unterrichtsentwurf/41520	Hr. Kipper/MO (6)/GER 269  Hr. Kipper/Blockveranstaltung
<b>Methoden empirischer Sozialforschung SOZ-GM-02-E/LA/Bachelor</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung II</b>	Klausur/41920	Prof. Donsbach u.a./DI (4)/HSZ 04
<b>Theorien u. Anwendungs-</b>	<b>S: Das Politikschulbuch im Unter-</b>	Portfolio/245520	Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockv.

<b>bereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA Master</b>	<b>richtsalltag</b>		
	<b>S: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten</b>	Portfolio/245520	Hr. Kipper/FR (3)/WILL C 205
	<b>S: Pol. Bildung m. politikfernen Jugendlichen</b>	Portfolio/245520	Fr. Fuhrmann/MO (4)/WILL C 104
	<b>S: Politik u. Geschichte erklären</b>	Portfolio/245520	Hr. Wolf/DI (6)/GER 269
<b>Konstruktion u. Funktionslogik pol. Systeme POL-SYS-GK/Master</b>	<b>V: Systemvergleich I: Grundlagen u. freiheitliche Systeme</b>		Prof. Patzelt/MO (5)/GER 38
<b>Theorien Internationaler Beziehungen u. Außenpolitik POL-IB-GK/Master</b>	<b>S: Theorien d. int. Beziehungen</b>	mdl. Prüfung/246310	Dr. Mello/DO (5)/BZW B 101 <b>oder</b> Hr. Fritzsche/DI (4)/BEY 151Z
<b>Blockpraktikum B PRAK-GK  Master</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/245710 Schulpr. Studien/245720	
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>		Fr. Scharnetzky/Blockveranstaltung
<b>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III Master  Veranstaltungen im SS 13</b>	<b>S: Der Kontraktualismus u. seine Kritiker</b>	Referat 1/398510 Referat 2/398520	Prof. Arenhövel/DO (4)/WILL C 106
	<b>S: Demokratie u. Erinnerung</b>	s.o.	Dr. Schulze Wessel/DI (3)/WIL C 205
	<b>S: Demokratie u. Öffentlichkeit</b>	s.o.	Dr. Schulze Wessel/MI (6)/GER 52
	<b>S: Verfassungsgerichte in d. Demokratie</b>	s.o.	Hr. Wöhst/DO (5)/WILL C 106
	<b>S: Kosmopolitismus</b>	s.o.	Dr. Angeli/MI (6)/WILL C 206
	<b>S: US-Supreme Court</b>	s.o.	Fr. Ebin/Blockveranstaltung
	<b>HS: Staatsstrieche u. Putsche im makro-qual. Vergleich</b>	s.o.	Prof. Patzelt/Blockveranstaltung
	<b>HS: Kontrafaktik als Methode u. Erkenntnisquelle</b>	s.o.	Prof. Patzelt u. Lehmann-Waffenschmidt Blockveranstaltung

<b>S: Pol. Sys. im Vergl./ Fallorientierte Vergleichsforschg.</b>	s.o.	Fr. Wackernagel/MO (3)/WILL C 105
<b>S: Pol. Sys. im Vergl./ Methoden d. Komparatistik</b>	s.o.	Hr. Meißelbach/MO (3)/HSZ 405
<b>S: Das pol. System d. BRD u. d. Freistaates Sachsen</b>	s.o.	Fr. Wackernagel/DO (5)/SE1 101
<b>S: Das pol. Sys. d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	s.o.	Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C 106
<b>S: Antike u. moderne Demokratie im Vergl.</b>	s.o.	Drs. Dreischer u. Lundgreen/MI (2)/BZW A251
<b>S: Die DDR als Heimat</b>	s.o.	Dr. Klose/Blockveranstaltung
<b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b>	s.o.	Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockv.
<b>S: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten</b>	s.o.	Hr. Kipper/FR (3)/WILL C 205
<b>S: Pol. Bildung m. politikfernen Jugendlichen</b>	s.o.	Fr. Fuhrmann/MO (4)/WILL C 104
<b>S: Politik u. Geschichte erklären</b>	s.o.	Hr. Wolf/DI (6)/GER 269

**Prüfungsleistungen im BA-/MA-Lehramtsstudiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde Berufsschule/Sommersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>	<b>Dozent/Zeit/Ort im SS 13</b>
<b>Basismodul „Internationale Politik“ POL-BM-IB-KW Bachelor</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>  <b>PS: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>	Klausur/40510  Textanalyse/40521 Kommentar/40530	Prof. Conceição-Heldt/DO (2) POT 81 H  Hr. Fritzsche/DI (3)/GER 09 Hr. Schrenk/DI (5)/WILL C129 Hr. Fritzsche/MI (5)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/MI (6)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/DO (3)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (3)/GER 09 Hr. Fritzsche/DO (4)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (4)/GER 09 Hr. Schrenk/FR (3)/BZW B 101
<b>Grundlagen pol. u. sozialwiss. Lehrens u. Lernens GK-FD-BA/ Bachelor</b>	<b>S: Unterrichtsverfahren - Einführung in das didaktische Denken</b>	Hausarbeit/41320	Hr. Behrens/DI (2)/GER 269 Hr. Behrens/DI (4)/GER 269 Fr. Scharnetzky/DI (2)/WILL C 204 Fr. Schmidt/MI (3)/WILL C 102
<b>Schulpraktische Studien GK-SPS Bachelor</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde/ Sozialkundeunterricht</b>  <b>Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/41510  schr. Unterrichtsentwurf/ 41520	Herr Kipper/MO (6)/GER 269  Herr Kipper/Blockveranstaltung
<b>Methoden empirischer Sozialforschung Bachelor</b>	<b>V: Methoden d. emp. Sozialforschung II</b>	Klausur/41920	Prof. Patzelt u.a./DI (4)/HSZ 04
<b>Politikwissenschaftl. Modul POL-WISS-WSK Master</b>	<b>V: Das politische System der BRD</b>  <b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	Referat/385320	Prof. Patzelt/DI (5)/HSZ 04  Frau Fahron/DO (4)/WILL C 102
<b>Wirtschaft u. Politik POL-WP/Master</b>	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/385520	Prof. Dubs/Blockveranstaltung
<b>Blockpraktikum B PRAK-WSK  Master</b>	<b>Praktikum</b>  <b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/245810 Schulpr. Studien/245820	  Fr. Schmidt/Blockveranstaltung

<b>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</b>  <b>Master</b>	<b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b>	Portfolio/245520	Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockv.
	<b>S: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten</b>	Portfolio/245520	Hr. Kipper/FR (3)/WILL C 205
	<b>S: Pol. Bildung m. politikfernen Jugendlichen</b>	Portfolio/245520	Fr. Fuhrmann/MO (4)/WILL C 104
	<b>S: Politik u. Geschichte erklären</b>	Portfolio/245520	Hr. Wolf/DI (6)/GER 269
<b>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</b> <b>Master</b>  <b>Veranstaltungen im SS 13</b>	<b>S: Der Kontraktualismus u. seine Kritiker</b>	Referat 1/399910 Referat 2/399920	Prof. Arenhövel/DO (4)/WILL C 106
	<b>S: Demokratie u. Erinnerung</b>	s.o.	Dr. Schulze Wessel/DI (3)/WIL C 205
	<b>S: Demokratie u. Öffentlichkeit</b>	s.o.	Dr. Schulze Wessel/MI (6)/GER 52
	<b>S: Verfassungsgerichte in d. Demokratie</b>	s.o.	Hr. Wöhst/DO (5)/WILL C 106
	<b>S: Kosmopolitismus</b>	s.o.	Dr. Angeli/MI (6)/WILL C 206
	<b>S: US-Supreme Court</b>	s.o.	Fr. Ebin/Blockveranstaltung
	<b>HS: Staatsstrieche u. Putsche im makro-qual. Vergleich</b>	s.o.	Prof. Patzelt/Blockveranstaltung
	<b>HS: Kontrafaktik als Methode u. Erkenntnisquelle</b>	s.o.	Prof. Patzelt u. Lehmann-Waffenschmidt Blockveranstaltung
	<b>S: Pol. Sys. im Vergl./ Fallorientierte Vergleichsforsch.</b>	s.o.	Fr. Wackernagel/MO (3)/WILL C 105
	<b>S: Pol. Sys. im Vergl./ Methoden d. Komparatistik</b>	s.o.	Hr. Meißelbach/MO (3)/HSZ 405
<b>S: Das pol. System d. BRD u. d. Freistaates Sachsen</b>	s.o.	Fr. Wackernagel/DO (5)/SE1 101	
<b>S: Das pol. Sys. d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	s.o.	Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C 106	

	<b>S: Antike u. moderne Demokratie im Vergl.</b>	s.o.	Drs. Dreischer u. Lundgreen/MI (2)/BZW A251
	<b>S: Die DDR als Heimat</b>	s.o.	Dr. Klose/Blockveranstaltung
	<b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b>	s.o.	Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockv.
	<b>S: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten</b>	s.o.	Hr. Kipper/FR (3)/WILL C 205
	<b>S: Pol. Bildung m. politikfernen Jugendlichen</b>	s.o.	Fr. Fuhrmann/MO (4)/WILL C 104
	<b>S: Politik u. Geschichte erklären</b>	s.o.	Hr. Wolf/DI (6)/GER 269

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Mittelschule/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>	<b>Dozent/Zeit/Ort im SS 13</b>
<b>Basismodul „Internationale Politik“ POL-BM-IB-LA</b>	<b>Vorlesung: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>  <b>Proseminar: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>	Klausur/70310  Lektüreaufgabe/70320	Prof. Conceição-Heldt/DO (2)/POT 81 H  Hr. Fritzsche/DI (3)/GER 09 Hr. Schrenk/DI (5)/WILL C129 Hr. Fritzsche/MI (5)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/MI (6)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/DO (3)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (3)/GER 09 Hr. Fritzsche/DO (4)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (4)/GER 09 Hr. Schrenk/FR (3)/BZW B 101
<b>Basismodul Politikdidaktik POL-BM-FD-LA</b>	<b>S: Unterrichtsverfahren - Einfüh- rung in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120	Hr. Behrens/DI (2)/GER 269 Hr. Behrens/DI (4)/GER 269 Fr. Scharnetzky/DI (2)/WILL C 204 Fr. Schmidt/MI (3)/WILL C 102
<b>Praxismodul Fachdidaktik POL-PRAX-FD-LA</b>	<b>Seminar „Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde- /Sozialkundeunterricht</b>  <b>Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/78310  schriftl. Unterrichtsent- wurf/78320 Unterrichtsnachw./78330	Herr Kipper/MO (6)/GER 269  Herr Kipper/Blockveranstaltung
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie POL-AM-THEO-LA</b>	<b>S: Politisches Denken – mod. De- mokratietheorien</b>  <b>S: Politisches Denken – Herausf. durch Multikulturalismus</b>  <b>S: Die Bundestagswahl 2013</b>  <b>S: Demokratie u. Erinnerung</b>  <b>S: Kosmopolitismus</b>	Portfolio/71910  Portfolio/71910  Portfolio/71910  Portfolio/71910  Portfolio/71910	Dr. Budde/DI (4)/WILL C 105 <b>oder</b> MI (4) /WILL C106  Hr. Wöhst/DI (4)/WILL C 204 <b>oder</b> DI (3)/WILL C 204  Prof. Staube/Blockveranstaltung  Dr. Schulze Wessel/DI (3)/WILL C 205  Dr. Angeli/MI (6)/WILL C 206
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme POL-AM-SYS-LA</b>	<b>V: Das pol. System d. BRD</b>  <b>S: Antike u. moderne Demokratie</b>	Portfolio*/72110  Portfolio*/72110	Prof. Patzelt/DI (5)/GER 38  Dr. Dreischer/Dr. Lundgreen/MI (2)/BZW A251

	<b>im Vergl.</b>		
	<b>S: Das pol. System d. BRD u. d. Freistaates Sachsen</b>	Portfolio*/72110	Fr. Wackernagel/(DO (5)/SE1 101
	<b>S: Das pol. System d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	Portfolio*/72110	Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C 106
<b>Wirtschaft u. Politik für das Lehramt an MS POL-WP-LA-MS</b>	<b>Vorlesung „Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre“</b>	Klausur/71010	Prof. Dubs/Blockveranstaltung
<b>Aufbaumodul Int. Politik POL-AM-IB-LA</b>	<b>S: Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio*/72310	Dr. Mello/DO (5)/BZW B 101 Hr. Fritzsche/DI (4)/BEY 151Z
	<b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	Portfolio*/72310	Fr. Fahren/DO (4)/WILL C 102
<b>Blockpraktikum B POL-PRAK-B-LA</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710	
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>		Frau Scharnetzky/Blockveranstaltung
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik POL-AM-FD-LA</b>	<b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b>	Portfolio*/78510	Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockv.
	<b>S: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten</b>	Portfolio*/78510	Hr. Kipper/FR (3)/WILL C 205
	<b>S: Pol. Bildung m. politikfernen Jugendlichen</b>	Portfolio*/78510	Fr. Fuhrmann/MO (4)/WILL C 104
	<b>S: Politik u. Geschichte erklären</b>	Portfolio*/78510	Hr. Wolf/DI (6)/GER 269

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Gymnasium/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>	<b>Dozent/Zeit/Ort Im SS 13</b>
<b>Basismodul „Internationale Politik“ POL-BM-IB-LA</b>	<b>Vorlesung: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>  <b>Proseminar: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>	Klausur/70310  Lektüreaufgabe/70320	Prof. Conceição-Heldt/DO (2)/POT 81 H  Hr. Fritzsche/DI (3)/GER 09 Hr. Schrenk/DI (5)/WILL C129 Hr. Fritzsche/MI (5)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/MI (6)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/DO (3)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (3)/GER 09 Hr. Fritzsche/DO (4)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (4)/GER 09 Hr. Schrenk/FR (3)/BZW B 101
<b>Basismodul Politikdidaktik POL-BM-FD-LA</b>	<b>S: Unterrichtsverfahren - Einführung in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120	Hr. Behrens/DI (2)/GER 269 Hr. Behrens/DI (4)/GER 269 Fr. Scharnetzky/DI (2)/WILL C 204 Fr. Schmidt/MI (3)/WILL C 102
<b>Praxismodul Fachdidaktik POL-PRAX-FD-LA</b>	<b>Seminar „Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde- /Sozialkundeunterricht</b>  <b>Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/78310  Schriftl. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachw./78330	Herr Kipper/MO (6)/GER 269  Herr Kipper/Blockveranstaltung
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie POL-AM-THEO-LA</b>	<b>S: Politisches Denken – mod. De- mokratietheorien</b>  <b>S: Politisches Denken – Herausf. durch Multikulturalismus</b>  <b>S: Die Bundestagswahl 2013</b>  <b>S: Demokratie u. Erinnerung</b>  <b>S: Kosmopolitismus</b>	Portfolio/71910  Portfolio/71910  Portfolio/71910  Portfolio/71910  Portfolio/71910	Dr. Budde/DI (4)/WILL C 105 <b>oder</b> MI (4) /WILL C106  Hr. Wöhst/DI (4)/WILL C 204 <b>oder</b> DI (3)/WILL C 204  Prof. Staube/Blockveranstaltung  Dr. Schulze Wessel/DI (3)/WILL C 205  Dr. Angeli/MI (6)/WILL C 206
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme POL-AM-SYS-LA</b>	<b>Vorlesung „Das pol. System d. BRD“</b>	Portfolio*/72110	Prof. Patzelt/DI (5)/GER 38

	<b>S: Antike u. moderne Demokratie im Vergl.</b>	Portfolio*/72110	Dr. Dreischer/Dr. Lundgreen/MI (2)/BZW A251
	<b>S: Das pol. System d. BRD u. d. Freistaates Sachsen</b>	Portfolio*/72110	Fr. Wackernagel/DO (5)/SE1 101
	<b>Das pol. System d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	Portfolio*/72110	Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C 106
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik POL-AM-IB-LA</b>	<b>S: Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio*/72310	Dr. Mello/DO (5)/BZW B 101 <b>oder</b> Hr. Fritzsche/DI (4)/BEY 151Z
	<b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	Portfolio*/72310	Fr. Fahron/DO (4)/WILL C 102
<b>Wirtschaft u. Politik POL-WP-LA</b>	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/70920	Prof. Dubs/Blockveranstaltung
<b>Blockpraktikum B POL-PRAK-B-LA</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710	
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>		Fr. Scharnetzky/Blockveranstaltung
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik POL-AM-FD-LA</b>	<b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b>	Portfolio*/78510	Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockv.
	<b>S: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten</b>	Portfolio*/78510	Hr. Kipper/FR (3)/WILL C 205
	<b>S: Pol. Bildung m. politikfernen Jugendlichen</b>	Portfolio*/78510	Fr. Fuhrmann/MO (4)/WILL C 104
	<b>S: Politik u. Geschichte erklären</b>	Portfolio*/78510	Hr. Wolf/DI (6)/GER 269

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Berufsschule/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>	<b>Dozent/Zeit/Ort im SS 13</b>
<b>Basismodul „Internationale Politik“ POL-BM-IB-LA</b>	<b>Vorlesung: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>	Klausur/70310	Prof. Conceição-Heldt/DO (2)/POT 81 H
	<b>Proseminar: Einf. in das Studium d. Internationalen Beziehungen</b>	Lektüreaufgabe/70320	Hr. Fritzsche/DI (3)/GER 09 Hr. Schrenk/DI (5)/WILL C129 Hr. Fritzsche/MI (5)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/MI (6)/WILL C 133 Hr. Fritzsche/DO (3)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (3)/GER 09 Hr. Fritzsche/DO (4)/WILL B 122 Hr. Schrenk/DO (4)/GER 09 Hr. Schrenk/FR (3)/BZW B 101
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie POL-AM-THEO-LA</b>	<b>S: Politisches Denken – mod. Demokratietheorien</b>	Portfolio/71910	Dr. Budde/DI (4)/WILL C 105 <b>oder</b> MI (4) /WILL C106
	<b>S: Politisches Denken – Herausf. durch Multikulturalismus</b>	Portfolio/71910	Hr. Wöhst/DI (4)/WILL C 204 <b>oder</b> DI (3)/WILL C 204
	<b>S: Die Bundestagswahl 2013</b>	Portfolio/71910	Prof. Staupe/Blockveranstaltung
	<b>S: Demokratie u. Erinnerung</b>	Portfolio/71910	Dr. Schulze Wessel/DI (3)/WILL C 205
	<b>S: Kosmopolitismus</b>	Portfolio/71910	Dr. Angeli/MI (6)/WILL C 206
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme POL-AM-SYS-LA</b>	<b>V: Das pol. System d. BRD</b>	Portfolio*/72110	Prof. Patzelt/DI (5)/GER 38
	<b>S: Antike u. moderne Demokratie im Vergl.</b>	Portfolio*/72110	Dr. Dreischer/Dr. Lundgreen/MI (2)/BZW A251
	<b>S: Das pol. System d. BRD u. d. Freistaates Sachsen</b>	Portfolio*/72110	Fr. Wackernagel/DO (5)/SE1 101
	<b>S: Das pol. System d. BRD u. ausgewählte Politikfelder</b>	Portfolio*/72110	Fr. Afanasyeva/FR (2)/WILL C106
<b>Aufbaumodul Int. Bezie-</b>	<b>S: Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio*/72310	Dr. Mello/DO (5)/BZW B 101 <b>oder</b> Hr. Fritzsche/DI (4)/BEY 151Z

<b>hungen u. Außenpolitik</b> <b>POL-AM-IB-LA</b>	<b>S: Int. Organisationen u. Regime</b>	Portfolio*/72310	Fr. Fahrion/DO (4)/WILL C 102
<b>Wirtschaft u. Politik</b> <b>POL-WP-LA</b>	<b>V: Fachdidaktik spezieller Wirtschaftslehre</b>	Klausur/70920	Prof. Dubs/Blockveranstaltung
<b>Basismodul Politikdidaktik</b> <b>POL-BM-FD-LA</b>	<b>S: Unterrichtsverfahren - Einführung in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120	Hr. Behrens/DI (2)/GER 269 Hr. Behrens/DI (4)/GER 269 Fr. Scharnetzky/DI (2)/WILL C 204 Fr. Schmidt/MI (3)/WILL C 102
<b>Praxismodul Fachdidaktik</b> <b>POL-PRAX-FD-LA</b>	<b>Seminar „Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde-/Sozialkundeunterricht</b>  <b>Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/78310  schriftl. Unterrichtsentwurf/78320 Nachw. Unterricht/78330	Herr Kipper/MO (6)/GER 269  Herr Kipper/Blockveranstaltung
<b>Blockpraktikum B</b> <b>POL-PRAK-B-LA</b>	<b>Praktikum</b>  <b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/78710	Frau Schmidt/Blockveranstaltung
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik</b> <b>POL-AM-FD-LA</b>	<b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b>  <b>S: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten</b>  <b>S: Pol. Bildung m. politikfernen Jugendlichen</b>  <b>S: Politik u. Geschichte erklären</b>	Portfolio*/78510  Portfolio*/78510  Portfolio*/78510  Portfolio*/78510	Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockv.  Hr. Kipper/FR (3)/WILL C 205  Fr. Fuhrmann/MO (4)/WILL C 104  Hr. Wolf/DI (6)/GER 269
<b>Vertiefungsmodul</b> <b>POL-V-LA-BBS</b>  <b>Veranstaltungen im SS 13</b>  Prüfungsnummern <b>72710/72720/72730</b> absolvierbar in allen nebenst. Seminaren	<b>S: Der Kontraktualismus u. seine Kritiker</b>  <b>S: Antike u. moderne Demokratietheorie im Vergleich</b>  <b>S: Die DDR als Heimat</b>  <b>HS: Int. Institutionen u. d. Principal-Agent-Ansatz</b>	Referat  Referat  Referat  Referat	Prof. Arenhövel/DO (4)/WILL C 106  Dr. Dreischer/Dr. Lundgreen/MI (2)/BZW A 251  Dr. Klose/Blockveranstaltung  Prof. Conceição-Heldt/Hr. Knecht/MI (4)/WILL C 129  Fr. Scharnetzky/Fr. Schmidt/Blockv.

	<b>S: Das Politikschulbuch im Unterrichtsalltag</b>	Referat	Hr. Kipper/FR (3)/WILL C 205
	<b>S: Pol. Bildung an außerschulischen Lernorten</b>	Referat	Fr. Fuhrmann/MO (4)/WILL C 104
	<b>S: Pol. Bildung m. politikfernen Jugendlichen</b>	Referat	Hr. Wolf/DI (6)/GER 269
	<b>S: Politik u. Geschichte erklären</b>	Referat	

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung